

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Götter in Leipzig.
Veranstaltung d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Anzeige der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochenenden bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Anzeigen für Post-Anzeigen:
Otto Klemm, Universitätsstr. 27,
Leipzig, am 21. Dec., post.
amt bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,750.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Bringerlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 M.,
mit Postbeförderung 45 M.
Jahresabgabe 40 M.,
Größere Schriften laut unserem
Preiseverzeichniß — Labelanreicher
nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstich
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlungsmemoranda
über durch Postvorschuß.

№ 364.

Donnerstag den 30. December.

1875.

Bestellungen auf das erste Quartal 1876 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 13,750)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisstraße Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsredactoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt
pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inclusive Bringerlohn 5 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beleggebühren unter Vorauszahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 4 gespaltene Bourgeoiszeile
20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstich
40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser
Norm, nach unserem Preisverzeichniß berechnet, wogegen bei tabellarischem
und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt.
Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam
zu machen, daß auch Anzeigen von 1 Zeile für 20 Pfennige ange-
nommen werden.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum
vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in
telegraphischen Original-Depeschen.
Leipzig, im December 1875.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim
Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten
Karte und Rechnung bereits von heute an
in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Montag am 3. Januar 1876 Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Nach Einführung der neu gewählten Mitglieder des Collegiums
a) Wahl der beiden Vorsteher,
b) Wahl des Wahlprüfungs.

Seidenbau betreffend.

Leipzig, 28. December. Allen denen, welche
den jüngsten Weihnachts-Bazar in der Central-
halle besucht haben, war Gelegenheit geboten,
wieder einmal die Erfolge der heimischen Sei-
denraupenzucht an den ausgetheilten Enten-
schuppen des wohlbekanntesten Seidenzüchters
H. F. Janker bewundern zu können. Janker,
seit vielen Jahren praktischer Seidenraupenzüchter,
hat sich die Aufgabe gestellt, durch Veranschau-
lichung glücklicher erzielte Resultate und durch
populäre Anleitung die Interessen des Seiden-
baues fördern zu helfen, und hat Dies auch zu
einem guten Theil insofern erreicht, als die von
ihm selbst systematisch gesammelten Objecten-
sammlungen Alles in sich vereinigen, was geeignet ist,
die Seidenraupenzucht aller Länder zu veran-
schaulichen. Die Borträglichkeit dieser Samm-
lungen, welche bereits seit einer Reihe von Jahren
in den ersten Hochschulen, in gelehrten Gesell-
schaften und, allerdings noch vereinzelt, auch in
Hochschulen weit über die Grenzen des deutschen
Reichs Eingang fanden, sind sowohl von den
höchsten Kreisen wie auch von Autoritäten
auf dem Gebiete der Naturwissenschaft aner-
kannt worden, und es erscheint nicht unangemessen,
dieselben einen Blick in den von dem genannten,
namentlich thätigen Seidenraupenzüchter neuer-
dings herausgegebenen Bericht zu thun. Wir
haben darin unter Anderem die Anmerkungen
von Ihrer Majestät der Königin und Ihrer
Königl. Hoheit der Prinzessin Georg von Sachsen,
der Prinzessin Luise und Heinrich von Hessen
und bei Rhein, der Prinzessin von Preußen,
der vereinten Naturforscher in Leipzig 1872, der
naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Ifid“ in
Dresden, des Geh. Hofraths Professor Dr. Reichen-
bach (Präsident der kaiserl. Acad. Carol. Nob.
d. Naturforscher und der Hon. Gef. d. R.
Sachsen etc.) in Dresden, der höheren Lehranstalt
in Chemnitz, der Königl. Landesschule in Meißen,

des Nikolai-Gymnasiums in Leipzig, der Academie
de Mulhouse, des Dr. E. Viller in Wien, der
Kreuzschule in Dresden, des Collegiums in Witt-
weide, des Seminars in Prag, des wissenschaft-
lichen Vereins in Jaidau, des Seminars in
Rosen, des Gymnasiums in Darmstadt, der
Polytechnischen Gesellschaft, des Museums für
Völkerverkehr und der Völkerschule in Leipzig, des
Dr. Schlegel in Königsberg etc.
Janker hat, wie gesagt, viel um die Förderung
der Seidenraupenzucht gethan und arbeitet auch
jetzt noch mit unerschütterlicher Kraft auf dem lie-
gewonnenen Gebiete weiter. „Es ist anerkannt,
(so sagt er in seinem neuesten Berichte selbst),
daß durch die Einführung der Seidenraupenzucht
nicht nur bedeutende Summen dem Jalande er-
halten, sondern daß auch die Arbeiter dabei in
angemessener lohnender Weise beschäftigt werden
können. Der jährliche Seidenverbrauch im Reich-
reiche Sachsen beträgt sich nahe an 4 Millionen
Thaler, eine Summe, welche wir zum großen
Theil im Lande erhalten und erwerben könnten,
wenn die Seidenraupenzucht bei uns eingeführt
und emporgebracht würde. Die Zucht der Seiden-
raupen kann, nachdem die Zeit der bloßen Ver-
suche längst vorübergegangen, nachdem man den
sicheren Weg erforscht und gefunden, welcher mit
Vertrauen bei diesem Unternehmen betreten
werden, nachdem die Erfahrungen und Beobach-
tungen aller früheren Wirthschaften und hienächst
beleuchtet und auf das zweckmäßigste Verfahren hin-
gewiesen haben, jetzt mit Jandersicht von Jedem
unternommen werden, der sich durch andreichende
Krautblätter vorbereitet hat und dem neben
einem beharrlichen Entschlusse, das Geschäft mit
verständiger Umsicht durchzuführen, die wenigen
Mittel zu Gebote stehen, welche der erste Angriff
der Seidenraupenzucht erfordert.“
Die Natur hat unser gesegnetes Vaterland
mit hinreichenden Mitteln für die Seidenraupenzucht
ausgestattet, der Krautbaum gedeiht kräftig,
folgen wir dankbar dem Wink der Natur, wenn

sie uns durch das kräftige Gedeihen dieses Baumes
zu einer neuen Gewerbetätigkeit auffordert.“
Nicht weniger interessant ist eine Stelle des
Berichts, welche die Seidenraupenzucht in der
Provinz Brandenburg schildert und also
lautet:
„Der Berliner Seidenmarkt der Seidenzüchter
der Provinz Brandenburg fand am 15. Juli
1874 in Berlin im großen Turnsaale statt. Das
auf dem Markt gebrachte Quantum betrug
209,400 Kilo Japaner und 68,950 Kilo
Räthler Seiden, die Procenten waren meistens
Lehrer. Die Straßensaal zu Sonnenberg lieferte
125,950 Kilo Japaner, die Herren Lehrer Horn
aus Radwigtal bei Landsberg 68,300 Kilo Ja-
paner, Lehrer Marquardt aus Berlinchen
24,800 Kilo Japaner, Lehrer Polak aus Ströms-
münde 24,700 Kilo Japaner, Lehrer Pichler aus
Hansberg 22,900 Kilo Japaner. Vor dem
Markte wurden gekauft vom Commercienrath
Herrn Heese, Königl. Hoflieferanten und Seiden-
waarenfabrikanten in Berlin, in seinen Geschäfts-
räumen der Seidenbau-Daspiel, und Kontin-
ental circa 600 Kilo Seiden. Ein sehr
interessanter Bericht lautet: Der zweite Seidenmarkt,
den der Verein zur Beförderung des Seidenbaues
in der Provinz Brandenburg und der Nieder-
lausitz am 9. Juli veranstaltet hatte, war
von 34 Züchtern besucht, welche 799 Kilo
japanische und 40 1/2 Kilo weinländische Seiden
zu Markte brachten, von denselben waren 24 Züch-
ter Lehrer, 2 gehörten dem Handwerkerstande an,
4 waren Grundbesitzer, 3 kleinere Beamte, und
endlich befand sich eine Züchterin unter den Pro-
ducenten. Die höchste Quantität, welche ein
einzelner Züchter zum Markte brachte, war die
des Herrn Lehrer Bernow aus Schludena,
welcher 114 Kilo Seiden producirt hatte. Die
Preise, welche gezahlt wurden, waren pro Pfund
29 1/2 bis 19 Sgr. Als Käufer fungirten die
beiden Hauptausstellungen der Herren Hoflieferant

J. A. Heese in Berlin und Steglitz und Lehrer
Ehrhardt in Berlin (Provinz Sachsen). Was
das Gesamtergebnis der beiden Seidenmärkte
dieses Jahres anlangt, so wurden auf denselben
3700 Pfund Seiden ausgeführt. Von Seiten
des Königl. Ministeriums in Berlin sollen
geeignete Personen als Seidenbau-Instructo-
ren in verschiedene Gegenden des Landes
ausgesendet werden, welche praktischen Unter-
richt, wo es nöthig ist, an die Seidenzüchter er-
theilen. Fast Beschlus von der Generalversam-
lung des Seidenbauvereins der Provinz Brandenburg
vom 15. Juli 1875 wurden an alle Vereins-
mitglieder, welche Seiden zu Markte oder vor
oder nach denselben an Herrn Commercienrath
Heese in Berlin abliefern, Prämien gezahlt: für
jedes Kilo lebende Seiden 2 Sgr. und für jeden
Eiter getödtete 4 Sgr. Der Verein veranstaltete
im Herbst 1873 und im Frühjahr 1874 in der
Provinz Brandenburg 2 Pfund 14 Gramm
Krautblätter, 2100 Stück Maulbeerpflanzen,
900 Stück Halbkraut, 300 Stück Hochkraut,
3675 Gramm reproducirte Seiden (Eier) und
35 1/2 Cartons japanische Original-Seiden.“

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Weihnachtsfrequenz 1875.
Der diesmahlige Verkehr der Leipziger Pferde-
Eisenbahn war an den Tagen vom 24. bis mit
27. December — heil. Abend bis incl. 3. Feiertag
— ein über alle Erwartungen erfreulicher.
Derselbe übertrug den des Vorjahres an den
gleichen vier Tagen um ungefähr 23 Proc. oder
den dritten Theil der Gesamtfrequenz. Die
häufigste Frequenz war wiederum auf der Plogwitz-
Vindener Linie zu finden, welcher dann Reuditz,
Comenitz, Gohlis und Eutritzsch folgten. An
allen vier Tagen wurden insgesammt 28,745 Per-
sonen befördert (eincl. Abonnenten etc.) — im
Vorjahre 19,193, mithin diesmal 9562 Personen
mehr und zwar

Bekanntmachung.

Nachdem Rath und Stadtverordnete in gemeinschaftlicher Sitzung am 15. d. Mts. zwei Mit-
glieder des katholischen Schulausschusses ernannt haben, sind nach § 3 der ordnungsmäßigen Be-
stimmungen über den katholischen Schulausschuß noch vier Mitglieder des Aus-
schusses von den katholischen Pausvätern, welche fähig sind, ein bürgerliches
Gewerbeamt zu bekleiden, aus deren Mitte zu wählen.
Indem wir daher die Wahl von 4 katholischen Pausvätern für den katholischen
Schulausschuß an

Donnerstag den 30. December d. J.
anderlassen, laden wir die Stimmberechtigten ein, die Stimmzettel, auf denen Name und Stand
der vier zu wählenden Pausväter vollständig und deutlich bezeichnet sein muß, an genanntem Tage
von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Saale der I. Bürgerschule
abzugeben.

Die Liste der Stimmberechtigten liegt auf unserer Schulerpedition, Rathhaus 2. Etage,
Zimmer Nr. 10, vom 20. bis 24. December von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis
6 Uhr öffentlich aus und es wird über etwaigen Einspruch gegen die Liste bis zum 28. De-
cember Einschließung gesetzt, die Liste aber selbst am 29. December geschlossen werden, mit Verlaß
des Wahlrechts bei der diesmahligen Wahl für diejenigen, welche nicht Aus-
nahme darin gefunden haben.
Leipzig, den 18. December 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Hartwig.

Holz-Auction.

Montag, den 3. Januar 1876, sollen im Forstreviere Rosenthal auf dem diesjäh-
rigen Schläge in der Nähe der Waldstraßenbrücke
I. von Vormittags 9 Uhr ab:
11 eichene, 17 buchene, 11 rüstene, 3 maßholzerne, 7 erlene Kugelsäge, 1 lindener und
1 apfelbaumener Kugelsäge, 32 Stück Schirrhölzer, 47 Stück Schirrfangen,
70 Gebeläume und 2 1/2 Meter eichene Kugelsäge
gegen die übliche Anzahlung und
II. von Vormittags 1 1/2 Uhr ab:
25 Meter eichene, 9 Mtr. buchene und 1 Mtr. rüstene Brennweite, ferner 33 Mtr.
erlene Rollen und 58 starke Abraumhaufen
gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage und unter den an Ort und Stelle öffent-
lich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkauf auf dem Schläge in der Nähe der Waldstraßenbrücke.
Leipzig, den 22. December 1875. Des Raths Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 5. Januar 1876 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstrevier
Burgau auf dem Kahltschlage in Abtheilung 22 in der Nähe des Bahnhofes Barmen
9 Raummeter eichene Kugelsäge,
214 Brennweite,
135 Abraumhaufen und
60 Langhaufen
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung
an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkauf auf dem Kahltschlage am Bahnhof Barmen.
Leipzig, am 22. December 1875. Des Raths Forst-Deputation.

Quittung.

Für Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlten fernerweit an die Armenanstalt:
Herr Stadtrath Wagner . . . 6 M. Herr Consul Schwabe . . . 6 M.
„ Dr. Kollmann . . . 6 „ „ Theater-Dir. Friedrich Gaaß . . . 6 „
„ Kaufmann Alwin Bieweger . . . 5 „ „ Advocat Director Wender . . . 6 „
„ Hermann Bieweger . . . 5 „ „ Insigralth Stegemann . . . 6 „
„ Hugo Welter . . . 6 „
Wir quittiren dankend über diese Beträge und sind gern bereit, fernere Zahlungen für gleichen
Zweck auf unserem Bureau, Gewandhaus, 1 Treppe hoch, anzunehmen.
Leipzig, den 29. December 1875. Das Armen-directorium. Schlieker. Zabe.

Table with 3 columns: Date, 1875, 1874. Rows include 'am heil. Abend', '1. Feiertag', '2.', '3.', 'Dabei kommen auf', 'am 24. Decbr.', '25.', '26.', '27.', 'Summa'.

Bemerkung wurde die Beförderung am heiligen Abend mit 18 Wagen, am 1. Feiertag mit 20, am 2. Feiertag mit 24 und am 3. Feiertag wiederum mit 20 Wagen. In diesen vier Tagen wurden ferner im Ganzen 1720 Kisten zurückerlegt, welche einer Beförderung von 5 961 198 Reisern entsprachen.

Silberne Medaille.

Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875. Gray'sche amerikan. Papierwäsche. Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz.

Neujahrskarten.

Ausstellung von Gratulations- und Witzkarten. Größte Auswahl neuer Muster. M. Apian-Bonowitz.

Für Wiederverkäufer!

Gratulations- und Witzkarten aller Art, darunter Karten für Kolonnen etc. M. Apian-Bonowitz.

Neujahrskarten.

elegante neue Muster, grosse Auswahl. O. Matting Sammler, Petersstrasse No. 10.

Richard Spangenberg.

Pianosorte- und Musikalienhandlung. Schwanstr. (Wien u. Musikalien). Dampfmaschinen und Kessel, Drehbänke, Bohrmaschinen etc.

Biendruckapparate.

Feinere & Ungewinn, Reuditzer Strasse 1.

Pansch-Bowlen.

in spanisch (Roco) und einfachen Dessins empfahl. Karl Grubbe, Markt 17.

Tagesskalender.

Reichs-Telegraphen-Station. Klein Fleischergasse 5. Kaiser's Hof. 1. Stage. Ununterbrochen geöffnet. Besondere Bureau im Gebäude am Eingange zu dem Hofe des Kaiser's Hofes. Zeit 9 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Rechnung für Erdarbeiten, Bauwerke 7, 1875. 1. 2 für Erdarbeiten, Bauwerke 7, 1875.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Sonntagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Kunstwerke - Auktion und Versteigerung. Montag, den 18. Decbr. 1875. 11-12 Uhr.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Eschleische & Köder, Königstraße 21.

Chinesische Theehandlung von Kratzmann & Grottel, Katharinenstrasse 11.

Großhandlung erst. Vogel u. Naturalien etc. Karl Gunders, Hohe Straße 10.

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager u. sagl. Ledertreibmaschinen bei 18. Schützenstr.

Großes Sortiment von Reguir- u. Gefen. Hermann Langke, Ritterstrasse No. 1.

Neues Theater. (304 Abonnen.-Vorstellung.) Der Weichenseffer.

Personen: Herr Klein, Herr Ullrich, Herr Schmeißel, Herr Grottel, Herr Ullrich, Herr Schmeißel, Herr Grottel, Herr Ullrich, Herr Schmeißel, Herr Grottel.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Freitag den 31. Decbr.: Hofball von Sonnemann.

Altes Theater. Sonntag den 1. Januar: Der Jude. Der gerade Weg der beste. Herr Emil Siebert a. G.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag 30. December 1875. Zum 1. Male: Bei einem Glase Wein.

Castspiel in 3 Acten nach Dreiser v. D. Germann. Caffeeöffn. 6 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Carl-Theater. Donnerstag den 30. December 1875. Die Fiedermans.

Operette in 3 Acten von Strauß. Caffeeöffn. 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag den 31. December: Strauß's Operette in 3 Acten v. Beccol.

Operette in 3 Acten v. Offenbach.

Germania-Theater.

Tägliche Vorstellung. Castspiel des italienischen Opernsänger's Romolo.

Castspiel des italienischen Opernsänger's Romolo. Castspiel des italienischen Opernsänger's Romolo.

Zehntes Abonnement-Concert.

Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Sonntag den 1. Januar 1876.

Erster Theil. Ouverture zur Oper 'Die Zauberflöte' von W. A. Mozart.

Zweiter Theil. Symphonie (Ddur, No. 14) von Joseph Haydn.

Das 11. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. Januar 1876.

9 öffentliche Vorträge.

Direction d. Leipz. Theaterschule 12. Jan. bis 8. März 1876.

Ausführende: die Herren Hofkapellmeister Otto Devrient am Weimar, Prof. Dr. mod. Wenzel, Historienmaler Lorenz Clasen.

Programme: Die Bühne u. deren Bedeutung für die Gesellschaft (Devrient).

Abonnement. Ein numer. Platz: 1. Abtheil. 20 \mathcal{M} , 2. Abtheil. 15 \mathcal{M} , 3. Abtheil. 10 \mathcal{M} .

Bestellungen auf Abon-Billets nehmen entgegen: C. F. Kahnt, Hofmusikalienh., Neumarkt 16.

Die Vergebung der Plätze geschieht ganz nach Reihenfolge der Billets-Bestellungen.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Dresden'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Görlitz'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Weitzs'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Leipzig-Bismarck'schen Bahn.

Bekanntmachung.

Die Ausübung der Wirtschaft im Hofgarten und Badegasthof zu Leipzig vom 1. April 1876.

an auf 3 Jahre anverkauft verpachtet werden. Derzeit reflectirende Bewerber wollen sich binnen 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle, wo auch die über diese Pachtung angefertigten Bedingungen einsehen sind, melden.

Leipzig, am 18. December 1875. Großherzogl. S. Badegasthof.

Holzauction auf Zeitiger Medic.

Montag den 3. Januar 1876 von früh 9 Uhr an fallen im Ritterhofe an Wege von Zeitig nach Brandis, ca. 300 starke Partie Langhölzer meistbietend veräußert werden.

Freitag, den 31. December 1875, Vormittags 11 Uhr, in der Nähe des Grünen Sammet, am Neßplatz, zur Versteigerung.

Pferde-Versteigerung.

1 Hengst, 1 Traber, und 1 Wallach, Schwarz, beide für schwere Ren, kommen Freitag, den 31. December 1875, Vormittags 11 Uhr, in der Nähe des Grünen Sammet, am Neßplatz, zur Versteigerung.

Milchvieh-Auction.

Dienstag, den 2. Januar, früh 11 Uhr, sollen auf dem Markt Ludwigsk. d. Fegen ca. 10 Stück neuemelende Kühe mit d. Kübeln, theils junges holländ. Vollblut mit d. ersten Farbe, theils Halbblut, meistbietend veräußert werden.

Auction.

Fortsetzung Freitag den 31. d. Vormittags 10 Uhr im Locale der Herren Klossow & Groebner, Hohe Straße 3 part. Zur Versteigerung kommen echter Champagner, Rolly u. Weißweine, Kracau, bgl.

Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften.

Redigirt von Prof. Dr. J. Rosenthal und Prof. Dr. S. Sennar. Wöchentlich 1-2 Bogen, gr. 8.

Preis des Jahrgangs 20 \mathcal{M} . Abonnement nimmt an Alfred Lorenz, Buchhandlung, Neumarkt Nr. 20.

Borrätig in der Berg'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege.

Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter von Dr. F. A. von Ammon, weiland Leibarzt Sr. Maj. des Königs von Sachsen u.

Reinzechnete Auflage durchgesehen von Dr. F. Winkler, R. G. Hofrath, Professor der Gynäkologie, Director des Entbindungsanstalts zu Dresden.

Mit Titelbignette 12 Schanden mit Gehalts 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{G} .

Einladung zum Abonnement auf das katholische Volksblatt aus Sachsen.

Wöchentlich erscheint ein Nummer. Prof. Bierstedt'sch 1 \mathcal{M} . bei Aufhebung per Kreuzbuch 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{G} . Zu beziehen durch jede Postanstalt und in den Expeditionen.

Dem 1. Januar ab erscheint der

Pipifax,

Romisch-satyrisches Volks-Scherzblatt mit Illustrationen, allwöchentlich freitags und sonntags bei Abonnementpreis 1/2 jährlich 80 \mathcal{G} . Die Zusendungen und Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Leipzig und Chemnitz. C. A. Hager's Expedition für Leipzig bei Herrn Wilhelm Opetz, Querstraße Nr. 34.

Neujahr's-Witzkarten.

neu, elegant, pikant, billig bei C. F. Theuerkauf Nachf., Bismarckstr. 11.

erhalten dieselben zum Regens-Praiser. Markt, Bade via à via der Kauf-Gasse.

Leipziger Bank.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß unsere sämtlichen, auf Thaler lautenden Banknoten mit dem 31. December 1875 ihre Gältigkeit verlieren.

Leipzig, den 10. December 1875.

Leipziger Bank.

Neujahrskarten
in großer Auswahl bei
Louis Rocca,
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Neujahrskarten
aller Art für Kellner, verschied. Neuheiten, sehr zu empfehlen die Karte à 100 A.
A. Prager, Markt,
vis à vis dem Thomaskirchhof.

in großer Auswahl, neueste Muster, sehr schön und kunstig.
L. Gotter,
Petraschaweg 49,
vis à vis der Albert-Apotheke.

Neujahrskarten,
erlesen und sehr hübschen Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl
Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 22, in der Marie.

Visitenkarten 100 für 1 1/2 Mark
Monogramme, 50 Briefk. u. 50 Couv. von 3 Mark an.
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh.

100 Visitenkarten 160 Pige.
auf ff. Carton in ff. Etui bei
F. O. Henniger, Kuebachs Hof.

Alle Zeitschriften für 1876
Lieferung **Ernst F. Ehrlich's** Buchhandlung, Schiller- u. Universitätsstraßen-Ed. Als Teilnehmerin an einem englischen Conversations-Cours wird eine junge Dame gesucht; ebenso zu einem Elementar-Cours.
Sof. Briefen unter M. G. II 29. besördert die Expedition dieses Blattes.

Junge Kaufleute,
welche sich an Curson in Franz. u. Engl. sowohl für Anfänger, als auch für Geübtere heilvollen wollen, mögen ihre Adr. unter „Franz. und Engl.“ in d. Expedition d. Bl. niederlegen.
Leçons de français (Grammaire, littérature et conversation) données par une dame qui enseigne cette langue par élèves d'une institution de jeunes filles. S'adresser: Windmühlensstraße No. 25, I, dans les après-midis jusqu'à 4 heures.
Französisch, Englisch, Deutsch lehrt billig eine Dame Sternwartenstr. 17, 2. Etage.

Sprachcourse.
Französisch - Englisch - Italienisch
Leçons d'allemand - German lessons - Lektionen deutsche
à 1 A. - Röhbers Sophienstraße 27, parterre
Correspondenzen Vormittags 10-12 und Nachmittags 3-5 Uhr.

Tanz-Cursus.
Beginn: Freitag, den 7. Januar.
Gebr. Tischlerungen 12-13 Uhr erben.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C. I.

Extra-Tanzstunden
erhältl. u. schnell, auch für einzelne Linge
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C. I.
Damen Wangs des Schneiders, Schneidern u. Maßnehmen gründlich u. sicher in 4-6 Wochen
erl. Frauenstraße 4B, III, neb. d. Lindenapoth.
Eine Lernende sucht und gibt monatlich 4 A.
B. Meißel, Damerstraße, Hofstr. 34.
Damen können das eleganteste Schneidern gründlich erlernen
Damenstr. 2-1411.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den Schuldtheilen unserer Anleihe vom 1. März 1866 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons vom 2. Januar 1876 an im Wartezimmer unserer hiesigen Ankunfts-Halle

Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr statt.
Die eingereichten Talons müssen nach der Nummernfolge geordnet mit doppelten, von den resp. Producenten unterzeichneten Nummerverzeichnissen versehen sein, von welchen letzteren, dafern die Ausbündigung der neuen Zinsbogen nicht aus der Stelle erfolgen könnte, dem Vorzeiger das eine Verzeichnis mit Quittung versehen zur späteren Empfangnahme der Zinsbogen zurückgestellt wird.
Zur größeren Bequemlichkeit der resp. Inhaber können die Talons nebst dreifachen Nummer-Verzeichnissen auch in unserem

Verwaltungs-Bureau in Dresden
in der eben angegebenen Zeit eingereicht und ebendortselbst sodann später die neuen Zinsbogen in Empfang genommen werden.
Eine Erledigung des Umtausches im Correspondenzwege findet unsererseits nicht statt. Wir bitten deshalb die auswärtigen Inhaber unserer Schuldtheile, sich der Vermittlung hiesiger Geschäftsbücher, welche sich mit dergleichen Angelegenheiten befassen, zu bedienen und werden wir briefliche Zusendungen, welche gleichwohl direct an uns gelangen sollten, ebenfalls solchen Geschäftsbüchern in vorausgelegter Zustimmung der Abender, auf Kosten und Gefahr der Letzteren übergeben.
Leipzig, den 15. December 1875.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

Bekanntmachung.
Für den directen Personen- und Güterverkehr zwischen Stationen der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen einerseits und Leipzig-Dresdner Stationen andererseits treten ab 1. Februar 1876 neue Tarife mit zum Theil erhöhten Taxen in Kraft.
Dresden und Leipzig den 27. December 1875.
Königliche General-Direction der Sächsischen Staats-Eisenbahnen. | **Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Thüringische Eisenbahn.

Sam 1. Januar 1876 ab erlassen die Retourbillets II. und III. Classe zwischen Leipzig und Eisenberg (Station der Thüringisch-Sächsischen Bahn) eine Preisermäßigung. Näheres ist in den beteiligten Billet-Expeditionen zu erfahren.
Erfurt, den 22. December 1875.
Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Sam 1. Januar 1876 ab kommen im internationalen Verkehr via Eisenach-Cassel-Ernstberg die Gepäcksfrachten nicht wie bisher nach Tarifätzen für je 5, sondern für je 10 Kilogramm zur Erhebung. Näheres Auskunft ertheilen die Verbands-Expeditionen.
Erfurt, den 23. December 1875.
Die Direction.
Egers.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am heutigen Tage vorgenommenen notariellen Auslösung 4%iger Schuldverschreibungen der unterzeichneten Anstalt sind folgende:

Lit. B. à 100 Thlr.
Nr. 3541, 4039, 5051, 5070, 5089, 5872, 6267, 6385
zur Auszahlung am 2. Januar 1876 gezogen worden.
Der Nominalbetrag dieser Schuldverschreibungen kann gegen Einlieferung derselben und der dazu gehörigen Coupons per 1. Juli 1876 fide. an der Cassa der Anstalt in Leipzig oder bei deren Filialen in Dresden und Altenburg vom Fälligkeitstermine an in Empfang genommen werden.
Zugleich werden die Inhaber der bereits früher ausgelassen, jedoch noch nicht zur Zahlung präsentirten Schuldverschreibungen

Lit. B. à 100 Thlr.
Nr. 3131, 3200, 3201, 3398, 3692, 4113
wiederholt aufgerufen, den Betrag dieser, seit ihrem Rückzahlungstermine von der Ver-
sicherung ausgeschlossenen Schuldverschreibungen zu erheben.
Leipzig, am 30. October 1875.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Luga-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die neuen unter dem 1. October 1875 ausgefertigten Leisten nebst Disbendenscheinen unserer Actien können von jetzt an gegen Einlieferung der alten Leisten bei Herren **Hiersche & Ritter** hier (Rühlgasse Nr. 5) in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 4. December 1875.

Der Vorstand
des Luga-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Reit-Unterricht

in jeder Tageszeit auch Abends, wird ertheilt
Reitbahn (Zehmanns Garten).
Auch können dabeist noch mehrere
Pensionspferde
Kaufnahme finden, sowie Pferde zum Sattelrennen und Einfahren.
Zwei anst. Mädchen können das Blättern auf Kupfergüssen, Dresdner Hof, im Pflanzgarten.

Gründl. Unterricht in der französl. Sprache
durch 2 junge Leute. Abt. mit Preisangabe in der
Filiale d. Bl., Dainstraße 21, unter F. R. 29.

Ein Lehrer für italienische Sprache wird
von einem jungen Kaufmann gesucht. Gehalt
Dfl. mit Preisangabe erbeten unter B. K. 800
durch die Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21.

Ein j. Mann wünscht die „Dänische Sprache“
zu erl. Gef. Abt. incl. Honorarangebe bei man
Centralstraße 11, D. III. niederzulegen.

Ein Lehrer für Mathematik wird gesucht.
Offerten unter Z. Z. 100 nimmt die Expedition
dieses Blattes an.

Doppelte Buchhaltungskunden gesucht.
Adressen mit Preisangabe unter A. A. 91 in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Dr. med. Friedr. Waller
(früher Assistenzarzt der Chirurg. Poliklinik) Mittel-
straße Nr. 45, II., ordinirt für Horn- u. Geschlechts-
krankheiten v. 8-11, und Nachm. v. 1-4 Uhr.

Einsetzen künstlicher Zähne,
Reinigen, Plombiren u. dgl.
gemässigt auf
Zahnarzt W. Bernhardt,
Grosse Windmühlensstraße 2/3, II.

Zahnarzt Dr. Loh,
Hainstraße 30, II.
Künstliche Zähne, Plombirungen,
Zahn- und Zahnoperationen.

Wer eine Anzeige
hier oder anderswo veröffentlichen will, der ersucht Xiba, Ball
und Gilt (Paris), von er durch die Commission-Bureau von
Hansmann & Vogler in Leipzig, Finowstr. 10a, u.
und Hall'sche Straße No. 11, I. Etage, besorgt, dass
auszuschließliches Recht ist, Lehens-Anzeigen in alle
Blätter der Welt zu besorgen.

Das Agentur- und Commission-Geschäft
von
B. Zimmermann in Samara
a. d. Wolga und Dnepr-Eisenbahn gelegen,
empfiehlt sich für Commission-Aufträge für den
Export-Berufsgangbarer Handelsartikel, namentlich
in Manufactur- u. Galanteriewaren,
sowie in Farben, Buchdruckerschwarz u.
Drogen. Sämtliche Artikel sind rasch
begehrt und nicht verstreut. Preise
sichersten Leben zu vertreten. (H. 25000a)

Zöpfe v. 7 1/2 A an, Puffen, Uhr- und Arm-
bänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.
Zöpfe von 1 A an werden dabeist verkauft
von 1 A, Ohligans, Uhrkettchen,
Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst
Schäfers, Friseur, Theat.-Pau**

Haararbeiten billigst, Röpfe von 7 1/2 A an
werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.
Haararbeiten jeder Art
werden billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naasmarkt.
Franzhaare werden dabeist gefasst.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich den ge-
ehrten Damen im Einzelnen und Abonnement.
Besell. bittet man Colonnadenstr. 8 im Haupt-
nerladen und Marschnerstraße 77 L abzugeben.

Herrenkleider werden elegant gefasst,
modernisiert, get. u. resp. Schürstücken II.
Fleider wäscht, reinigt, besetzt
aus, modernisiert schnell u. billig
F. Rüdiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Et.

„Ballroben“
in allen Stoffen fertig
Marie Ernst, Robststr. Nicolaistr. 48.

Alle Damen- und Kindergeräthe,
Waschmaschinen wird stets billigst gefasst
hat Bismarckstraße 22, 4 Et. I.

Carolinen werden in u. außer dem Hause
schön angefertigt und applicirt
Sebastian Bach-Straße 59, 4 Et.
Waschmaschinen wird sauber gefasst
Wendelschtr. Nr. 1, 2. Etage links.

Puck — Puck

Puck — Puck — Puck — Puck — Puck — Puck

Puck — Puck

DER KAPITALIST

Finanz- u. Handelsblatt für Jedermann, zugleich Allgem. Verloosungsanzeiger.
 Verlag von **Eduard Hallberger in Stuttgart & Leipzig.**
 Dieses für jeden Besitzer von Werthpapieren so nützliche Blatt, welches anerkanntermaßen ausschließlich das Interesse seiner Abonnenten im Auge hat, beginnt mit Neujahr seinen dritten Jahrgang. Die Zuverlässigkeit seiner Mittheilungen, die Unparteilichkeit seiner streng sachlichen Kritiken, die Reichhaltigkeit seines Inhalts rechtfertigen die Vorliebe, welche das kapitalbesitzende Publicum diesem treuen Führer durch das Labyrinth der Börse gleich bei seinem Erscheinen und seither in stets steigendem Grade entgegengebracht hat. — Preis nur 2 Mark vierteljährlich. Probenummern gratis. Man abonniere auf den Jahrgang 1876 bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
 Bei der am heutigen Tage vorgenommenen notariellen Ausloosung 5procentiger Pfandbriefe der unterzeichneten Anstalt Ser. I. Lit. B. à 100 M vom Jahre 1867 sind folgende:

Nr. 94	101	422	435	466	518	538	566	577	585	685	770	773	801	873	972	991	1019
1030	1155	1170	1235	1267	1311	1370	1389	1434	1514	1690	1723	1797	1917	1923			
1985	2062	2124	2244	2312	2353	2404	2552	2862	2922	2960	3228	3256	3555	3588			
3643	3812	4011	4042	4079	4569	4936	5013	5022	5149	5258	5279	5368	5413	5416			
5475	5513	5598	5711	5739	5812	5942	5912	6047	6049	6108	6169	6252	6306	6358			
6364	6523	6580	6720	6863	7119	7195	7201	7258	7466	7614	7734	7919	7939	7988			
7996	7999	8108	8130	8190	8313	8335	8416	8419	8457	8476	8948	8878	9008	9020			
9279	9294	9333	9354	9417	9550	9570	9632	9658	9952	9957	9969	10353	10471				
10474	10517	10575	10964	11238													

zur Rückzahlung am 2. Januar 1876 gezogen worden.
 Der Nominalbetrag dieser Pfandbriefe kann gegen Einlieferung derselben und der dazu gehörigen Coupons per 1. Juli 1876 habe, an der **Casse der Anstalt in Leipzig** oder bei deren **Filialen in Dresden und Altenburg** vom Fälligkeitstermine an in Empfang genommen werden. Zugleich werden die Inhaber der bereits früher ausgelosten, jedoch nicht zur Zahlung präsentirten Pfandbriefe Ser. I. Lit. B.
 Nr. 2966 4566 5410, fällig gewesen am 1. Juli 1874,
 Nr. 690 1442 1688 2517, fällig gewesen am 2. Januar 1875,
 wiederholt aufgefordert, den Betrag dieser, seit ihrem Rückzahlungstermine von der **Verzinsung ausgeschlossenen Pfandbriefe** zu erheben.
 Die planmäßig am 2. Januar 1876 zu vernichtenden
 4 1/2 procentigen Pfandbriefe Ser. II. Lit. B. vom Jahre 1872,
 5 procentigen " " II. C. " " 1874,
 4 1/2 procentigen " " III. A. u. B. " " 1875
 sind nicht durch Ausloosung bestimmt, sondern im Wege des Ankaufs erworben worden.
 Leipzig, am 30. October 1875.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Bekanntmachung, die Einziehung der Weimarschen Banknoten über 100 Mark betreffend.

Nachdem in der am 11. d. Mts. stattgehabten außerordentlichen General-Versammlung der Aktionäre unserer Bank der Beschluß gefaßt worden ist, mit Rücksicht auf die beschrankenden Bestimmungen des Reichsbankgesetzes vom 14. März d. J. auf das Recht zur Ausgabe unversinklicher Banknoten zu verzichten, fordern wir die Inhaber der Noten der Weimarschen Bank über **Hundert Mark** hiermit auf, diese Banknoten an unserer Casse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden
bis spätestens am 31. December 1876,
 an diesem Tage jedoch nur in den Stunden von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr Abends zur Zahlung zu präsentiren.
 Bis auf Weiteres werden unsere 100 Mark-Noten auch bei
 der **Agentur der Weimarschen Bank in Leipzig,**
 der **Weimarschen Filialbank in Dresden,**
 der **Weimarschen Filialbank in Gera**
 eingelöst.
 Nach dem 31. December 1876 wird für die 100 Mark-Noten unserer Bank kein Ersatz geleistet.
 Weimar, am 29. December 1875.

Weimarsche Bank.
 Hache Pleissner.
Geraer Bank.
 Der Zins für bei uns eingelegte und einzulegende **Depositengelder** ist ab 1. Januar a. l. auf 3 Proc. pro anno bei täglicher Kündigung,
 3 1/2 " " " monatlicher Kündigung,
 4 " " " dreimonatlicher Kündigung,
 4 1/2 " " " sechsmonatlicher Kündigung,
 unter den reglementmäßigen Bedingungen bis auf Weiteres festgesetzt worden.
 Leipzig, December 1875.
Agentur der Geraer Bank.
 Gaisstraße Nr. 32.

Neujahr-Karten
 O. Th. Winckler.
 Groß-Verkauf 1. Etage,
 Einzel-Verkauf parterre.
Ritterstr. 41.

Punsch-Essenzen
 von Carl Chrysalis zu billigen Originalpreisen: f. Jam. Rum, Arac de Goa, Schiumer, Royal, Rothwein und Ananab-Punsch. Grog und Recus oder Glühwein. Schten Rum, Arac, Cognac, Ananab, Erdbeeren etc. zu Dornen empfiehlt
Leopold Lyssow, Stecker's Passage 24.
 ff. Punschessenz von Rum und Arac ff.,
 ff. Rum und Arac ff.
 empfiehlt die **Ranstädter Apotheke.**
 Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage: „Abonnements-Einladung auf das 1. Quartal 1876 der Leipziger Nachrichten, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig“.

Bekanntmachung.
 Das Königl. Standesamt zu Gohlis hat sein Amtlocal in dem Gemeindebureau am Kirchplatz und erpöndert an jedem Wochentage **Donnerstag** von 9 bis 12 Uhr und **Freitag** von 3 bis 5 Uhr.
 Die Beurkundung aller in der Gemeinde Gohlis vorkommenden Geburten, Privatn und Sterbefälle erfolgt vom 1. Januar 1876 ab durch dasselbe.
 Die Anzeigen über stattgehabte Geburten und Sterbefälle sind dem Standesamte innerhalb der gesetzlichen Fristen von den dazu Verpflichteten mündlich oder schriftlich zu erstatten.
 Den Anträgen in Bezug auf Eheschließungen sind die erforderlichen Urkunden und Nachweise beizulegen.
 In Gemäßheit der Verordnung vom 6. November 1875, die Ausführung des Reichsgesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung betreffend, wird dies hiermit bekannt gemacht.
 Gohlis, am 28. December 1875.
 Der Standesbeamte
Paulus.

Central-Annoncen-Bureau
 der deutschen und ausländischen Zeitungen
 von **G. L. Daube & Comp.**
 Tägliche directe Beförderung aller Arten von Anzeigen an sämtliche
 lische Zeitungen, Fach-eischriften, Kalender, Compendien etc. der Welt.
Bureau: Leipzig, Nicolaistrasse 51,
 ferner in Amsterdam, Antwerpen, Berlin, Breslau, Carlsruhe, Köln,
 Dresden, Frankfurt a/M., Hamburg, Hannover, Leipzig, München,
 Paris, Vosen, Stuttgart, Wien etc.
 Haupt-Insertatenannahme-Bureau der Allgem. Anzeigen zur
 Gartenlaube.
 Alleinige Vertreter
 der bedeutenderen
 Niederländischen und Italienischen
 Journale.
 Prompte, discrete und billige Bedienung.
 Unparteiische Auswahl der für jeden
 speciellen Fall best geeigneten In-
 sertionsorgane.
 Zeitungskataloge (gratis) und Kostenschläge.
 Den verehrl. Behörden, Verwaltungsdirec-
 tionen, Industriellen und Privaten ange-
 legenlich empfohlen.
 D. 7393.

Brühl 81, Philipp Lesser Brühl 81.
 1 Treppe, früher Lobegott & Lesser, 1 Treppe,
 empfiehlt
Tarlatans, Mulls, Batiste zu Kleidern,
 sowie alle Arten Gardinen, Tälle, Spitzen und Weisswaren etc.
 En gros. En détail.

Gardinen,
 Schweizer Fabrikat, empfiehlt in allen Arten, besten soliden Stoffen und in reicher
 Auswahl zu bekannt sehr billigen Preisen.
Rudolf Roth,
 Magazingasse Nr. 7.

Die Eröffnung ihres
Damen-Frisirsalons
 beehrt sich hiermit anzuzeigen
Lidia Obst, Reichstraße Nr. 50, 1. Et.
 Bestellungen zum Kräftern außer dem Hause werden daselbst angenommen u. prompt ausgeführt.

Die nur echte
Allppi'sche Schlummer-Punsch-Essenz
 besser vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 M , 1/2 Fl. 15 M , sowie seinen Arac, Rum und
 Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und sein empfiehlt
F. A. Götze, Markt 8, im Hof, u. Kl. Fleischergasse 2 im Hof.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Köln. Btg. hat in einem Artikel über unsere Tage... Die Reichsanzeiger widmet sich mit aller Entschiedenheit der Bearbeitung des Bundes...

Conflict grundsätzlich aus dem Wege geht. Nicht die Meinungen, die er theilt, sind das Ausschlaggebende... Die Reichsanzeiger widmet sich mit aller Entschiedenheit der Bearbeitung des Bundes...

Der alte Herr löst sich wenig daran, daß die mit dieser Angelegenheit vom Minister für öffentliche Arbeiten eingesetzte Commission einige Aenderungen an seinem ursprünglichen Projecte vorgenommen hat...

erst Wege aller Art schaffen. Diese Schilderungen bedürfen keiner Erläuterung; die Schwierigkeiten zur Durchführung der Reformen über das ganze Reich sind so groß, daß die Kräfte des ökonomischen Reiches in keinem Fall ausreichen dürften.

Das 50jährige Amtsjubiläum Albert v. Tettau's.

Der in weitesten Kreisen als Beamter wie als Schriftsteller bekannte Oberregierungsrat Albert Freiherr v. Tettau in Erfurt feierte am 16. December sein 50jähriges Amtsjubiläum...

Am Jubiläum selbst folgte Deputation auf Deputation. Zunächst erschien der Regierungspräsident von Rumpff, um dem Jubilar im Auftrag des Kaisers Besetzung unter die Ritter des Rönneordens durch Verleihung der 2. Classe dieses Ordens zu melden...

Eine besondere Ueberraschung brachte dem Jubilar die telegraphische Mittheilung, daß ihn die philosophische Facultät der Universität Halle auf Antrag der Professoren Kirchhoff und Dümler zum Ehrendoctor ernannt habe...

Seine Eltern waren der Oberlandesgerichtspräsident C. A. v. Tettau in Marienwerder und Augusta geb. v. Schleich. Nach Vollendung seiner Studien in Berlin und Königsberg wirkte er als Calculator und Referent...

Er publicirte nicht weniger als 13 gelehrte größere oder kleinere Schriften, unter denen die über das Kalewipoeg und die Kalewala sowie über die bis jetzt unbekanntes E-farter Gräbe des 15. Jahrhunderts in erster Reihe genannt zu werden verdienen.

Wir schließen diesen künftigen Bericht mit den Worten des Regierungspräsidenten v. Rumpff, der bei dem über 200 Theilnehmer bereinigenden glänzenden Festmahle den Toast auf den Geheilten ausbrachte: „Wüßte der Jubilar sich noch einer langen und rühmlichen Wirkksamkeit erfreuen, denen wir anhängen; — erweisen zum Beweise seines engeren Regierungsbereiches, wie im Interesse der deutschen Wissenschaft, die den Namen Dr. Albert von Tettau mit Stolz den ehernen Tafeln des Buches des Ehren mit goldenen Lettern einträgt hat.“ Dr. C. S.

Table with 4 columns: City, Date, and other data. Includes entries for Brüssel, Grönigen, Havre, Paris, Moskau, Petersburg, Haparanda, Stockholm.

Der Reichsanzeiger widmet sich mit aller Entschiedenheit der Bearbeitung des Bundes, nach und nach ein einheitliches, im Besitze des Reiches befindliches Eisenbahnnetz in Deutschland zu begründen. Ob dem Reichstage in der kurzen noch ausstehenden Session schon eine Vorlage gemacht werden wird, dürfte wohl zu bezweifeln sein...

Die Wiener „N. Fr. Pr.“ bemerkt in ihrem Weihnachtsartikel: Die Regierung erlebt diesmal das stürmische Weihnachtsfest und hat eine Dauerhaftigkeit bewiesen, die man kaum mehr einer österreichischen Regierung zusprechen magte...

Die türkischen Zeitungen beschäftigen sich augenblicklich fast ausschließlich mit den von der Porte geplanten Reformen und unterwerfen die einzelnen Punkte derselben einer näheren Betrachtung. Unter Anderem wendet sich das Blatt „Stamboul“ an die Commission zur Umgestaltung des Ackerbaues...

Der Reichsanzeiger wird sich auch wohl mit der Bremerhavener Katastrophe beschäftigen. Schiffbrücher F. Schmidt in Bremen...

Der Reichsanzeiger wird sich auch wohl mit der Bremerhavener Katastrophe beschäftigen. Schiffbrücher F. Schmidt in Bremen...

Der Reichsanzeiger wird sich auch wohl mit der Bremerhavener Katastrophe beschäftigen. Schiffbrücher F. Schmidt in Bremen...

Der Reichsanzeiger wird sich auch wohl mit der Bremerhavener Katastrophe beschäftigen. Schiffbrücher F. Schmidt in Bremen...

Cigaretten u. Tabakfabrik „Sulima“



Thorn. 1873. Hiermit pp. Interessenten zur Nachricht, daß ich



General-Dépôt meiner Cigaretten- und Tabak-Fabrikate

Cigaretten- und Tabak-Fabrik „Sulima“ von F. L. Wolf in Dresden.
Mues, Director.

Auf Obiges bezugnehmend, siehe ich den pp. Interessenten mit Proben dieser wohlrenommirten Fabrikate gern zu Diensten

Louis Dietze, Petersstraße Nr. 41.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Ausfallens à Stk. 1 A 75 J gefertigt. Die besten Leinen-Engländer Kleinfalt. 50 J à Stk., bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorrätig. Shirting, Leinwand mit Taschentücher zu Fabrikpreisen Rühlgasse 6 per (R. B. 281.) Bertha Schmalers, Wäsche wird schön und schnell gefertigt.

Den geehrten Damen.

Ein Fräulein, welches das Plätten in Paris längere Zeit gelernt und betrieben hat, empfiehlt sich den geehrten Damen ergebenst anzuzeigen, daß sie Wäsche zu jeder Zeit annimmt und auf Pünktlichkeit besorgen wird. Näheres Grenzstraße Nr. 16, 2. Stage, Meudon.

Die Färberei von Louis Dumont empfiehlt sich im Färben, Waschen u. Drucken aller Stoffe.

Alle Sachen, welche ein Jahr liegen und bis zum 1. Januar nicht abgeholt sind, werden für den Halbpfeil verkauft.

Trockenstempel, Petschaften, Thürschilder, Numerateure, Pagnetze, Brief-, Giro- u. Datumstempel, Signirschablonen, sowie alle Gravirarbeiten fertigt Gustav Kühn, Graveur, Neum. 29.

Alle Arten Holzdrehereien

für Tischler u. Bauherren übernimmt zur schnellsten und billigsten Lieferung die Holzwagen- und Räderfabrik B. d. Windmühlenthor 5b. Firmenschrifterei: W. Liebach, Maler, Blücherstraße Nr. 24, parterre.

Alle Lackir- u. Polirarbeiten, Broncir- u. Vergoldungen, Zimmer malen u. tapezieren, Fußböden olen, glatt, wie gewohnt, Schriften zu allen Branchen u. Verfüttungen gerbr. Glas-, Porzellan-, Marmorgegenstände u. werden übernommen u. ausgef. von Bernhard John, Maler u. Radirer, Blücherstr. 26, IV.

Maurerarbeiten jeder Art werden besorgt wie früher Kreuzstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe bei Seine.

Berliner Defen u. Kochmaschinen werden gut und auf das Gewissenhafteste gefertigt, ebenso Reparaturen schnell und billigt ausgeführt durch Georg Köhler, Löpfer und Ofenfeher, Frankfurter Str. 34.

Ofenfeheren nebst allen Maurerarbeiten werden gut und schnell besorgt. Fötsch, Sternwartenstraße 18, 1 Treppe.



Ein- und zweispännige Möbelwagen zu Anzügen für hier und auswärts empfiehlt Meyer, Nicolaistraße Nr. 19.

Rutschwagen-Vermietung Berl. Str. 104.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Schleimhautkrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Stage.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

INJECTION BROU

Hygienische und unerschütterliche Lebensmittel, das einzige, welches ohne irgend welchen Zusatz heißt. Es heilt in den verschiedensten Apotheken der Welt (13jähriger Erfolg) in Paris, beim Erfinder Brou, Boulevard Magenta 114. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Central-Depot (in Deutschland bei) Kohns & Co. in Frankfurt a. M.

Neujahrs-Pfeifchen zu den billigsten Preisen empfiehlt Julius Seifert, Zeryvoorengeschäft, Auerbachs Hof.

E. Höhne,
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik
Hôtel Stadt Dresden,
empfehlte seine seit Jahren rühmlichst bekannte
Burgunder Punsch-Essenz
pr. Flasche 25 Ngr, 18 Flaschen 10 Thlr., sowie R. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums in diversen Qualitäten. Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

23 **Reste** 23
und Kleider knappen Massen, welche durch den bisherigen Verkauf entstanden sind, werden
nur
Vormittags
unter Tax-Preis
abgegeben.
Die noch am Lager befindlichen
Winter-Mäntel
als: Paletots, Jaquets, Radmäntel und Jacken, am schnellsten damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preis
im Ausverkauf der Henoch & Ahlfeld'schen u. der C. M. Engel'schen Concursmasse
Grimma'sche Strasse 23, 1. Et.,
Ecke der Ritterstrasse.

Zum Sylvester.
Neu angekommen in großen Sendungen **Strasburger Gänseleber-Pasteten** und **Wild-Pasteten** in allen Größen. **Châtes Chartreuse du Père Garnier** gelb und grün in ganzen und halben Flaschen.
Feine Punsch-Essenzen, darunter die beliebte **Düsseldorfer Burgunder-Punsch-Essenz**.
Jamaica-Rum, **Arac de Batavia**, feinsten **Cognac**.
Chinesische schwarze Thees, **Englische Biscuits**.
Schweizer und französische Chocoladen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.
Gustav Markendorf,
Universitätsstraße Nr. 19.

R. Schlummerpunsch-Essenz in 1/2 und 1/4 Flaschen,
R. Rothweinpunsch-Essenz in 1/2 und 1/4 Flaschen,
R. Grog-Essenzen von Rum und Arac, sowie importirten Arac, Cognac, Rum etc. empfiehlt in bester Qualität billigt
Richard Günther,
Dresdner Straße 31, vis A vis dem Pantheon.

Nürnberger Lobkuchen
in verschiedenen Sorten empfohlen
Mantel & Riedel, am Markt.

Pepsin-Liqueur
empfehle als sehr feinschmeckenden, die Verdauung vorzüglich unterstützenden **Lafel-Signur**.
Vorrätig in 1/2 Fl. à 1 A 60 J und 1/4 Fl. à 1 A beim Fabrikanten **Paul Hoffmann**, Sternwartenstraße 14.
Verkaufsstelle bei:
A. G. Glitzner, Sternwartenstr. 14b.

Lampert's berühmter Sticht-Balsam
ist seit fast 100 Jahren in Anwendung gegen Rheumatismus — Schmerzhaftigkeit — Gliederreizen — Hüftweh — Rückenweh u. s. w. — Mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung zu beziehen à 1 und 2 A durch alle Apotheken Deutschlands.

Zauber-Apparate.
Schers- und Vexir-artikel
von 25, 50 und 75 Pfg. bis 8 Mk. pro Stück — pass. Weihnachtsgeschenke.
Nur über Weihnachtszeit.
Verkauf im Laden Theaterplatz No. 1, im grossen Blumenberg
H. Herz & Co.

Reisszeuge,
Reissbreter, Reissmaschinen u. Winkel etc. empf. in nur soliden Waare die Reisszeugfabrik von **Th. Kühn**, Petersstr. 46, nahe am Markt.

Feinste Ballhandschuhe
für Damen in weiß u. hell, 2 Knöpfe, à Paar 12 1/2 A, ebenso col., weiß Herren-Handschuhe 15 A, feinste Qualität. Der Verkauf endet nur bis Neujahr halt.
Glanes'scher Hof Nr. 23.

Gänzlicher Ausverkauf
des Restes meines Waarenlagers bis zum 30. d. Mts. 25 Proc. unter Fabrikpreis.
Th. Kropf, Rischmarkt Nr. 28

Rob-Wagen- u. Räderfabrik
Vor dem Windmühlenthor Nr. 5b, empfiehlt sich bei Bedarf neuer Wagen aller Art wie auch Reparaturen zur billigsten u. schnellsten Bedienung. Wagenhebelteile sind stets vorrätig.
Blattstühle und Plätten sind 21. Windmühlengasse 12 bei **Rockstroh** stets zu haben.

Kohlen
in 1/2, 1/3 und 1/4 Korries offerirt
G. W. Beyrich, Leipzig,
Nr. 23 Sidonienstraße Nr. 22.

Albert Gieseko,
Zwizian,
empfehlte Ba. Kupf. und Beschäftigte sowie alle gemachten Sorten in allen Quantitäten von 60 Hectolitern an zu billigsten Preisen.

Durch vortheilhaften Abschluß
die ich in den Stand gesetzt, unter
No. 42 und 43 a St. 4 Pfg.
eine außergewöhnlich preiswürdige Cigarre zu
verkaufen.

A. Silze { Petersstraße 30, Hirsch,
Goethestr. 9, Creditanst.
Zu Bowlen und als Tischwein
empfehle gelagerte echte Roth- und Weiß-
Weine a Flasche von 1 L an
Grüna'scher Steinweg 6.

C. F. Köhler Nachf.
Feinste Rum- und Arac-Punsch-
Essenzen, sowie extraf. Punsch Royal
empfehle die Weinhandlung von
Const. Pansa, Centralhalle.

Feinste Tafel-Liqueure
und Punsch-Essenzen,
Jamaica-Rum, Cognac, Arac etc.
**Sardellen, Capern,
Mal in Gelbe, Bricken,**
ff. Provencer- und Mohndl,
Burgunder, Cognac, Rheinwein u.
echten Trauben-Frost-Eisig,
Capern,
Fischchen,
Eisigbohnen,
Brettwiebeln,
Senfgurken,
Pfefergurken, kleinste Sorte
Eisig u. saure Gurken empfehle in bester
schonhaltiger Waare
G. H. Schröter's Nachf.,
Luttmont Hof, Reichstraße 6, Nicolaistraße 45.

Liqueure.
Orange Curaço,
Weisse Anisette
von Wynand und Focking, Amsterdam
Echten Benedictiner und Chartreusa,
Alasch, Ingwer-, Bitter-
Rosen-, Vanille-, Goldwasser,
Kirsch- u. Luft-Liqueur.

Punsch-Essenzen
von Joh Adam Röder in Düsseldorf,
als feinsten Burgunder-
Rum- u. Arac-Punsch,
Rothwein-Punsch-Essenz,
alten Rum, alten Cognac,
Arac, Arac de Goa,
Arac de Batavia u. s. w.
Engl. Porter und Ale
empfehle
Ernst Klüssig,
Hainstrasse 3 - Zeitner Strasse 15 b.

Vorzügliche Punsch-Essenzen.
Alle Sortungen reiner
= Weine =
Feinste Rums, Aracs, Cognacs
echt
zu billigen Preisen
bei
B. H. Lentemann,
Bayerische Straße 20. Körnerstraße 18.
(Stadt Nürnberg)

Punsch-Essenz,
feinste Arac und Rothwein-Punsch-
Essenz, feinsten Jamaica-Rum u. Arac
Kirsch-Apotheke in Leipzig.

**Punsch- und
Grog-Essenzen,**
Rum, Arac, Cognac
empfehle in vorzüglicher Qualität
L. A. Kahloyss,
Schützenstraße Nr. 4.

Feine Punsch- und Grog-Essenzen,
Rum, Arac, Cognac
in allen Qualitäten und zu allen Preisen,
ff. Arachaner und deutscher Caviar
in Fässchen von 1/2, 1/3 an und ausgenommen,
frische Speckpöschlinge und Spicariae,
Stratberinger, russ. Cardinen,
Saure, Pfeffer-, Senf- und Essiggurken
in Gebinden und ausgenommen billig bei
Wilhelm Voigt, Nicolaistraße Nr. 18.

Punsch-Essenzen
von Rum, Arac, Rothwein, sowie feine
Rums, Aracs u. Weins, Seitenstraße
Nr. 3, Destillation.
Gutes frucht. Sandbröt Jäger Str. 37, Cost.



Punsch-Essenzen von Arac,
Rum,
Rothwein,
1/2 Flasche 3 L., 1/3 Flaschen 18 L., 1/4 Flasche 1.75 L.
empfehle in altbekannter Güte
L. A. Neubert,
Kof.-Apotheke zum weißen Adler.



Düsseldorfer Punschsyrope
von
Joseph Selmer, a Bout 3 L. 75 J.,
Joh. Ad. Noeder, a Bout 3 L. 50 J.,
empfehle
Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43.



Punsch- und Grog-Essenzen,
Rum, Arac, Cognac, Liqueure u. empf.
Robert Freygang, Hall. Str. 1.
H. Arac de Goa, echt
in Originalflaschen a Flasche 4 L. 50 J.
H. Jamaica-Rum
a Flasche 1 L. 50 J.
A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Alle Sorten
Punsch-Essenzen
in vorzüglicher Qualität
empfehle
August Simmer,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 35.

Arac und Rum
in hochfeiner Waare
empfehle
August Simmer,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 35.

Jungbier-Verkauf!
Donnerstag 30. Decbr. Brauerei Lützenweg 1 B.
Refinirter Citronen
in schönster Frucht bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Echt amerikanische eingemachte
Früchte, Pfirsiche und Ananas
sind zu verkaufen Reichstraße 12, 3. St.
**Butter-
und
Milch-Verkauf.**
Täglich zwei Mal frische unverfälschte Kuh-
milch. Täglich frisch gebutterte Butter, auch
ist täglich frische saure Sahne zu haben.
Das Groß-Schweizerische Milchgeschäft
Markt Nr. 9, im Hof.

H. Ackermann, Königspl. 15,
empfehle schöne, starke, gepickte Hasen, zum
billigsten Preis Königspl. 15, Delicatessenhandlung.
Heute sollen 2 St. Rothhirsch
ausgehandelt werden. Wildpret-Handlung von
Rich. Reinhold, Ritterstraße 28.

**Frischgeschossene Hasen,
Rebhühner und Fasanen,
Hirsch- und Rehwild,**
empfehle billig und sehr frisch die Wildpret-
handlung von Rich. Reinhold, Ritterstraße 28.

Fette Dresdner Sänse,
frische Sendung, verkauft heute früh
von 8 Uhr im Griechenhause, Katha-
rinenstraße Nr. 2.
H. Birkner.
Königsplatz 15. Königsplatz 15.
Delicatessengeschäft
empfehle

besten russ. und ital. Salat.
Bestellungen werden zum Schloßter-Abend
bereitwillig entgegen genommen und auf
prompteste besorgt.
H. Ackermann, Königsplatz Nr. 15.

Feinste Russ. u. Ital. Salate,
Schüssel von 2 L an, die Portion 35 J., so
wie alles zum Salat Gehörige.
Echt Düsseldorfer Punsch-Essenzen
von Röder in 1/2 und 1/3 Flaschen,
Arac u. Gamb. Caviar in 1/2 u. 1/3 L. Fäßch.,
Große ital. Maronen, dr. 20 J. empfehle
E. H. Krüger,
Barfußgäßchen 1.

Alle Sorten ff. Braunschweiger Wurst, frisch
u. geräuch., Schinken roh u. gefocht, die Schweizer,
Limbarger und Rummelshäse, Freiselborenen, Senf,
Bießer- u. harte saure Gurken offerirt billigst
C. Thorschmidt, Reichstraße 27.

Fischhandlung!
Hierdurch empfehle ich meinen werthen Kunden
ganz frischen Lachs, Zander, Hecht, Schell-
fisch, Doris, sowie fetten lebenden Aale,
Karpfen, Epiegelkarpfen, Schilten.
Bestellungen werden pünktlich besorgt.
J. F. Dreysig, Schlesischer Weg Nr. 1.
Wahltag auf dem Markt.

Seehumern
empfehle
Ernst Klüssig, Hainstrasse 3.

**Frische Holsteiner, Holländische
und Whitstaber Natives-Austern.**
Frische
See-Hummern,
Rheinfische,
Steinbutt,
Seezungen,
frische französ.
Perig.-Trüffel,
franz. Poularden,
junge Vierländer
Hühner, Böhm.
Fasanen, Haselhühner, Schneehühner,
neuer grosskörn. Austr.
Caviar, geräuch. Rheinfische;
frische Malaga-Weintrauben,
weisse u. rothe ital. Rosmarin-
äpfel, Marokkan. Ratteln, Apfelsin-
en, Mandarinen, alle Sorten
einges. Früchte in Blechdosen.



Düsseldorfer Punsch-Syrup
von Joseph Selmer, aus Rum, Arac,
Burgunder, Vanille, Portwein u.
Ananas, feinsten Leipziger Punsch-
Syrup, Rothwein-Punsch und
Schlummerpunsch-Essenz, feinsten
alter Jam.-Rum, Arac und Cognac.
Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Verkäufe.
Die drei zum Sech'schen Hause
Lanauer Straße 1 früher gehörigen,
an der Gartenstraße belegenen 3 hypo-
thekensfreie Folien bildenden Bauplätze
von
□ Glien 1476, 12
2328, 5
2400
ist zu verkaufen beauftragt
Advocat Heinrich Müller,
Katharinenstraße 8, I.

Hausverkauf.
Ein solid gebautes Hausgrundstück, vorzügliche
Verzierung des angelegten Capitals, in der Nähe
des Bayerischen Bahnhofes, soll Verhältniß halber
mit 6000 M Anzahlung verkauft werden.
Selbstwähler wollen sich Adr. unter G. H. 11 6
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein schönes herrschaftl. Wohnhaus mit
schattigen Garten, für 1 oder 2 Familien passend,
mit 8 heizbaren Zimmern, 9 Kammern u. Zub.
und Nebengebäude, in schöner Lage von Plagwitz,
an der Pferdebahnlinie, ist für den bill. aber festen
Preis von 9800 M bei geringer Anzahl. zu ver-
kaufen. Adressen erbeten unter H. 11 233. in
der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.
Ein Haus, Preis 4200 M, Anzahl. 1200 M,
Hypothek fest, ein flottcs Productengeschäft mit
Restauranten, Preis 550 M, Pacht 120 M, sofort
zu übernehmen.
S. Fischer, Lindenau, Vögeler Str. 11.

**Eine Buchhandlung
mit Leihbibliothek**
in einer bedeutenden Stadt Sachsens ist Familien-
verhältniß halber sofort für 12000 L zu ver-
kaufen. Anzahlung nach Nebereinkunft. Nach-
weislicher Reingewinn 2700 L. Näheres durch
Herrn Inspector Fiebiger hier, Brandvorwerk-
straße Nr. 90.

Ein flottcs Cigarrengeschäft in schöner Lage ist
wegen Familienverhältnisse mit 400 M sofort
zu übernehmen. Adressen sub B. 91 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzuliegen.
Zu verk. ein fl. flottcs Schnitt- u. Geschäft.
Nebere. ca. 700 M. Näh. d. H. Poststr. 16.

Ein Restaurant
Leipzig ist Verhältnisse halber mit Inventar zu
verkaufen. Offerten sub F. E. 29 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein thätiger Kaufmann
kann sofort in Leipzig ein sehr gewinnbringendes
Geschäft mit ca. 4000 L übernehmen. Näheres
unter M. N. 15 in der Expedition d. Blattes.

Restaurant-Verkauf.
In einer Stadt von über 60,000 Einwohnern
ist ein in der belebtesten Straße gelegenes großes
und feines Restaurant mit mehreren Gesellschafts-
zimmern, Saal, 3 franz. Billards, sofort oder
später zu übernehmen, und sind zur Uebernahme
circa 1600 M nöthig. Gef. Adressen bittet man
unter A. B. Z. 56 in der Exped. dieses Blattes
abzugeben.

Affocié-Gesuch.
Zu einem feinen, sehr lucrativen Lombardge-
schäft, welches einen bedeutenden Rezen nach-
weisen läßt, wird ein thätiger oder stiller Theil-
nehmer mit Capital gesucht u. Offerten, welche
streng discret behandelt werden, unter V. O. R.
postlagernd Hauptpost Dresden erbeten.

Zu verkaufen billig ein Clavier
Eberhardstraße Nr. 11, parterre links.
Pianos, fast neu, ist billig zu verkaufen
Steinwartenstraße 45, Treppe E I.

Planinos
in reichster Auswahl unter 5jähriger Garantie
in L. Klemer's reichhaltigem Piano-
forte-Etablissement, Münzberger Str. 40, I.
Ein elegantes gebrauchtes gutes Piano für
115 M zu verkaufen Schleierstraße 11, II. r.
Ein Pianoforte (J. G. Demler), sehr gut
gehalten, zu verk. Johannisg. 22, S. quere. p. I.
Billig zu verkaufen 1 Pianino, schön im Ton,
Berliner Straße Nr. 118, Hof 1 Tr. links.

Für Violinspieler.
Concerte von Kreutzer, Romberg, Rode, Bioti,
Lafort, Rudjowski, Maurer a 50 J., Solopiecen
von Mayfelder, de Bériot u. H. Billigt Neubüh,
Grenzstraße Nr. 39, 1 Treppe links.

Zwei Oelbdruckbilder in Rahmen sind billig
zu verkaufen Blumenstraße 4, 4 Tr. rechts.
Ein Schpelz, fast neu, billig zu verkaufen
Blumenstraße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Ein großer gebrauchter Reifepelz, auch für
Kaischer passend, ist bill. zu verk. Sporengäßchen 6, II

Winter-Ueberzieher,
(100 u. getr.) Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche, Stie-
fel u. s. w. Verk. Barfußgäßchen 5, II. Kööser.

Getrag. Herren- und Damenkleider,
Wäsche, Stiefel etc. verkauft
(R. B. 541.) Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

Ich habe eine Partie maschinengestrichter
Coden, Frauen- und Kinderstrümpfe in
verschiedenen Farben und bester Waare und gebe
dieselben zu billigen Preisen ab.
J. Simon Wwe.,
Stadenbach (Hessen).

Betten, sehr schön, a Gebett von 11 1/2 M
an Große Windmühlenstraße 15 prt.
Mehrere Gebett gute Betten sind billig zu
verkaufen Brühl Nr. 78, 2. Etage.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern und
Dannen billig bei Wachtler, Renmarkt 34.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern,
neue Federbetten empfehle billigst Fr. Aug.
Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind ein Gebett Betten, eine
Commode, Mahagoni, Ritterstraße 42, 3 Tr.
Gute böhmische Bettfedern sind preiswerth
zu verkaufen Boniatowitschstraße 5, 2 Treppen.

Einige Gebett gute Familienbetten sind billig
zu verkaufen Gaisstraße Nr. 21, 4. Etage.
2 Gebett gute Familienbetten sind verhältniß-
halber billig zu verkaufen Humboldtstr. 14, IV.

Familienbetten billig zu verk. Realhof 7, I.
Erstbesthaber 3 Gebett Familienbetten, versch.
Möbel zu verkaufen Reutrichhof 23, I.

Stromatratzen
in verschiedenen Größen billig zu verkaufen.
Fr. Meyer, Nicolaistr. 19, 1. Etage.
Billig zu verkaufen: Schränke, Tische, Copie-
presse u. versch. a. Gegenst. Münzstr. 41, II. r.
6 Stück mahag. pol. ovale Tische stehen zum
Verkauf von 5 M an Promenadenstr. 14, D. D.
Zu verkaufen Kleiderfahr. von 6 1/2 M an,
Commoden, 4echige Tische zu 2 1/2 M, bill. Bettst.,
Kleidersecretaire Promenadenstraße 14, Dinterh.
Drei Bettstellen, ein Gebett Betten, ein Wasch-
tisch zu verkaufen Bayerische Straße 6d part.
Kese Sopha, Sprungfedermatratzen, Bettstiel,
sind in Auswahl billig zu verk. Gaisstr. 24, D. I.
Billig zu verk. sovrn Kleidersecretaire, Com-
moden, Bettstellen u. Alexanderstr. 17, D. pl. I.

I muß Pfeilerschranz
(Spiegelunterfah), 1 mah. Spielisch, 2 St. imi-
tirte ovale Sophatische, 1 mahag. Sopha, 1 gebre-
tehnstuhl mit Nachtschleier, billig zu verkaufen
Fr. Meyer, Nicolaistraße 19, I. Et.
Verkauf nur 1. Etage.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 29. December. Die Erfahrungen, welche aus der Wiener Weltausstellung...

Leipzig, 29. December. Wir hatten jüngst gegenüber der Behauptung der socialdemokratischen Abgeordneten...

Leipzig, 29. December. Zum Besten der Verunglückten in Bremerhaven...

Leipzig, 29. December. Die in Sachsen genährten socialistischen Reichstagsabgeordneten...

Plagwitz-Andromen, 29. December. Da sich bei der überärztlichen Untersuchung...

flens behauptet die Dreidener Kreisbauernschaft, daß beim letzten Eisgange...

Weihnachten in Hellikon.

(Aus der „Schweizer Grenzpost“.)

Der Abend des 4. Weihnachtstages, in der ganzen Christenheit sonst eine Zeit des Kinder-glücks...

In diesem Schulhause hatten der Lehrer und seine Schwester, unterstützt von linderfreundlichen Frauen...

Der Hausgang, die beiden Treppen und die Corridore der beiden Stockwerke waren gedrängt voll von Menschen...

Im Dorfe hatte man natürlich keine Ahnung von dem entsetzlichen Unglück; die Daheimgebliebenen wußten vielmehr ihre Angehörigen glücklich und guter Dinge in Schulhause...

Die Hülfsbringenden fanden eine schauerliche Ernte. In entsetzlichen Wirtswirt lagen da über- und untereinander Tote...

Wie groß das Unglück ist, das schuldern am best-llichsten die Zahlen, die wir aus der amtlichen Erhebung...

Ein Sachverständiger unter unsern Begleitern untersuchte die Unglücksstätte mit Remer-Bild und fand die Ursache der Katastrophe...

Verstchiedenes.

Ein Essay von Eduard v. Hartmann, dem Autor der „Philosophie des Unbewußten“, welches kürzlich in der „Wiener Abendpost“...

Im Verlage von Remmer und Bangert in Bremerhaven ist eine Broschüre erschienen: „Die Schreckenskatastrophe in Bremerhaven“...

gegeben hätte. Ueber ihren Gatten selbst äußerte die Dame sich etwa wie folgt: Sie habe Thomson, der 36 Jahre alt (?) und in Brooklyn geboren...

Daß Thomson, der Maschinenbauer von Bremerhaven, das Modell zu seiner todbringenden Maschine in Wien anfertigen ließ, ist sicher. Es ist erwiesen und von dem Erzeuger selbst...

dem Polizei-Commissariate am Neubau hinterlegt.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Stereotypen-Gesuch!
Für eine anständige Buchdruckerei wird ein tüchtiger Stereotypsetzer, wenn möglich Gelehrter, zu engagieren gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellen und Gehaltsansprüche sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. B. II 107. niederzuliegen.

Gerade Buchbindergehülfen, die auf Partiarbeiten eingerichtet sind, finden dauernde Beschäftigung bei
M. Göhre, Johannisgasse Nr. 32.

Gesucht wird ein tüchtiger Barbier. Gehalts 100 Mark. Steinweg Nr. 53.
Einem Tischlergesellen sucht D. Zell, Diefenstr. 12.

Stellmacher, Rad- und Kastenmacher, werden gesucht Pflanzweg Straße Nr. 24.
Ein **Streichholzfabrikant**, tüchtig im Fach, findet dauernde Beschäftigung in der Fabrik von C. Wötter's Erben, Soltau.

Ein tüchtiger Wertführer
für eine bestehende Bleichwollfabrik wird gesucht. Adressen unter M. 891 abgegeben in der Expedition dieses Blattes.
Gesucht werden 3 i. Kärntnergehülfen, geht in 2 Stunden. Näheres 25. Dülfer 28.

Für eine tüchtige Buchhandlung, die Gelegenheit zur Ausbildung in noch weiteren Zweigen bietet, wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen unter K. 34 durch die Exped. d. Bl.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Klavier zu spielen, findet Unterkommen bei Carl Finne, Sidonienstraße Nr. 41.

Gesucht 2 i. Kellner, 2 Kellnerb., 1 Hausm., 2 Bedienten, 3 Knechte durch
J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Für mein Hotel suche einen gewandten, jungen soliden Kellner für Zimmer und Restauration, der im Schreiben und Rechnen geübt sein muß.
Die Stellung ist eine angenehme und dauernde, und kann sofort besetzt werden.
Selbstgeschriebene Offerten, womöglich mit Photographie, sehr entgegen.
Adolph Schotte, König i. Westpr.

Gef. 1 tücht. Koch u. anw., 2 Kellnerb., 1 Hausm., 2 Bediente d. F. Franke, Völkchengäßchen 3.
Gente erscheint Nr. 1 des

Pipifax.

Colporteurs werden gesucht Dierstraße 34.
20 tüchtige Colporteurs
finden lohnenden Verdienst und je nach den Leistungen 30-60 Mark monatliche Reisepfeifen vergütet.
Königliche Verlagsbuchhandlung, Kohl a. Rhein.

Ein fürgerer, im Papierladen geübter Markthelfer kann Stellung erhalten bei
L. Zesch, Poststraße Nr. 4.

Ein Markthelfer, der mit Verpackung von Kurzwaren vollständig vertraut ist, kann dauernde und gute Stellung in einem beliebigen Engrosgegeschäfte finden.
Schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Principale bez. H. 34552 b. nehmen die Herren **Hannemann & Vogler** in Leipzig entgegen. (H. 34552 b.)

Gesucht wird sofort ein Drochsenführer kurze Straße Nr. 9 parterre.
Ein **kräftiger aber ehrl. Hausbursche** bei 40 bis 50 i. ins Jahrlohn gesucht Dainstr. 13, pl.

Ein n. kräftigen Hausburschen sucht
O. Lange, Johannisgasse Nr. 32.

Einem ordentlichen Laufburschen sucht sofort **Friedrich Gröber**, Nordstrasse.

Ein häßlicher Hausbursche nicht unter 10 Jahren wird gesucht Gerbenstraße Nr. 11.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern wird als Laufbursche in ein kaufmännisches Comptoir gesucht. Derselben ist bei guter Führung Gelegenheit gegeben, sich kaufmännisch auszubilden. Offerten unter E. W. 763. franco bei **Hannemann & Vogler hier**, Dainstr. Nr. 11. I. (H. 36711.)

Souvernante-Gesuch.
Eine wissenschaftlich gebildete musikalische junge Dame mit **guten Zeugnissen** wird für zwei Mädchen von 8 u. 11 Jahren, welche die Schule besuchen, zu engagieren gewünscht. Persönliche Vorstellungen in den nächsten Tagen Stadt Rom, Zimmer Nr. 4, Morgens von 10-11 Uhr.

Ein junge Kindergärtnerin, welche auch Lust hat sich im Hausstand zu beschäftigen, wird für 2 H. Mädchen von 2-4 Jahren gesucht.
Adressen abzugeben unter M. M. 9 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Erzieherin
für drei Kinder,
eine Verkäuferin
für Delicatessen sofort gut placirt. Offerten unter F. A. 765. an **Hannemann & Vogler hier**, Dainstr. Nr. 11. I. (H. 36720.)

In Schneider's geübte Mädchen finden Arbeit Poststraße Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht 1 Erzieher, 4 Bed., 5 Wirtsch., 6 Kochm., 3 Kelln., 4 Köchm., 3 Stuben-, 18 Hausm., L. Friedrich, Dr. Fleischer, 3. I.

Directrice-Gesuch.
Ein nicht zu junges Fräulein, welches im Maschinenbau sehr gewandt ist und eine Anzahl Maschinen überwachen und anleiten kann, findet dauernde und gut salarirte Stellung.
Offerten sub C. B. II 30 Exped. dieses Blattes erbeten.

Ich suche ein junges Mädchen, welches zur Friseurberuf herangebildet ist. Auch wird derselben Gelegenheit geboten die Haarbeit gründlich zu erlernen. **Hermann Klenberg**, Friseur, Blauesche Straße.

Gesucht per Januar oder Februar nach auswärts
für eine **Kaufmännin** und **Chemische Fabrik** eine **gewandte Bedienungshülfe**. Der Vortrag erhalten Deswegen, welche schon länger in ähnlichen Geschäften **Verkaufserin** gewesen. Näheres Exped. dieses Blattes.

Ein ganz perf. Maschinenweberin für Damen-**schneiderei** gesucht **Blanescher Hof**, Nr. 3. IV.

Strohput-Mädchen
auf Stube und Lernende werden bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht von
Bruno Wagner, Markt Nr. 9, II.

Ein junges solides Mädchen aus ordentlicher Familie findet Stelle für **Graber & Vater** Maschine. Näh. bei **E. Müller**, Lange Str. 4.

Ein junges Mädchen, das aus Singer's großen Maschinen zu arbeiten versteht, findet dauernde Beschäftigung. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres bei
H. Neidinger, 5 Neumarkt 5.

Mädchen, welche im **Verpacken** geübt sind, werden gesucht bei
Wirth & Winkler, Ritterstraße 26, I.

Gesucht Salinierinnen Turnerstraße 19, Hof.
Eine **geübte Goldarbeiterin** sucht
Th. Knorr, Goldmarkt Hof.

Mädchen zum Coloriren, aber nur solche, die in diesem Fache geübt sind, finden dauernde Beschäftigung **Insellstraße Nr. 2, 3. O.**

Sofort gesucht wird eine **tüchtige Wickelmacherin** Dülfer 24. Zu dir. im **Figarrergesch.**

Ein gewandtes streng solides Mädchen suche per sofort für meine **Conditor.**
(R. B. 584.) **Café zum Barfussberg.**

Gesucht
wird eine **tüchtige Buchhalterin**. Zu erfragen **Stimmwäcker Steinweg 61**, im Hofe rechts, 1 Treppe.

Gesucht per 1. Febr. eine **zuverlässige mit guten Zeugnissen** versehen Köchin. Zu melden unter S. S. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 Rest-Köchin, 2 Privat-Köchin, 2 Kellnerin, 2 Stuben-, 1 Kinder-, 10 Hausm. u. Viehmädle durch **Fran Franke**, Dülferstr. 3.

Von einem älteren alleinstehenden Herrn wird eine **reife u. reinliche Person** zur **Beforgung seiner Wirtsch.** für den 15. Januar i. J. oder früher gesucht. Adressen unter G. M. II 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird den 1. Januar für eine **Kaufmannsfamilie** ein **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit** Petersstraße 60, Kräutergewölbe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein **reines ordentliches Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit** Weststraße 66, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird für 15. Januar ein in der **Rüche** und **Hausarbeit** erfahrenes **Mädchen** **Münzberger Straße Nr. 45, 2. Etage.**

Gesucht wird ein **fleißiges, arbeitsames Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit**
Markt Nr. 8, II, Treppe A.

Zum 1. oder 15. Januar wird für eine **Familie** ohne **Kinder** ein **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit** gesucht
Blauesche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Ein anständiges, nicht zu junges Dienstmädchen wird für **Rüche** und **häusliche Arbeit** zum 1. oder 15. Januar gesucht
Berliner Straße 117, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** für **Rüche** und **häusl. Arbeit** Nicolaststraße Nr. 15, 1 Tr.

Gesucht wird für 1. Januar ein **ordentliches Mädchen** für die **Hausarbeit**, das auch **lochen** kann. Zu melden früh bis 10 Uhr
Pflanzweg Straße 12, II. r.

Gesucht wird sofort oder später ein **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit**, hoher Lohn. Näheres **Wintergartenstraße Nr. 11, part.**

Gesucht wird für eine **gute Herrschaft** ein **gutes braunes Mädchen** i. Rüche u. Haus bei hoh. Lohn, da jegliches **franz. fr.** i. d. H. 15. Jan., bezgl. 1 tüchtiges **Mädchen**, Stelle sehr gut, u. 10 Mädch. i. Rüche u. Haus. **Universitätsstr. 12, I.**

Ein Mädchen, welches **selbstständig** in der **Rüche**, **Hausarbeit** mit **übernimmt**, wird bei **hohem** Lohn zum 1. Febr. gesucht **Dumboldstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Gesucht wird zum **möglichst** sofortigen **Eintritt** wegen **Krankheit** des **jetzigen** ein **Dienstmädchen** für **Rüche** und **Haus** Markt 8, Treppe A, 4. Etage **bernhers.**

Gesucht wird zum 1. Jan. ein **Mädchen** für **alle häusl. Arbeit** Petersstraße 2, 3. Etage.

Gesucht wird zum **sofortigen** Eintritt oder für den 15. Januar 1 **ordentliches fleißiges Mädchen** für **häusliche Arbeit**. Mit **Duch** zu melden **Poststraße 1b, 2 Tr.**, **Nachmittags** von 4-6 Uhr.

Gesucht wird ein **junges Mädchen** für **leichte häusliche Arbeit** Klosterstraße Nr. 11, III. links.

Gesucht ein ordentliches fleißiges Mädchen pr. 1. Januar **Dierstraße Nr. 16**, im **Geschäft.**

Gesucht wird sofort ein **ordentliches Mädchen** für **Rüche** **Kopplag Nr. 9, parterre.**

Ein Mädchen für **häusliche Arbeit** wird zu **mieten** gesucht **Poststraße Nr. 10, 4 Tr.**

Weibliches Dienpersonal erhält **gute Stellen** durch **Fran Roden**, **Schützenstr. 4, 4. Et. r.**

Gesucht wird per 1. Januar ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Große Windmühlstraße Nr. 8/9, 3 Tr. links** **Borderstraße.**

Ein ordentliches Mädchen zu **häuslicher Arbeit** gesucht **Blanescher Hof Nr. 3, I. Tr.**

Zum 1. oder 15. Januar ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** gesucht
Schlesierstraße 9, 1. Etage links.

Zum 15. Januar ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Weststraße 76, 2. Et. links.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein **anständiges Mädchen** für **häusliche Arbeit**. Mit **Duch** zu melden **Poststraße 23, 1. Etage.**

Gesucht wird per 1. oder 15. Januar ein **anständiges Mädchen**. Mit **Zeugnis** zu melden **von früh 9 bis Nachmittags 3 Uhr** im **Restaurant Johannisthal.**

Ein Mädchen, welches **nicht unerfahren** im **Kochen** ist, wird **sof.** oder **zum 1. Jan.** in **Dienst** gesucht. Zu **melden** **Große Windmühlstraße Nr. 46**, im **Schäfershof.**

Ein zuverlässiges, ehrliches Mädchen wird für **häusliche** und **Beschäftigung** gesucht
C. Scherich, **Weststraße 77.**

Gesucht
wird per 1. Januar ein **sauberes Mädchen** für **Stube** und **Hausarbeit**. Näheres **Pfaffenwälder Straße 22, part.**, beim **Hausmann** **Schreiber.**

Gesucht ein nicht zu **j. Dienstmädchen** i. **häusl. Arbeit** zum 1. oder 15. Jan. **Leichstr. 10, 1 Tr.**

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Januar 1876 gesucht **Neufelderhaus**, **Restauration A. Weber.**

1 ordentl. Mädchen, das **etwas** **nähen** kann, findet 15. Jan bei **Herrschaft** ohne **Kinder** **Dienst**. **Mühlgasse 6 parterre rechts.**

Der Dienstmädchen-Bazar, Neufelderhof 27, sucht **täglich** so **viele** **möglich Mädchen** in **allen** **Branchen.**

Stichtisch wird **auf den** **an allen Aufschlagenden** **erlassen**, **„Auftrag“** **aufmerksam** **gemacht.**

Zum 1. od. 15. Jan. wird ein **nicht zu junges**, **an Ordnung** **geübtes Dienstmädchen** oder **eine Aufwärterin** gesucht. **Eisenstr. 19, 3 Et. r.**

Gesucht bei **hohem** **Lohn** **3. 15. Jan** ein **zuverlässiges Mädchen** für **Rüche** und **Haus** u. zum 1. Februar ein **Mädchen**, das **selbstständig** **lochen** kann und **Hausarbeit** mit **übernimmt**. Mit **Duch** zu **melden** **Poststraße 25, 2 Treppen.**

Gesucht wird bei **hohem** **Lohn** ein **zuverlässiges Mädchen** zur **Beforgung** der **Rüche** und **Staubarbeit**. Nur **solche**, welche **schon** in **ähnlicher** **Stellung** waren und **gute** **Zeugnisse** **besitzen**, wollen **sich** **melden** **Mühlgasse 19, 1. Et.**

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** zu **leichter häuslicher Arbeit** und **Wartung** eines **Kindes** **Restauration zum Apollo-Saal.**

Eine zuverlässige Person in **gelehrten** **Jahren** wird als
Kindermänter

bei **hohem** **Lohn** **gesucht**. **Gute** **Zeugnisse** in **dieser** **Eigenschaft** **erforderlich**. **Angebote** **direct** oder **durch** **das** **Bermittlungsinstitut** **Johann S. Bodemer**, **Blanescher Hof** **Chemnitz**.

Zum 1. Februar **wird** **gesucht**: **eine** **erfahrene**, **beruhig** **zuverlässige** **Frau**, oder **eine** **ältere** **Mädchen** **für** **Rüche**, **und** **eine** **für** **Rüche** **und** **Haus** **tüchtiges** **Mädchen**. Nur **solche**, **welche** **gute** **Empfehlungen** **besitzen**, **mögen** **sich** **zwischen** **12 u. 2 Uhr** **Mittags** **melden** **Weststraße Nr. 11 parterre.**

Gesucht
wird eine **Aufwartung** für **Morgensstunden** **Peterssteinweg Nr. 5, 3 Etage.**
Gesucht wird eine **Aufwartung** für **Früh-** oder **Nachmittagsstunden** **Pflanzweg 3 b, 3 Tr.**

Stellengesuche.
Stelle-Gesuch.
Ein **gewandter Kaufmann**, 25 Jahre alt (verheiratet), welcher **für** **ein** **größeres** **Posamenten- und** **Epizengeschäft** **geeignet**, **auch** **in** **der** **Reinen- und** **Kurzwarenbranche** **bewandert** ist, sucht per 1. April **nächsten** **Jahres** **dauerndes** **Engagement**. **Gef. Offerten** **unter** **R. H. II 25** **postlagernd** **Amakerg 1/5.**

Agentur-Gesuch.

Ein **Kaufmann**, der die **Provinzen Niederschlesien, Oberschlesien und Posen** mit **Erfolg** **besucht** hat, **sucht**, **geht** **auf** **gute** **Referenzen**, die **Berzeugung** **leistungsfähiger** **Quänter**. **Offerten** **unter** **N. 2538**, **an** **Kud. Mosse, Berlin**, **erbeten.**

Ein **junger Kaufmann**, **Materialist**, mit **guten** **Kenntnissen** **und** **angelegenen** **Beugnissen** **sucht** **Stellung**. **Gef. Offerten** **wolle** **man** **richten** **an** **den** **Königlichen** **Steuerassessor** **Reichmann** **in** **Rant. Kreis** **Breslau.**

Ein **junger Mann**, **guter** **Buchhalter**, der **Eisenbranche** **vollständig** **kennt**, **den** **guten** **Verkehr** **zur** **Seite** **steht**, **sucht** **per** **1. Februar** **anderweitige** **Stellung**, **gleichviel** **welcher** **Branchen**. **Gef. Off.** **schicke** **man** **unter** **J. S. II 11. Exp. d. Bl.**

Ein **solider Mann**, **guter** **Berliner**, der **seine** **Verzeit** **in** **einem** **Lehreramt**, **an** **ein** **und** **Eisenwarengeschäft** **beschäftigt** **hat**, **endet** **und** **von** **seinem** **Principale** **zum** **Empfehlen** **wird**, **sucht** **in** **einem** **beliebigen** **Geschäft** **eine** **pol-** **sende** **Stelle.**
Offerten **wenden** **unter** **W. 19**, **erbeten** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein **junger**, **verheirateter** **Mann**, mit **Buchführung** **u.** **Correspondenz** **vertraut** u. **im** **Besitz** **einer** **höchsten** **Handchrift**, **sucht** **Beschäftigung** **1 1/2** **Tage** **ebent.** **zum** **Besuch** **d.** **Bücher**, **Kauf**, **u.** **Rechn.** **u.** **Gef. Off.** **an** **Drn. Strecker**, **Neumarkt.**

Ein **junger** **Mann**, **gewesener** **Lehrer**, **sucht** **Stellung** **im** **Comptoir** **oder** **als** **Schreiber** **in** **einer** **Buchhandlung** **oder** **dergl.**
Gef. Offerten **unter** **L. G. II 10**, **bittet** **man** **niederzuliegen** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein **junger** **geb. Beamter** **sucht** **Nebenbeschäftigung** **jeder** **Art**. **Adressen** **M. B.** **postlagernd.**

Ein **junger** **Mensch**, mit **guten** **Beugnissen** **versehen**, **gewandter** **Rechner** **und** **Schreiber**, **sucht** **Stelle** **in** **einem** **Comptoir.**
Gef. Offerten **wenden** **unter** **A. B. 112** **postlagernd** **Leipzig** **erbeten.**

Ein **zuverl. Mann**, **40** **3** **alt**, **im** **Rechnen** **u.** **Schreiben** **bewand.**, **in** **der** **Öffentl. Exped.** **früher** **beschäftigt**, **sucht** **baldisig** **Stellung** **als** **Aufseher**, **Cassenbote** **u.** **dergl.** **Caution** **kann** **durch** **Ehren-** **thum** **gesichert** **werden**. **Daruf** **rest.** **Principale** **wenden** **gebeten** **Adressen** **an** **H. F. Würfel**, **Kab** **Schnefeld**, **Marktstraße 121**, **zu** **senden.**

Ein Bautechniker, **der** **drei** **Jahre** **in** **Berlin** **als** **Bauschreiber** **thätig** **war**, **sucht**, **geht** **auf** **gute** **Zeugnisse**, **zum** **1. oder** **15. Januar** **Stellung**. **Gef. Adressen** **unter** **F. W. 161**, **postlagernd** **Dampfpfost** **erbeten.**

Ein Tapezierergehülfe, **welcher** **in** **allen** **vorkommenden** **Arbeiten** **voll-** **ständig** **vertraut** **ist**, **sucht** **unter** **bestimmten** **Ko-** **nditionen** **Stellung**. **Berthe** **Adr.** **unter** **Stellung** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein intelligent, wacker militärische Schrift- **mer** **sucht** **baldisig** **eine** **selbst** **dauernde** **Stelle** **Berthe** **Adressen** **unter** **„Gärtner-Gesuch“** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten.**

Ein **verheirateter Markthelfer**, seit **zehn** **Jahren** **in** **zwei** **Geschäften** **thätig**, **sucht** **baldisig** **Beschäftigung**. **Adressen** **bei** **Herrn** **Kaufmann** **Sant** **h. ex.**, **Ritterstraße 35.**

Ein **kräftiger**, mit **guten** **Zeugnissen** **verseh-** **ter** **Mann**, **unverheiratet**, **welcher** **auch** **mit** **Sten-** **ographie** **ausg.** **kann** **u.** **Caution** **stellen** **kann**, **sucht** **baldisig** **Stellung** **als** **Markthelfer**, **Hausmann** **oder** **dergl.** **durch** **J. Werner**, **Dainstr.** **Nr. 25, Treppe B. I.**

Ein **unverheirateter**, **25** **Jahre** **alter** **Mann**, **welcher** **mehrere** **Jahre** **in** **einem** **Handels-** **geschäft** **thätig** **war** **u.** **im** **Risikobau** **bewandert** **ist**, **sucht** **geht** **auf** **gute** **Referenzen**, **sofort** **oder** **später** **als** **Deutmann** **oder** **Markthelfer** **Stellung**. **Adressen** **wollen** **man** **unter** **A. K. II 10** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes**, **Dainstr.** **21**, **niederlegen.**

Ein **kräftiger, zuverlässiger** **Feuermann**, **welcher** **mit** **der** **Dampfmachine** **vollständig** **vertraut** **ist**, **sucht** **sofort** **oder** **in** **14**

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis jetzt als...

Ein j. anst. Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre, im Besitz guter Zeugn...

Def. Wohnung 1 (inkl. Logis, 2 Stuben, K. u. Bad. Hyg. Raum...

Gesucht wird für Johannes von einer anständigen ruhigen Familie ein Logis...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Gesucht wird von anständigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April...

Ein anst. Dame sucht fr. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer...

Feine Pension für Ausländer, eleg. Zimmer mit sehr guten Betten...

Damen oder junge Mädchen finden billige Pension Sternwartenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Vermietungen. Ein Laden in der Colonnadenstraße mit schönem Schaufenster...

Ein Geschäft für Buchhandlung suchen, ist in besserer Lage für diese u. folgende...

Die früheren Geschäftsallocationen der Firma Max Bismann hier im Gebäude der Allgem. Deutschen Creditanstalt...

Ein Geschäftsallocation mit Wohnung und die erste Etage in frequenter Straße...

An Bahnhöfen, Buchhändler, innere Stadt u. habe mehrere Comptoirs u. Arbeitslocale...

Zu vermieten ist als Geschäftsallocation die erste Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße...

Beste Lage der Petersstraße werden durch Umbau Michaelis 1877 große Geschäftsallocationen vermietbar.

Sofort oder zu Ostern ist ein helles, sehr geräumiges Parterrelocale in Buchhändlerlage zu verm.

Ein großer Saalraum, hell und trocken, in der Gerberstraße, ist sofort zu vermieten.

Ein Hausstand in der Dainstr., in schönster Lage für Buchhandlung...

Freundl. Logis im Preise v. 140-200 Mk. Ostern bezügl., nahe d. Rosenthal...

Eine große, freundliche Etage Waisenhausstraße Nr. 2, hohes Parterre.

Dresdner Vorstadt habe eleg. Wohnungen, theils mit Garten, im Preise von 180, 350, 400, 500-600 Mk.

Freundl. Logis im Preise v. 140-200 Mk. Ostern bezügl., nahe d. Rosenthal...

Zu vermieten sind zum 1. April 1876 im Hause Alexandersstraße Nr. 4 zwei Wohnungen...

Familienlogis sofort bezügl. Sophienstraße Nr. 20b parterre rechts.

Eine Familienwohnung zu verm., auch sof. zu beziehen Sidonienstr. 13, im Hofe rechts E. 1 Tr.

Bestes freundl. Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. sofort billig zu vermieten...

Einige Logis jetzt und zu Ostern sind zu vermieten Bollmarkdorf, Ewaldstraße Nr. 90, 1. Etage.

Logis-Vermietung Sidonienstraße 30. Zu vermieten ist Verhältniß. z. 1. Jan. 1876...

Partei-Wohnung, vorn, besteh. aus 3 St., 2 K., 2 Z. u. Zubehör...

Stich oder Ostern ist zu vermieten ein hohes nobles Parterre mit allem Comfort...

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen sind Oberstraße 4 ein Parterre, best. aus 4 St., eine K., aus 1 Salon 3 St. u. Zubehör.

Zu vermieten ein hohes freundlich gelegenes Parterre, 5 Stuben nebst Zubeh., zum 1. April zu beziehen...

Blagwitzer Straße 21 b sind sofort oder später die 1. Etage für 400 Mk. und die 2. 350 Mk. und die halbe 3. Etage für 160 Mk. zu vermieten.

Ein schöne erste Etage (Weststraße) mit Zubehör und Garten kann sofort vermietet und bezogen werden.

Im Grundstück Grimma'sche Strasse No. 12 ist die erste Etage vom 1. Jan. 1876 ab später als Geschäftslocal zu vermieten.

Hohe Straße Nr. 11 ist eine erste Etage nebst Garten, ganz oder theilw., vom 1. April 1876 ab anderweitig zu vermieten.

Eine 1. Etage am Hofe Landauer Straße 3 wird so eben für Buchhandlung u. Buchhändler, Comptoir u. frei.

Eine frdl. 1. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Mädchenkammer, Boden, Keller u. 1. April für 160 Mk. zu verm.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 350 Mk., dicht am Rosenthal, eine bezügl. 400 Mk., ein Parterre bezügl. von 5 Stuben und Zubehör 350 Mk.

Freundl. Logis im Preise v. 140-200 Mk. Ostern bezügl., nahe d. Rosenthal...

Zu vermieten sind zum 1. April 1876 im Hause Alexandersstraße Nr. 4 zwei Wohnungen...

Waisenhausstrasse No. 4

ist d. Oftern ab die grösere Hälfte der vierten Etage für 185 ... jährlich incl. Gas- u. Wasserzins zu vermieten. Näheres bei G. A. Jauck sen., Sternwartenstrasse 31, I.

1 sehr gemalte u. geputzte 4 St. 4 St., 1 K., Küche u. Z ist sof oder später für 160 ... zu vermieten Bobastian Bach-Strasse 48 parterre.

Zu verm. 1. Januar 1876 Südwallstrasse Nr. 12/13 die 4 Etage mit 7 Piecen nebst Bad für 150 ... B. ex fr. 5. Hausmann dal.

Garçon-Logis, 1 Etage, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gartenstrasse 3, p. Eleg. Garçonlogis mit Schlaf, Matratzenbett, Saal u. Hanschl. Bayerische Strasse 16, 1. Et.

Garçon-Logis Weststrasse Nr. 17, part. rechts.

Ein schönes Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Waldstrasse Nr. 38 e, 1. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Eine freundliche Stube und Kammer mit S. u. Hschl. ist zu vermieten Quersstrasse 17, II. I.

Zwei gut meublirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bayerische Strasse 11, 1. Tr.

Garçonlogis zu vermieten, gut möbl. und meistert. Hansschl. Hof. Tr. C. IV. bei Dillig.

Ein sehr freundliches Zimmer nebst Cabinet ist zum 1. Januar, in zweiter Etage, preiswürdig zu vermieten Gerberstrasse Nr. 21, II.

Garçon-Logis.

Ein elegantes Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten Turnersstrasse Nr. 17, 2. Etage.

Garçonlogis, ein freundliches sep. Zimmer, S. u. Hschl., zu vermieten Johannisg. 8, I.

Garçon-Logis.

3 sehr meublirte Zimmer sind zum 1. Januar zu vermieten Markt 8, II, Treppe A.

Garçonlogis, meublirtes freundliches Zimmer Georgenstrasse 16b, 2. Et.

Garçon. II., sep., einm. meubl. Stübch. sof. bez. Petersstrasse 41, Hofmanns Hof R. v. IV. r.

Garçonlogis, gut meubl., in gesunder Lage, ist zu verm. Franziskaner Strasse 29, III. rechts.

Garçon-Logis zu vermieten, gut meublirt und meistert, Markt 9, 4 Treppen.

Ein eleg. Garçonlogis nahe der Promen. an 1 oder 2 Herren zu verm. Thomaskirchh. 1, III.

Garçonlogis, gut meubl., Saal- u. Hanschl., für 1-2 Herren Blücherstrasse 28, 2. Et. links.

Garçonlogis. Ein freundl. möbl. Zimmer ist sofort oder später an Herren oder Damen zu vermieten Carlstrasse 5, 4 Treppen. Hoff.

Ein fein möbl. Garçonlogis ist sof. od. später zu vermieten Waffendorfer Str. 2, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein feines elegantes Logis, bestehend aus 1 Salon mit 4 Fenstern u. einem Hschl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren per 15. Januar zu vermieten Centralstrasse Nr. 1, IV.

Schützenstrasse 10, II. links ist ein fein meublirtes Garçon-Logis an ein oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Ein feines Garçonlogis, Stube und Schlafkammer, mit Pianino, ist an Herren oder Damen sofort oder später zu vermieten Frankfurter Strasse, italienischer Garten 2. Etage links.

Eine fr. Saal-Wohnung für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten Reiter Strasse Nr. 23 b, 2. Etage links.

Garçonlogis: eleg. Zimmer mit Cabinet, ohne Möbel, in anständiger Familie per 1. Febr. zu vermieten Landauer Strasse 12, 2. Et. rechts.

Per 1. Januar ist ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hanschlüssel als Garçon-Logis billig zu vermieten Hansstädter Steinweg Nr. 79, 2. Etage rechts, nahe am alten Theater und Promenade.

Garçonlogis billig Eb. rhardstrasse 11, pt. 1. u.

Garçonlogis zu verm. Blumengasse 4, III. r.

Nettes Garçonlogis Schletterstrasse 4, 1. Tr.

Garçonlogis, f. meubl. Gr. Windmühlstr. 3, III. I.

Garçonlogis zu verm. Turnersstrasse 8b, 4. Tr.

Garçon-Logis Sophienstrasse 35, II. rechts

Garçon-Logis Körn. Str. 35 D. v. II. I.

Zu vermieten sofort od. später 1 eleg. B. mit od. ohne Schlaf, Petersstr. 12, E. T. Weber.

Zu verm. pr. 1. Januar eine Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei solide Herren Neudorfer Strasse Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein freundl. meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Berliner Str. 99, II. rechts

Sof. oder 1. Jan. eine gut meubl. Stube u. Schlafk. an Herr. zu verm. Zoltzer Str. 41, I.

Eine freundl. meubl. Stube und Kammer ist sofort an 1 Herrn zu verm. Nicolaisstr. 40, II.

Gut meubl. Zimmer mit od. ohne Cab. an 1 Kaufmann zu verm. Waldstr. 4, I. rechts.

1 freundl. Stube mit Schlafk. ist sof. zu vermieten Peterssteinweg 50c, 1. Et. links.

Sehr freundliche, eleg. meubl. Wohnung: Salon, großes Schlafzimmer, parquettirt, zu vermieten Beststrasse 35, III. rechts.

Petersstrasse 39, I. ist ein fein meublirtes Zimmer mit Kofen an einen oder zwei Herren zu vermieten.

1. Januar an 1 oder 2 Herren in anständ. Familie 1 gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Reichstrasse 43, 3. Et. Vorderhaus.

Eine meubl. Stube mit Kofen ist zu verm. S. u. Hschl., Preis 4 ... Humboldtstr. 14, IV.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Beststrasse Nr. 79, 3. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist billig zu vermieten Sternwartenstrasse 9, 1 Treppe.

Elegant meubl. Wohnung, mit oder ohne Cabinet sofort zu vermieten Humboldtstrasse 12, 3. Et. Vorderhaus.

Ein nettes Stübchen nebst Cabinet sofort oder 1. Jan. 1876 zu vermieten Neumarkt 19, IV. r. Schöne Stube, auch Schlafk. Carlstrasse 101/101V.

Zu vermieten 1 freundl. möblirtes Zimmer in Körnerberger Strasse 42 III. rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube an S. u. Hschl. Peterssteinweg 49, S. I. I. I.

Zu vermieten sind 2 oder 3 schöne meubl. Zimmer mit separ. Eingang Landauer Strasse Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten eine separate meubl. Stube billig für 1 Herrn Erdmannstr. 6, 3. Et. links.

Zu vermieten 1 Stube New Dollmarvor Bogislavstrasse Nr. 62, 2 Treppen. I

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1 Herrn sofort oder später Eisenbahnstrasse 19, 3. Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine schöne, gut möblirte Stube mit S. u. Hanschl. Köpferstrasse 7, 4. Et.

Zu vermieten an 1 Herrn 1 gut meubl. Stube Dresden Strasse 38, Thür links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube für 2 Herren Waisenhausstr. 5 Hof 3 Tr. r

Zu vermieten und sofort oder später bezugsbar ist eine hübsche Wohnung Neudorfer, Rathhausstrasse Nr. 10, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Zimmer mit oder ohne Pension Waisenhausstrasse 38 parterre.

Zu verm. 1 freundl. einfach möbl. Stube am Königplatz vornh. an 1 Herrn Königpl. 14, pt. 1.

Zu verm. ist sof. eine kleinere meubl. Stube Markt 10, Treppe A, 4. Etage links.

Zu verm. eine freundl. meubl. Stube, nahe am Köpferplatz, per sofort oder 1. Januar Sternwartenstrasse Nr. 43, III.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Stube per 15. Januar oder 1. Febr. Reichstr. 47, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube Rathenauerstrasse 2, IV.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube mit Kochofen sofort Köpferstr. 13, part.

Zu verm. 1 febl. meubl. Stube mit S. und Hschl. an Herren Königpl. 13, 4 Tr. geradab.

Zu verm. eine fl. möbl. Stube, billig u. meistert. S. u. Hschl. Nicolaisstr. 37, Eing. Goldbahn, 6

Zu verm. 1 möbl. Stube, Kass. a. d. Markt, an 1 oder 2 Herren Markt 17, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer Sophienstrasse Nr. 11 links parterre.

Zu verm. 2 f. m. Stuben an 1 od. 2 Herren sof. oder 1. Januar Kl. Windmühleng. 11, I. r.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube, meistert, nach der Promenade, mit Saal- und Hanschlüssel, Kl. Fleischergasse 21, 2 Treppen.

Reiter Strasse 39, I. rechts ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein kleines einfach meublirtes Zimmer, separat, zu vermieten Köpferstrasse 17b, parterre links.

Ein fein meublirtes Zimmerchen, separat, sofort zu vermieten Zimmerstrasse Nr. 2, 3 Treppen r.

Ein kleines Zimmer mit Meubles, passend für Schneider, Schuhmacher oder dergl. ist sofort zu vermieten bei Köpfer, Wiesenstrasse 30.

Ein fr. Stübchen mit oder ohne Mittagstisch. Thomaskirchhof 2, O. Emil Wagner, Gemälde.

Sofort zu verm. 2 febl. Stuben als Garçonl. oder Schlafkammer Nordstrasse Nr. 27, 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist Köpferstr. Nr. 24, 2 Treppen, Vorderhaus, zu vermieten.

Ein großes Zimmer sofort oder später zu vermieten Pariserstrasse Nr. 2, 3. Etage links.

Sofort ist eine unmeubl. Stube mit Kochofen zu beziehen Köpferstr. 38, nahe der Südstrasse.

Eine meublirte Stube zu vermieten, separat, mit Saal- u. Hanschlüssel, Nicolaisstr. 13, 4. Et.

Ein freundl. heizb. Wohnzimmer ist sofort zu vermieten Köpferstrasse 8 im Klempnergeschäft.

Ein feines ungenirtes Zimmer ist an eine junge Dame sofort zu verm. Adr. Mittel man unter K. A. K. 12 in der Gr. d. Bl. niedergul.

Eine gut möbl. Stube ist sof. oder später an 1 Herrn zu verm. Dorosteenstrasse 6, IV. links.

1 heizb. Stube ist an 1 oder 2 Mädchen zu verm. Hofe Str. 12, Seitengeb. r., 2 Tr. links.

Ein meubl. Zimmer ist sofort an 1 od. 2 Pers. zu vermieten Köpferstrasse Nr. 18, 3. Etage.

Eine gut meubl. Stube zum 1. Febr. an einen Herrn zu verm. Turnersstrasse 11, 4. Et. links.

Sofort zu verm. eine leere Stube mit Kochofen Waisenhausstrasse 5 im Hofe, Souterrains.

Eine meubl. Stube mit Haus- u. Hschl. ist sofort zu vermieten Dargstrasse 24, 1. Etage.

Zwei Zimmer zu vermieten per 1. Januar 1876

Rathenauerstrasse 1, 2 Treppen. Zwei gut meubl. Zimmer sind sofort Blücherstrasse 24 billig zu vermieten.

Blücherstr. 24, hohes Part. Eine freundliche Stube in ruhigem Hause ist p. 1. Jan. zu verm. Wiesenstr. 20 B. 2. Etage r.

1 meubl. Stube ist zu v. an 1 Herrn sof. od. p. 1. Jan. Sternwartenstr. 26, 2 Tr. l. vornh.

Eine freundl. Stube ist sofort meistert zu vermieten Reichstrasse 17-18, 4. Etage links.

1 Stube zu verm. an anständige Herren oder Damen Georgenstrasse 26, III. links.

Königsstrasse 11 b, 2. Etage vornherab, 2 gut meubl. Zimmer, getheilt à 6 u. 4 ... od. auch zusammen, m. S. u. Hschl., hat eine alt. Dame sofort od. später zu verm. Kaufm. ertheilung Georgstrasse Nr. 9, 1. Et. links.

Eine Stube sofort an einen anst. Herrn zu vermieten Köpferstr. Nr. 13, 2. Etage.

Eine febl. meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren den 1. Jan. zu verm. Waisenhausstr. 4, 4. Et.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort oder per 1. Januar 1876 zu vermieten. Zu erfragen Turnersstrasse 12, Cigarrengeschäft

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Köpferstrasse 25, 2. Etage Hintergeb.

Eine freundl., gut möbl. Stube mit Matr. u. S. u. Hschl. zu verm. Hofe Strasse 31, III. r.

Ein febl. meubl. Zimmer vornher., separat, mit Saal- u. Hschl., ist an 2 Herren zu vermieten Friedrichstr. 40, 1 Tr., Ede. Sternwartenstr.

Große Windmühlstrasse Nr. 89, 3. Etage links, Vorderhaus, ein elegant meubl. Zimmer billig zu vermieten.

1 gut möbl. Zimmer mit Matratzen u. f. h. Heizung ist sof. a. 1. Jan. f. Hr. pr. R. 15 ... zu vermieten Petersstrasse 43, 4. Etage links.

Eine Stube mit Saal- u. Hschl. ist an einen Herrn sofort zu verm. Turnersstr. 20, p. 1. Thür.

Eine freundl. heizb. Stube ist an ordentliche Mädchen zu verm. Brüderstr. 24/25, Hof IV. r.

Unmeublirt 1 großes und 1 kleines Zimmer sofort oder später zu vermieten Kederleins Hof, Köpfergasse 6, Trepp. rechts, 4. Et.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist zu vermieten Sternwartenstrasse 32, Hof 2 Tr.

1 einf. möbl. Stube sof. zu verm. Moritzstr. 6, II. r.

1 möbl. Stube an 1-2 H. z. dm. Dargstr. 2, I.

Eine sch. St. ohne Möbl. zu verm. Königpl. 13, IV.

Eine meubl. Stube Waisenhausstr. 5, Hof II. r.

Eine meubl. bill. Stube Lange Strasse 47, III. I.

Stube als Schlafk. Waisenhausstr. 5, Hof IV. r.

Ein: Stube, g. meubl., Brüderstr. Nr. 13, IV. r.

Zu vermieten sind 2-3 Schlafstellen in sep. heizb. Stab. f. solide Herren Dargstr. 24, Hof r. 4 Tr.

Zu vermieten 1 freundl. Schlafstelle für Herren Petersstrasse Nr. 29, im Hof 3 Treppen.

2 fr. Schlaf. St. u. R. h. b. S. u. Hschl., sep., mit Kasse pro Woche 1 ... Weststrasse 19, Hof III.

Schlafstelle zu vermieten für sol. Mädchen Gerberstrasse Nr. 18, 2 Tr. links.

Sofort zu verm. sind fr. Schlafstellen Große Windmühlstrasse 3, 3. Etage links.

Zu verm. 1 Schlafk. f. Hr. Neumarkt 13, III.

Zu verm. 1 Kammer mit Bett Wittenstr. 48, II. r.

Schlafstellen für Herren Alter Amthof 7, II. I.

freundl. Schlafstellen, heizb., Blücherstr. 27, IV.

1 heiz. Schlafk. f. anst. Herr. Reichstr. 16, II. rechts.

2 heizb. Schlafk. f. Herren Thomaskirchhof 11, 4 Tr.

1 Schlafk. f. H. Sternwartenstr. 18c, Hof 1 Tr. l.

fr. Schlafk. f. H. Nicolaisstrasse 54, 4. Et. links.

1 heizb. Schlafk. f. D. Witzgasse 21, Reichshalle

Offen 1 sep. heizb. Stube für sol. Mädchen, desgl. 1 heiz. Kammer Ritterstrasse 34, 5. Et.

Offen 1 freundl. Stübchen für 2 Herren oder Damen Kammerrischen Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurter Strasse 37, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Dargstrasse 20, vornh., bei Herrn Bäcker.

Offen ist Wohnung in febl. meubl. Stube f. 1 Herrn Kierandergasse 15, Hinterhaus 3 Tr.

Offen 2 Schlafstellen für Mädchen Pfaffenborcher Strasse Nr. 6, beim Hausmann.

Offen 2 fe. Schlafstellen Kreuzstr. 11 c, 1 Tr. r.

Offen Schlafk. f. Möd. Köpferstr. 13, 1 Tr. r.

Offen 2 heizb. Schlafstellen Uferstr. 15, Hof I.

Offen Schlafstellen Waisenhausstr. 5, Hof II. r.

Offen sind 2 Schlafk. Sophienstr. 19b, Hof IV.

Offen 2 Schlafk. Frankl. Str. 35b, Hof 2 Tr. r.

Offen heizb. Schlafk. m. Hschl. Turnersstr. 18, II.

Offen eine febl. Schlafk. Eisenstr. 23 b, 3. Et.

Offen 1 fr. Schlafk. m. S. u. Hschl. Bayer. Str. 8b, IV.

Kegelbahn. Auf meiner Kegelbahn ist der Wittmoos Abend frei geworden. Wartenstrasse 9. Aug. Serfordt.

Tivoli. Morgen Freitag zum Sylvester u. Sonnabend zum Neujahrstage Concert und Ballmusik. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikor u. M. Wanda.

Apollo-Saal. Morgen zum Sylvester Concert und Ballmusik. Anfang 7 1/2 Uhr. Ed. Brauer.

Vereinsbrauerei. Morgen zur Sylvestertage großes Concert. L. Niedmann.

Théâtre varié de la Corso-Halle, 17. Plagatsgasse 17. Heute Donnerstag den 30. December 1875 Theatralische Vorstellung. Auftreten der Chansonette, Sängerrinnen Frä. Anna Schar und Mlle. Nydia de Bleiken, Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Ades Kähere die Aufschlagettel. Emil Richter, Director.

Concert-Halle Ronnger's Restaurant. 1-2. Waageplatz 1-2. Heute Donnerstag, den 30. December Auftreten der Wiener Chansonnettsängerin Fräul. Ella Schimon, der Chansonnettsängerin Fräul. Mathilde Luoca, des Tanz-Komikers Herrn Henry Lindau sowie Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Die Direction.

Hôtel de Pologne. Tunnel. Heute Concert u. Vorstellung. Auftreten der italienisch-deutschen Chansonnettsängerin Signorina Ferrari, der schwed.-dänischen Chansonnettsängerinnen Frä. Nilsen u. Tomson sowie des gesammten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf. Rostock. Director.

Becker's Restaurant. Windmühlstrasse 46. Heute, sowie folgende Tage humorist. Gesangs-Concert von der Ergebirgischen Gesellschaft Spindler. Sonnabend, den 1. Januar 1876: Einweihung der Kegelbahn. Großes Prämientzeln.

Rahnliss' Restaurant. Nr. 10. Unterstadtstrasse Nr. 10. Auftreten der Sängergesellschaft Koch, der beliebten Chansonnettsängerinnen Fräul. Olga und der Gesangsdomine u. Salon-Musiker Herr Alfred Hegau. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Blaues Ross. Königsplatz. Concert und Vorstellung der Singgesellschaft Ronneburg.

Arnolds Restauration. Köpferstrasse Nr. 6. Heute Gesangsconcert von der Singgesellschaft Dierge nach Demen. Anfang 7 Uhr. 27 Weißbierhalle, Dargstrasse 27. Täglich Mittagstisch. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Weißbier vorzüglich. NB. Heute Sonntag. Es ladet ein C. Brantigam.

Heuerigen (1875er Wein) vom Jah. 23 J. pr. Schoppen, sowie 1874er a 50 J. pr. Schoppen bei August Himmer, Petersstraße 25.

Cacao, reine frische Waare, beste Qualität, a 18 1/2 pf. empfiehlt L. Thibaut, Dammstraße 25.

Restauration zum Goldenen Ring, Nicolaistraße Nr. 28. Heute Schlachtfest, 1/2 9 Uhr.

Melche's Restaurant empfiehlt für heute Schlachtfest Sternwartenstraße Nr. 23.

Julius Hindisch, 4 Uferstr. Restaurant Uferstr. 4. Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße Bier ff.

Münchener Bierhalle Burgstraße 21. Berliner Weißbier vorzügl. in 1/2 u. 1/4 Pf. Heute Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt Seidel.

Restaurant Müller, Burgstraße Nr. 8. Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße, Bier vorzügl. Willard und Regalbier.

Lindenau, Restauration zum Blumberg. Freitag zum Schluß Schweinsknochen. L. Theuerkauf.

Thüringer Klöße mit Topfbraten, wozu freundschaftlich einladet Ernst Berger, Rothstraße Nr. 24.

H. Eisenkolbe. Heute Allerlei.

Thieme'sche Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch. Bier vorzügl. Fritz Träger.

Restaurant Thiele, a Grimma'sche Straße 4. Heute Wackerturle-Suppe.

Aug. Löwe, Burgkeller, empfiehlt zu heute Abend saure Hindsalbdauen. (Dresdner Festsellerbier ganz vorzügl.)

Hamburger Brühwürstchen, jeden Morgen und Nachmittag frische böhmische Salzpfeln. Siebzehn große Auswahl von Speisen, welche auf bestmögliche Art zubereitet werden, empfiehlt sowie heute Abend Krebszuppe, Rehbraten und Schwarzkohl mit Erdbeeren und Sauerkraut. Restaurant Stadt London. A. Neumeyer.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54. empfiehlt guten, kräftigen Mittagstisch in 1/2 und 3/4 Portionen, feinstes Bayerisch von Deminger. Lagerbier von Kiebel elegant.

In gebildeter Familie können einige Herren gut Mittagstisch finden. Röß. Emilienstr. 5, I. r. Guten kräft. Privat-Mittagstisch empf. in u. auf d. Dampfer per B. 3. A. Reiser Str. 37, Cont.

Central-Halle.

Concert-Salon. Heute Donnerstag Grosses Concert und Vorstellung im Parterresaal. Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder. Gut gewähltes Programm. Anfang 8 Uhr. Cassa-Offnung 7 Uhr. Entrée 75 Pfennige.

Die Synastides-Familie Ohlstedt, 2 Damen und 3 Herren, aus dem kaiserlichen Theater zu St. Petersburg, beginnt am 1. Januar bei mir ein Gastspiel; es ist diese Familie gegenwärtig die beste Gesellschaft, welche Deutschland besitzt und erlaube mir deshalb im Voraus auf deren Leistungen aufmerksam zu machen. Morgen Freitag: Erstes Debut der Soubrette Fräulein Victoria aus Niga. D. O.

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert der Familie Pöfinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Weinstube mit Restaurant Emil Kraft, Gainsstraße Nr. 23, I. Stage. Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende musikalische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Director M. Kaiser aus Hamburg.

Restaurant F. W. Busch, Kl. Fleischergasse 7. Heute u. folg. Tage musik. Gesangsduette Lagerbier ff.

Central-Halle.

Morgen Freitag zum Schluß Concert und Ballmusik. M. Bernhardt.

Goldene Kugel.

Parckstraße Nr. 1b. - Ad. Forkel. - Halle'sche Straße Nr. 8. Heute Schlachtfest.

Stauden's Ruhe.

Heute Schlachtfest empfiehlt Robert Kaiser. (R. B. 596.) Restaurant

Rost's Heute Schlachtfest. Gohlis. ff. Gose a 2 1/2 1/2.

Goldene Säge. Heute Schweinsknochen. A. Wagner.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut empfiehlt heute Abend Tharandt, Petersstraße Nr. 22.

Gambrinus-Halle, Nicolaistraße 6, empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. - Bayerisch und Lagerbier unübertrefflich.

Kitzing & Holbig. Heute Abend Schweinsknochen.

Schröter's Restaurant, Neumarkt 18.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. Januar 1876 an täglich einen kräftigen Mittagstisch à la carte

errichten werde, und zwar Suppe, 2 Portionen und ein Glas Bier 75 Pfg.

Meine geräumigen, rauchfreien Localitäten sowie die gut gepflegten Biere und Coramb.-Billard bringe ich hierbei in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß mein 40 Personen fass. Gesellschafts-Zimmer mit Piano und sep. Eingang zur gef. Benutzung noch 2 Abende in der Woche frei ist. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Goldenes Sieb, Heute Abend Karpfen polnisch u. blau. Kynhäuser Bier ausgezeichn. G. Birkiel.

Halle'sche Str. 12. Restaurant zum Goldenen Herz.

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute Abend Schweinsknochen, Bier vorzügl. empfiehlt L. Trentler.

Zill's Tunnel. Heute Abend saures Hindsalbdauen, Bier ff. M. Strässner.

Prager's Biertunnel. Heute Karpfen polnisch und blau u. Bayerisch und echt Crostiger Lagerbier ff. Carl Prager.

Eldorado. Morgen Freiherl. v. Tachersches Bockbier.

Ein junger anständiger Mensch sucht einen Mittagstisch in Familie. Adressen mit Preisangabe Leipziger Post beim Hausmann.

Vegetarianischer Mittag- u. Abendstisch Klosterstraße Nr. 6, Treppe rechts II. Etage.

Ein Buch, auf dem Rücken Nr. 197, in der Drebnauer oder Querestraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im Geschäft des Herrn Krüger, Stadt Dresden.

Ein armes Dienstmädchen verlor am 28. ds. auf dem Wege von der Rühlhalle, Reichstr. 1, bis Poststraße ein Portemonnaie mit einem 10 A. Stück und drei einzelnen Gelden. Um Rückgabe gebeten Poststraße 3, I. bei S. Kober.

Ein Portemonnaie verl. vom Thomasz. b. 1. Rathhaus, enth. ungef. 20 1/2 u. Stahlst. Geg. Belohnung abzug. Sebastian Bach-Straße 14, I.

Eine goldene Uhr ist am Dienstag Abend auf dem Wagdeburger Bahnhof (Wagen, Droschke) oder Peterstraße verloren worden. - Gegen 15 A. Belohnung abzugeben Peterstraße 40, II. dy.

Verloren wurde am 2. Weihnachtstages Nachmittag auf dem Wege nach der äußeren Reiterstraße oder zurück die Einlage einer Droschke, blau Rosafarb mit Leder. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße 22, I. rechts.

Verloren Montag Abend zw. 6 u. 7 Uhr vor Waisenhausstraße 37 eine Vorstednadel in Form eines Schlägers, Wappen in blau-weiß. Abzug. gegen Dank u. Belohn. Waisenhausstr. 37 part.

Verloren wurde von der Pöhlstraße bis in die Johannsgasse ein Gärtelstücken. Gegen Belohnung abzug. Restaur. Fürstenthal, Pöhlstr.

Regen gelassen in einer Droschke ist am Dienstag Abend vom Bayerischen Bahnhof bis in die Rosenthalgasse von einer jungen Dame ein brauner Regenschirm. Abzugeben gegen Belohnung Bayerische Straße Nr. 2, bei Bendorfer.

Stehen gelassen wurde im Laufe der vorigen Woche in einem Restaurant oder Café ein nicht mehr neuer braunseidener Regenschirm mit dem Buchstaben D. am Stod Griff von Horn mit Verwitterungseinlage.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Buchhandlung Königstraße Nr. 23, part.

Regenschirm, blau-seidener, stehen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße 20b, 2 Treppen.

Ein Stod mit Eisenbein-Griff, gef. F. R., vorige Woche stehen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Pfaffenwörter Straße Nr. 8 parterre.

Verloren den 2. Feiertag Abends eine Bisam-Box von der Guten Quelle, Dammstraße, Thomazgäßchen bis Erdmannstraße. Nr. 5 Hof 2 Tr. gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Montag Nacht ein großer Bisam-Polsterstuhl, innen mit Velz gefüttert, vom Königsplatz, blaues Holz, durch die Königsgasse bis auf die Pöhlstraße. Der eheliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung Pöhlstraße Nr. 23 B, I. Etage rechts.

Von einem Kollwagen sind vor einigen Tagen in der Abendstunde 2 Iere-Pässer L. Pf. 1075 und 2754 verloren worden und sind gegen Belohnung im Güter-Comptoir des Herrn Müller, Gerberstraße, abzugeben.

Verloren wurde den 29. Dec. auf der Reiterstraße ein Blechfaß mit Nüsse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei G. Wand, Fleischermeister, Reiterstraße.

Regen geblieben in einer Droschke eine Reisetasche. Abzuholen Wasserwerk Nr. 11.

Gefunden 1 Abonnement-Fahrkarte Leipzig-Plagwitz bei Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Den 24. d. M. Abends eine Uhr gefunden. Näheres Gartenstraße 10, 2. Etage.

Ein Windhund, keine Race, ist zugefahren u. kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden Reiterstraße Nr. 18 parterre.

Ein Leoberger Hund, tigerartig, ist mir zugefahren. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen Neumarkt 40, Eigarrengeschäft.

Der Unterzeichnete empfing von den Herren eines Stammtisches im Restaurant Roman die Summe von Einhundert Mark zur Bezahlung an bedürftige Kranke, wofür den edlen Gebern im Namen der Empfänger den wärmsten Dank ausspricht. - Leipzig, 29. December 1875. Dr. med. Kurzwelly.

Herzlichen Dank dem edlen Geber, der durch das Christkind aus die 20 A. übersandte. Familie Reitel.

Die bekannte Person, welche am Sonntag die Bisam-Box in der Thalia aufgab, wird dringend gebeten, dieselbe in der Thalia-Restauration gegen Belohnung abzugeben.

Der angebl. Kellner und Colporteur Karl Schulze konnte sofort Bienenstraße.

Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt im Januar.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich 4 Mark,
Familienbillet für 2 Personen 7 =

= 3 = 9
= 4 = 11

Die Billets werden schon jetzt ausgegeben und sind von jetzt ab gültig.

Schluss-Quittung

über
Liebespenden zur Weihnachtsgescheerung für die Kinder würdiger Armen.

Eingegangen sind ferner:
Bei Herrn B. J. Hansen: 5 R. 5 A., 1 Paket Wägen von F. Wigleben.
Bei Herrn W. Hofmann: Germ. R. 3 A.
Bei Herrn J. J. Gutz: E. D. Krüger 5 A., E. Rothorn 3 A., D. 3 A., J. E. D. 3 A.,
F. 25 J., Groppler 6 A., A. P. 3 A., J. G. Reichel in Düberrau 2 Pakete, Federlöcher 1.
Summa: 1 28. 25 J.

Bei Herrn A. Marquart: 1 50 J.
Bei Herrn Otto Reihner: Von den Bäckermeistern Strauß 12 Stollen à 1 1/2 A. nebst
Pfeffersachen, Schay 20 St. à 1/2 A., Arnede 10 St. à 1 A., Werbe 10 St. à 1/2 A., Rauschardt
10 St. à 1/2 A., Blausig 2 St. à 2 A., Strüver 6 St. à 1 A., Bode 6 St. à 1 A., Becker 6 St.
à 1/2 A., Schnurbach 4 St. à 1/2 A., Sparrmann 5 St. à 1/2 A.; von den Conditoren Köhler
10 St. à 1/2 A., Reischel 8 St. à 1 A. nebst Christbaumconfect, Haspel 6 St. à 1 A., Praggmayer
6 St. à 1 A., Teitz 2 St. nebst Pfeffersachen, Martin eine große Partie Pfeffersachen. Ferner
durch Ballendorf 3 Stollen zu 3 A. (gesandener Thaler) — J. E. Voigt 12 Schürzen,
Duch. F. ein Kinderanzug.

Bei Herrn August Metzke: E. D. H. 4. ein versiegeltes Paket, Selig Heil 1 Corp. Kleider-
hoff, Wilhelm Herzog 50 Stück Schürzen, Ungenannt 5 A., E. W. D. 10 A.
Summa: 1 15. —

Bei Herrn Carl Müller: 1 Paket Bücher, Ungenannt 1 Paket Pfeffersachen.
Bei Herrn Gustav Kus: Gesammelt von der Regelschule, „Eifer“ bei Gelegenheit ihrer
Christbescheerung 5 A. 25 J., R. D. 2 A., T. R. 1 A. 50 J., R. 3 A., Bon Theodor und
Dermann 2 Pakete Pfeffersachen, E. R. 10 A., R. 1 A., Carl Bieger 10 A., D. D. 6 A., P. R. D.
1 Paket Schokolade und 6 A., Frau Dr. D. 6 A., D. Sch. Pfeffersachen und Pfeffersachen, D. H. H. 3.
Sohlis 1 Paket und 3 A.
Summa: 1 58. 75 J.

Bei Herrn Gebrüder Spitzer: May 50 J., Reichsberghandelsgerichtsrath Rohrman
5 A., J. D. 3. 10 A., G. D. 3. 5 A., Schläfen 10 A., J. 1 Paket.
Summa: 1 23. 50 J.

Bei Herrn Hermann Benediger: R. Balair 12 Stück Stollen, 2 Pakete Confect,
Beate von Darger 1 A.
Bei Herrn D. Th. Winkler: D. Th. 9 A., Edward Thiele 34 St. verschied. Bilderbücher.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: R. 3 A., E. T. 2 A., Aus Walthers
Sparbüchse 50 J., F. S. 6 A., E. D. 6 A., Doh 1 Paket, Bödemann 1 Sad Rüsse, R. R. 3 A.,
Sup. Dr. Lechler 5 A., Bon Schülerinnen der hies. hoh. Mädchenschule im Auftrage D. v. G.
7 leinene Hemden, Ungenannt 60 A., Dahn's Verlag 1 Paket Bücher.
Summa: 1 85. 50 J.

Summa vorstehender Quittung: 1 219. 50 J.
Sant I. — VI. Quittung: 1 6868. 80 J.
Gesamtsamme: 1 7088. 30 J.

Nachdem wir unsere Sammlung geschlossen haben, erfüllen wir nur eine angenehme Pflicht,
wenn wir unsern Dank für die so reichlich eingegangenen Gaben hierdurch nochmals den wärmsten
Ausdruck geben. Specielle Abrechnung über die Verwendung des uns Anvertrauten bringen wir
zur öffentlichen Kenntniß, sobald Alles geordnet und erledigt sein wird.
Für das Comité:
G. Standinger, Cassirer.

Für die Verunglückten in Bremerhaven

werden Beiträge entgegen genommen in der Expedition des Leipz. Tageblattes.

Zu Mitgliedern des katholischen Schul-Ausschusses

werden vorgeschlagen:
Brockhoff, Carl Adolph Albrecht, Kaufmann.
Körner, Egon, Dir. d. Allg. Unfall-Vers.-Vereins.
Mörsler, Bernh. Ignaz, emerit. Lehrer.
Siebert, Valentin, Schieferdecker.

Westvorstädtischer Bezirks-Verein.

Donnerstag den 30. December Abends 8 Uhr Versammlung im Locale der Thalia,
Eiferstraße Nr. 31.
Tagesordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilungen.
- 2) Berechtigung der Ruhfrangbrüder in der Flagowitzer Straße.
- 3) Communicationen in der Westvorstadt.
- 4) Einfluß des Ankaufs des Botanischen Gartens durch die Stadt auf die künftige Gestaltung der Westvorstadt.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Vortrag des Herrn
Prof. Dr. A. Birnbaum über Reichsfinanzien und Reichseinkommensteuer.
Der Vorstand.

83er. III. Gesellschafts-Abend

im Erlaunsaal des Schützenhauses. Anfang präcis 8 Uhr.
Billets sind bei Herrn H. Ringelking, Rathhausstraße 26,
zu entneimen. D. V.

Anßerordentliche Versammlung des Ortsvereins selbständiger Handwerker u. Fabrikanten.

Donnerstag den 30. December Abends 1/8 8 Uhr in Jacobi's Saal, Rosenthalgasse 14.
Tagesordnung: Besprechung über Einführung des Gewerbeschiedsgerichts.
Zur obigen Versammlung werden alle selbständigen Handwerker, auch die dem Verein bis
jetzt noch nicht angehörenden, dringend eingeladen.
Der Vorstand.
R. Ludwig.

Bäcker-Innung.

Zu der heute Abend in Jacobi's Restauration, Rosenthalgasse, stattfindenden Versammlung
des Vereins „Selbständiger Handwerker etc.“ werden die Kollegen zu zahlreichem Er-
scheinen aufgefordert.
A. Fritzsche, Obermeister.

Nothwendige Aufklärung.

Da Frau L. Fahrmann in Göhlitz (die ich als Schwester nicht mehr bezeichnen kann)
mich zwingt, eine Aufklärung zu geben, so gern ich die Oeffentlichkeit vermeiden, so sei hiermit
folgendes bemerkt: Seit ca. 28 Jahren habe ich mit den größten Opfern für Frau Fahrmann und
ihre Kinder bis 10. October 1875 gekämpft, einige ihrer Kinder selbst erzogen; das jüngste, jetzt
im 15. Lebensjahre stehende Kind beabsichtigte ich zur weiteren Ausbildung in eine Pension zu geben.
Frau F. war damit nicht einverstanden und hat deshalb mein Haus verlassen. Trotzdem sorgte
ich noch getreulich für sie, habe unter anderem das Schulgeld und die Miete bis Neujahr 1876 bezahlt.
Nach alledem lag Frau F. es vor, sich mit einem Agenten, hiesigen Gemeindevorstand
(Nr. 104 des Leipziger Dorfangeigers Seite 9, Beilage), in Verbindung zu stellen, ein Pfister,
welches nach den mir vom Publicum eingehenden Mittheilungen mehr schädlich als nützlich wirken
soll, nach dem meinigen nachzuahmen und solches bei ungewöhnlich hohem Rabatt in Betrieb zu
setzen. Hierbei bemerke ausdrücklich, daß Frau F. die Zubereitung meines Pfisters früher gar
nicht und bei mir nur zum Theil kennen gelernt hat, da ich bei der Wirthschaft u. sic wie dabei
selbstständig wirken lassen, was mir ein Jeder von den in meinem Hause früher und jetzt beschäf-
tigten Personen bezeugen kann. Zudem ist das Recept zu meinem Pfister kein elterliches Erbtbeil,
sondern das **Glöckner'sche** Zug- und **Seilpfaster** ist von mir ins Leben gerufen. Die
nächste Zeit wird über das Borgehen der Frau F. entschieden.
Sehr leid thut es mir, daß es zu solchen unerquicklichen Erörterungen in die Oeffentlichkeit
gelangt ist, da ich, **alleinstehend**, mit den besten Absichten für die Familie Fahrmann jederzeit
befehlt gewesen bin.
Göhlitz bei Leipzig, den 29. December 1875, Eisenbahnstraße Nr. 18.
Mathilde Ringelhardt geb. Glöckner.

Der Gesangverein Polyhymnia

wird zur **Sylvesterteller**, Freitag den 31. d. M. Abends 8 Uhr eine
Abendunterhaltung mit Tanz
im Saale des Eldorado veranstalten und ladet hierzu Freunde des Gesanges und der frei-
religiösen Richtung ergebenst ein.
Der Vorstand.

Warnung.

Es wird vor Ankauf einer in Trenen
im Bogel verlorenen „goldnen Damen-
uhr nebst Kette“ gewarnt. Kennzeichen:
Uhr emailirt, Kette mit zwei Quasten
und Schlüssel mit rothem Stein!

Die erkannte Dame,
welche am Montag den 27. d. im Saale
des Casino unter dem ersten Kron-
leuchter das Medaillon aufgehoben hat,
wird ersucht, dasselbe umgehend bei
Herrn Kömmling abzugeben, widrigen-
falls deutlicher.

Wer repar. Pappdach u. Garani.

gut u. dauerhaft? Adr. E. B. 50. Exped. d. Bl.

Ausgepaßt!
In den „Leipz. Nachr.“ war am Dienstag zu
lesen: Die Geburten wie Sterbefälle sind nur
auf dem Standesamte und zwar nur
mündlich zu bewerkstelligen. — Hiernach hat
sich, was ein guter Sachse ist, zu richten.
NB. Der Name d. Eins. ist in d. Exp. d. Bl. zu erf.

Oeffentliche Antwort

Die betreffende Person, die sich zum wieder-
holten Male bemühte, mein Leben und Leben in
unangenehm Briefen nichtswürdigen lägerischen
Inhalt (die ich gegenwärtig in meinem Besitz
besitzen) in die Welt zu senden, erkläre ich hier-
mit öffentlich als eine erbärmliche schmutzige Exe-
lente und bemerke nebenbei, daß ich es noch nicht
nötigwendig hatte, wie andere Personen, ihrem
erbärmlichen Leben durch Vergiftungsproceße ein
Ende machen zu wollen oder ihre landwirthschaftlichen
Tugende dadurch zu verlieren.
Leipzig, 29. Decbr. 1875. M. Fortt.

Die Handlung Jordan & Timms hier hat
sich veranlaßt gesehen, als **Wohnungsbau**
Annen ererbten **Wohnungsbau** in ihren **Wohnungsbau**
auszustellen. Damit hat die genannte Firma
großes Furore bei — Narren und Kindern erregt,
der gebildete Theil des Publicum verdammt es
heutzutage mit Recht, durch solche **Wohnungsbau**
längst bereitete **Wohnungsbau** wieder aufge-
weckt zu sehen, denn jeder **Wohnungsbau** weiß, daß solcher
faber **Wohnungsbau** schlechterdings nur schädel. f. d. Jugend ist.

M. A. Bitte Sie um eine gemüthliche Be-
sammentkunft. Erbitte umgehende Antwort
(Sauptpostlagernd) unter M. A.

Lieber Hr. R. I. ist „Berg. Sie m. Handlgr.“
v. Ihnen b. ich nächst. Sonntag 4 Uhr, im Rest.
d. Burgl. 3. f. ich b. ja längst verz. doch leide ich
unendlich. — Str. Versch. gegl.

Her pälet.
Unserm Clubbruder „Oberamtman v. Freiberg“
zu seinem 28. Geburtstag ein Einmalhunderttausend
dann. Hoch, daß die Schwin'sche Regelbahn jittert.
Eine Million. Die Gemüthlichen.

Aufrichtigen

Drang hat der Herr mit gold. Brille, welcher
ein gut sitzter Kaufmann ist, mit der Dame,
welche am 2. Christabend mit 2 älteren Damen
und 3 Herren an einem Tische im Schützenhause
dem Concert beizuhörte, bekannt zu werden; selbige
ging mit den Damen allein nach Hause und
hatte schwarzes Kleid an, grauen Hut mit bergl.
Feder und etwas Blauem auf, ferner 1 weißen
mit Blau bestickten Kragen und ein goldnes Me-
daillon am Bande am den Hals.
Sollte die Dame gewillt sein, mit diesem Herrn
näher bekannt zu werden, so wird um gütige
Einführung der genannten Adresse nebst Photo-
graphie unter strengster Discretion unter der
Edifree E. B. 26. postlagernd Schwerin i. M.
erbeten.

Kennen

man die **Wohnungsbau** Nr. 5 zu
habenden **Wohnungsbau** **Wohnungsbau**
und **Wohnungsbau** **Wohnungsbau**,
man wird dann begreifen, wenn
denselben eine öffentliche **Wohnungsbau**
erkennung gezoht wird. M. H. E.

Hiedelsoher Verein.

Heute 7 Uhr.

Ober-Verein Xenia.

Heute Donnerstags Abend 8 Uhr im Saale
bei Stengel, Neustadtstr. 10.

Agitatoren.

Heute Christbescheerung präcis 1/8 7 Uhr.

„Agitatoren“

Ist von bekannten und unbekanntem Freunden
reichlich mit Geschenken für unsere Weihnacht-
bescheerung bedacht worden, daß ich nicht umhin
kann, allen diesen edlen Gebern im Namen der
Gesellschaft hiermit meinen herzlichsten Dank ab-
zusatten.
Der Präsn.

Heute Abend
8-9 2. Ab-
theilung, 9-10 1. Ab-
theilung.

Mai 1874 in Noso Robondo eintraf. Hier findet er einen Portugiesen bereit, die erforderlichen Träger anzuschaffen. Unter bewilligter Beihilfe des deutschen Reichsanwaltes erwirbt der portugiesische General-Gouverneur die Erlaubnis dazu aus Lissabon und Alles schien günstig, die große Expedition mit dem Beginn des Jahres 1875 zu unternehmen. Die Zeit bis dahin wolle Dr. Güssfeldt durch eine neue Expedition den Quillastzug hinaus ausfüllen, auf welcher ihn diesmal Lindner begleiten sollte. Die früheren Erfahrungen sprachen dafür, aber neue Verluste an Instrumenten und Ausrüstungsgegenständen traten stündlich hinzu, heftige Fieberanfälle verzögerten den Aufbruch, der endlich am 6. Juli 1874 mit 52 Lastträgern aus Poango und Mayombe und 6 anderen Regern erfolgte konnte. Die vorher schon bewiesene Reizung der Poangoer machte sich immer bedenklicher geltend, ihre Forderungen wurden von Tag zu Tag unverschämter und waren immer schwerer zu erfüllen. Die Bevölkerung der Districte, welche die Expedition durchzog, stieg erschreckt mit den Trägern unter einer Decke, und als nun auch noch die Mayombe-Regen unversöhnlich wurden und endlich, ihrer 23 an der Zahl, entflohen, mußte Güssfeldt, ohne diesmal eine nennenswerthe wissenschaftliche Ausbeute erzielt zu haben, umkehren, um wenigstens die mitgeführte Ausrüstung zu retten. Diesem Rücksicht gefellte sich ein anderer, darunter von neuem Kranken hinzu. Nach einigen Wochen der Ruhe unternahm der Reisende mit 3 Trägern und einem Diener den Versuch der Erforschung des Kyanogelbes. Auch hier hatte er mit erheblichen Widerwärtigkeiten zu kämpfen, doch verdankt er dieser kleinen Expedition wichtige Aufschlüsse über die durchstreiften Gebiete. Mitte October 1874 kehrte Dr. Güssfeldt zur Kyanogelbes-Rückkehr und von da nach Tchindoro zurück, wo er sehr angegriffen eintraf.

Derzeit sind zehn Monate hatten die Arbeiten in Afrika gemährt, aber die letzten Erfahrungen die Hoffnung auf günstige Erfolge wesentlich erschütterte. Alles hing jetzt von den Trägern aus Benguela ab, welche Dr. Fallenstein bei ihrer Auswahl auf ihre Brauchbarkeit zu untersuchen, sich nach Noso Robondo begeben hatte. Nachdem Dr. Güssfeldt in der Zwischenzeit noch einige Forschungen am Kyanogelbes unternommen, traf er Anfangs Januar 1875 Dr. Fallenstein mit der ersten Hälfte der erkrankten Träger und fünf Wochen daraus die zweite Hälfte derselben ein. Bald genug sollte sich zeigen, daß die daraus geheuten Hoffnungen sich durchaus nicht realisieren sollten; sanftig Procent erwiesen sich den an sie gestellten Anforderungen nicht gewachsen und die Mehrzahl der Uebrigen konnte das Klima der Poangoelüste nicht vertragen. Auch mangelte Allen das Vertrauen zu den Weissen, wozu der hohe Einfluß der Eingeborenen erheblich beitrug. Noch hoffte Güssfeldt auf günstige Einwirkung der farbigen Unterführer — da liefen diese alleammt in einer Nacht davon und die Expedition war völlig gescheitert. Ihre Mitglieder, zu denen inzwischen noch Major v. Mechow von Berlin aus zur Bewusstseins- und Vorbereitung der Träger gestanden war, ließen einmüthig die Rückkehr ihres Führers nach Deutschland gut, damit er dem Vorstand der afrikanischen Gesellschaft Bericht erstatte — und Ende August dieses Jahres traf Dr. Güssfeldt in Berlin ein. Der Redner sagte alsdann die Leistungen der Expedition auf astronomischem, meteorologischem, magnetischem, geographischem, zoologischem, botanischem etc. Gebiete zusammen und sprach die Hoffnung aus, daß ein gerechtes Urtheil dieser trotz aller Schwierigkeiten bemerkenswerthen resultatreichen Expedition einen ehrenvollen Platz in der Entdeckungsgeschichte Afrikas nicht versagen werde. Mit einem Dank an die Gefährten, die in allen Widerwärtigkeiten treu und opfermüthig zu ihrem Führer gestanden, schloß Dr. Güssfeldt seinen interessanten, mit reichem Beifall aufgenommenen Vortrag, in dem er noch hinzufügte, daß, so lange der Handel nicht die Wege gebnet, nach seiner Ansicht das äquatoriale Afrika eher von Osten als von Westen her Aussicht auf Erschließung habe. Der Vortragende sprach dem Vortragenden Dank und Anerkennung aus in eigenem und im Namen der Versammlung. Dr. Güssfeldt, sprach er, gleiche vollständig den Heiden, die zwar keinen Sieg errangen, die aber mit ruhmvollen Wunden und reicher Beute auf ihren Schilfen heimgekehrt sind. J. L.

Vandeville-Theater.

Nächst dem wiederholt besprochenen Weihnachtsmärchen „Der verkaufte Schlaf“, welches auch auf dem Festtags-Repertoire figurirte und ein überaus großes Interesse erregte, stellte die ebenfalls erwähnte Singspiel „Der tolle Heinrich“ mit Herrn Director Drehtler in der Titelrolle. Bis auf einige allerdings lächerliche Unregelmäßigkeiten im Chor ging die Poesie rund und glatt von Statton und besetzte von neuem die Ueberzeugung von ihrer längeren Lebensdauer. — Am Dienstag Abend debattirte Herr Gustav Müller vom Stadttheater zu Magdeburg in zwei bekannten Stücken: „Das Versprechen hinter'm Herd“ und „Die Verlobung bei der Laterne“. Dem Debattanten stehen, außer einer gefälligen Erscheinung, vor Allem ein wohlklingendes Organ und eine ziemlich gutgehaltene, auch in den höhern Tönen angenehme Stimme zu Gebote, so daß, bei recht eifrig fortgesetztem Streben, sich dem Darsteller ein günstiges Prognostikon stellen läßt. Sowohl den „Herd“ in dem ersten genannten Stück, als auch den „Peter“ in der letztgenannten Oper repräsentirte der Debutant mit sichtbarom Streben,

die Rolle im Sinne der Verfasser durchzuführen, was ihm denn auch bis auf eine kleine Collation mit dem Orchester gelang; wir stellen letztere auf Rechnung einer leichten Indisposition des Sängers und denken im Uebrigen der Thatfache, daß Herr Müller im Großen und Ganzen eine freundliche Aufnahme gefunden hat. Ein Umstand aber waltete diesmal über dem Orchester, dessen Begleitung die wünschenswerthe und gewohnte Präcision und Reinheit, namentlich in der „Verlobung bei der Laterne“, vermiffen ließ.

Katholik.

3 Leipzig, 29. December. In dem heute stattgefundenen Pöcitations-Termin, die Versteigerung von zwei der Stadtgemeinde gehörigen an dem nach der Schwimmanstalt führenden Tracte der Schreberstraße rechts von der Plagwitzerstraße an dem Wassergraben, beziehentlich Wassergraben gelegenen Bauplätze betreffend, hatten sich 18 Bieter eingestellt und ist auf Parzelle Nr. 7 von 3750 Quadratellen — 1205 Quadratmeter Flächeninhalt 30,700 M und auf Nr. 8 von 6830 Quadratellen — 2191 Quadratmeter 45,500 M als Höchstgebot erzielt worden.

Leipzig, 29. December. Die vielbesprochene Frage des Ankaufs des gegenwärtigen Theater-Indentars 8 schien kürzlich zu einem definitiven Abschluß gekommen zu sein, da mit aller Bestimmtheit aus Prag berichtet wurde, Herr Dr. Höfner habe auf den Ankauf des Haase'schen Inventars verzichtet und von dem bisherigen Director des deutschen Theaters daselbst, Herrn Wirsing, den Denselben gehörigen Fundus für unser Stadttheater erworben. In den letzten Tagen ist, wie uns von glaubhafter Seite mitgetheilt wird, die fragliche Angelegenheit doch noch in ein neues Stadium getreten, indem zwischen dem Herrn Dir. Haase und Dr. Höfner neue Verhandlungen angeknüpft worden sind. Das Ergebnis derselben wird in der allernächsten Zeit bekannt werden müssen.

Der hiesige Stolze'sche Stenographenverein beendete seinen I. Winterkursus, welcher Mitte October seinen Anfang nahm, Mitte December. Am Schluß desselben wurden von den Herren J. Hirsch, R. Hepp, J. Besser, R. Sommer, P. Rahdemann, O. Klinkig, J. Müller, Korber, Neumann, J. Bärner, R. Scheibe, W. Mebler, Chr. Gütlich, G. Ede und G. Glannd Probarbeiten geliefert, welche bezeugten, daß das System richtig erfaßt worden war, so daß diese Herren nun in die praktischen Uebungen eintreten können. Am 20. Januar beginnt ein neuer Kursus, welcher noch vor Ostern seinen Abschluß findet.

Leipzig, 29. December. Auffälliger Weise geht uns erst heute die Nachricht zu, daß der frühere Domcapitular zu Breslau, Frhr. v. Richtzenhausen, da er im Katholicismus, zu welchem er bekanntlich übergetreten war, für seine Hoffnungen keine Erfüllung und für sein religiöses Bedürfnis keine Befriedigung gefunden, zur evangelischen Kirche übergetreten ist. Am 3. Adventsonntag d. J. (12. December) hat Fr. v. Richtzenhausen in der Kirche zu St. Nicolai hier selbst an der öffentlichen Feier des Abendmahls Theil genommen und dadurch, im Sinne der evangelischen Kirche, seinen Uebertritt zu derselben bewirkt und bekann. Es liegt hier ein interessantes Seitenstück vor zu dem Verfahren des fürstbischöflichen von Breslau Grafen Sedlnitz, welcher, 1835 auf den oberhirtlichen Stuhl berufen, sein Amt schon 1840 freiwillig niederlegte und später zur evangelischen Kirche übertrat.

Von dem Maler J. W. Heine in Dresden (dem sächsischen Campagnemaler, einem gebornen Leipziger) sind so eben zwei Gemälde — Erinnerungen aus dem französischen Kriege darstellend — fertig geworden, welche derselbe auf Bestellung der Kunsthandlung Louis Bernhards hier für einen amerikanischen Kunstfreund gemalt hat. Das eine ist ein heiteres Bild „im Berdör oder der seltsamen Cigarrenbier“, das andere, „ein sächsischer Mann vor der Rostersporle, dem ein Rind einen Labetrunk reicht“, in winterlicher Landschaft. Beide Bilder sind sehr ansprechend, dem Beschauer sofort verständlich und sehr gut gemalt. Dieselben sind vor deren Uebernahme jetzt auf einige Tage im Schaufenster genannter Kunsthandlung aufgestellt. Wie wir hören, hat diese Firma auch noch ein größeres Gemälde für denselben Kunstfreund bei Professor Stammel in Düsseldorf bestellt, welches demnächst zur Ausstellung kommen wird. Dies ist ein erfreuliches Zeichen, daß die deutsche Kunst im Auslande immer mehr Aufnahme gewinnt.

Leipzig, 29. December. Die Weihnachtsbescherung, welche für das Pferdabahn-Verkauf der Linie Leipzig-Lindena von einem größeren Kreis regelmäßiger Fahrgäste dieser Linie veranstaltet worden, ist, wie wir hören, in erfreulichem Maße reichlich ausgefallen. Es konnte jedem Conductor und jedem Reiter der Betrag von 40 M und jedem der Controloren der Betrag von 10 M eingehändigt werden.

Leipzig, 29. December. Im Grandfald der Lebnitzstraße Nr. 17 gerieth am gestrigen Abend in der sitzenden Stunde ein in einer Kammer stehender alter Schrank mit diversen Wirtschaftstücken, wie es scheint, durch unvorsichtiges Umgehen mit Licht in Brand und Gefahr der Weiterverbreitung des Feuers vorlag, wurden die Feuerwehren alarmirt und herangezogen. Doch gelang es noch rechtzeitig, den Brand zu unterdrücken und jede Gefahr bald zu beseitigen, so daß die ausgebotenen Pöcationsanfragen nicht in Thätigkeit kamen.

In seiner Wohnung auf der Südstraße entleibte sich am Dienstag Abend ein 57 Jahre alter früherer Schmiedemeister G. durch Erhängen. Schwere Nervenliches Leiden scheint den Unglücklichen zum Selbstmorde getrieben zu haben.

Leipzig, 28. December. Gestern bezug der Gewerbeverein sein Weihnachtsfest im Saale der Hofenschenke unter überaus reger Theilnahme aller Stände unserer Gemeinde, denn gegen 850 Personen hatten sich um den festlich geschmückten Weihnachtsbaum gruppiert. Gladienspiel, Gesang und Vorträge humoristischer Inhalts bildeten den ersten Theil des Programms. Das Quartett: „Es ist ein' Ros' entsprungen“, leitete die Bescherung ein, welche in Form einer Verlosung stattfand. Jeder der Anwesenden erhielt ein Geschenk, welches, das Nützliche mit dem Angenehmen verbindend, oft einer sehr hübschen Zusammenstellung nicht entbehrte. Herr Weßthal aus Leipzig verhandelt es ausgezeichnet, die Lauchmühle seiner Zuböhrer unaussprechlich in Thätigkeit zu erhalten; wir erinnern hierbei nur an sein unerschöpfliches Karitäten-Cabinet. Als der Hahn schon zum ersten Mal krächzte, wurde eine größere logenannte „Janberlaterne“ mit prachtvollem Farbenprunk vorgeführt. Allen, welche durch ihre Thätigkeit zum Erlangen dieser Festlichkeit beigetragen, ist der Verein zu großem Danke verpflichtet. Mögen seine ersten Aufgaben ebenso gewürdigt und unterstützt werden, als sein erstes Auftreten auf dem geselligen Gebiet. Der immer größerer Zuwachs an Mitgliebrern wird es hoffentlich bestärken. Der gute Geist, der seither dem Vereine inne gewohnt, möge auch im neuen Jahr das Begonnene fördern helfen!

Altenburg, 29. December. Vom herzoglichen Criminalgericht hier wurden in diesen Tagen zwei Fabriklehrlinge im Alter von 15 Jahren zu je 3 M Geldstrafe bez. 1 Tag Gefängnis verurtheilt, weil sie bei einem Sonntagsausflug in die Rinde dreier Trauererben, welche um eine auf der Lada-Reuselwitzer Chaussee angebrachte Kuckelstuhle stehen, die Anfangsbuchstaben ihrer Vor- und Zunamen eingeschrieben hatten. Diese Bestrafung sollte auch andernwärts gegen die gedachte Unsitte angewendet werden.

Die Volkszählung hat bekanntlich das vorläufige Resultat ergeben, daß Berlin am 1. December nur 964,756 Einwohner zählt, wonach die von Bielen erhoffte „Million“ nicht erreicht wäre. Demen, die sich darob betrübten, blüht noch ein Hoffnungstern. Im neuesten Communalblatt macht nämlich der Magistrat bekannt, daß Berlin Ende November bereits 1,019,317 Einwohner zählte. Es sind nämlich im November 5268 männliche, 5512 weibliche, zusammen 10,780 Personen hinzugezogen sind dagegen 7806 männliche, 2412 weibliche, zusammen 9718 Personen. Durch Hinzurechnung der Geborenen und Verstorbene und der Ab- und Zugzüge zu den letzt ermittelten Resultaten ergibt sich sodann die obige Zahl. Die Differenz bei dem Resultate, dem direct und indirect ermittelten, bedarf noch der näheren Aufklärung.

Die „N. Fr. Pr.“ bringt folgende weitere Mittheilungen über Thomas in Wien: Die Photographie des Verbrechers Thomas, welche uns aus Leipzig eingekendet worden ist, wurde am Dienstag mehreren Bediensteten des Uhrmachers Rind und diesem selbst vorgelesen und sofort als die jenes Mannes erkannt, der sich Pietro Bislop nannte und das verhängnißvolle Uhrwerk bestellte. Thomas war nachweislich das erste Mal im April 1874 in Wien, und zu dieser Zeit sah er im Rufman die von Rind kunstvoll gearbeitete Uhr, welche ein Gehwerk für acht Tage hat und gegenwärtig sich im Besitz des Herrn Grafen Brenner befindet. Damals trat Thomas mit Rind in Beziehung. Er gab sich für einen Russen aus und soll, wie Rind behauptet, sein gebrochenes Deutsch mit slavischen Accent gesprochen haben. Thomas hatte rothe Haare und gleichen Bart. Sein Wesen war durchaus elegant und jovial, er machte gern Spöße und benahm sich ganz unverdächtig. Die Zeichnungen zu dem Uhrwerk entwarf Thomas selbst mit nicht geringer Geschicklichkeit. Hinfmal im Laufe des Jahres 1874 kam Thomas zu Rind. Jedemal prüfte er genau die Modelle, verfügte da und dort Aenderungen und besah das kleine Geschäftslocal Rind's zum letzten Male in den ersten December-Tagen vorigen Jahres. Thomas hat also wiederholt die Reise von Leipzig nach Wien unternommen, um die Construction der Uhlensmaschine zu überwachen. Herr Rind, ein geschickter und schlichter Arbeiter, hatte keine Ahnung, welche treuhändigen Freier er seine Hand leide. Nach seiner Auffassung, und diese mag hier wohl als maßgebend betrachtet werden, konnte der vorzeitige Eintritt der entscheidenden Katastrophe nur dadurch erfolgt sein, daß die Spiralfeder des Uhrwerks, welche die Aufgabe hatte, die Eisenstange, an welcher sich die Handnadel befand, bestimmte Zeit zurückzuhalten, zu schwach war und brach, in Folge dessen die Stange abschnellte, mit großer Kraft den Handstift in die vorbereitete Patrone trieb und so die Explosion herbeiführte. Zur Verantwortlichkeit unserer im Morgenblatte gebrachten Schilderung diene folgendes: Die Uhr hat etwa einen Durchmesser von acht Zoll. An der Stelle, wo sonst die Zeiger sind, befindet sich anhen ein Zahnrab, welches in einem etwa fünfzehen Zoll langen Eisenstab eingreift, der in zwei Widerlagern ruht, die sich bei den Biffern 9 und 3 befinden. Durch die Bewegung des Uhrwerks wird nun die Stange in der Richtung von 3 gegen 9 zurückgeschoben, und zwar derart, daß jeden Tag die Stange um einen und einen halben Zahn vorrückt, somit in zwölf Tagen 18 Zähne, so viele enthält das Rad, zurücklegt.

An der gegen die Biffer 3 zugekehrten Endspitze der Stange befindet sich eine Handnadel, die mit einer Patrone correspondirt. Am zwölften Tage löst sich nun bei correcter Construction die Spiralfeder, welche zur Unterstüßung des Zahnrabes die Stange zurückhält, aus, und eine zweite Spirale, welche während des Ganges des Uhrwerkes durch die Stange fortwährend zurückgedrängt wurde, schnell nun diese mit großer Kraft in der Richtung von Biffer 9 gegen 3, so daß die Nadel in die Patrone einbringt. Man sieht, die Uhlensmaschine ist ebenso einfach als für den scheinlichen Zweck praktisch constructirt.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 29. December. In Vertretung des Rathes sind anwesend die Herren Dr. Rog. Dr. Georgi, Heiler, Schilling, Dr. Panitz, Eichhorn, Simon, Köhner.

Der Eintritt in die Tagesordnung erstattet Herr Gumpel im Auftrag des Finanzausschusses Bericht über einen Gegenstand sehr dringlicher Art. Herr Director Haase hat durch die Herren von Stranz und Hofrath Reinschmidt im Laufe der letzten Tage an den Rath das Anerbieten gelangen lassen, daß er sich doch noch veranlassen finde, das Theaterinventar der Stadtgemeinde zum Preis von 185,000 M käuflich zu überlassen. Anfragen bei Herrn Höfner hätten ergeben, daß derselbe bis Ablauf des Jahres von dem Kaufvertrag mit Herrn Wirsing in Prag zurücktreten könne. Der Rath habe in seiner heute Vormittag abgehaltenen Plenarsitzung sich für Annahme der Haase'schen Offerte entschieden und der Finanzausschuß des Collegiums schloge vor, in Gemäßheit der früher über diesen Gegenstand gepflogenen Verhandlungen dem Rathbeschlusse beizutreten. Durch Ankauf des Haase'schen Fundus würden alle die unliebamen Störungen vermieden werden können, welche sich naturgemäß aus einem Wechsel des Inventars ergeben müßten. Nach länger Debatte (die Herren Riser und Brande erläutern ihr ablehnendes Votum) wird der Antrag des Rathes mit allen gegen 7 Stimmen genehmigt. Derselben wird der frühere Beschluß, nach welchem bei etwa dringlicher Erhöhung der Eintrittspreise das Collegium um seine Zustimmung angegangen werden muß, mit allen gegen 8 Stimmen wieder fallen gelassen. Das Budget der Gasanstalt wird mit verschobenen Abträgen des Betriebsaufwandes genehmigt.

Der geforderte Betrag von 3156 M für verschiedene Feuerversicherungsregeln im Gewandhaus wird bewilligt, daran aber die Bedingung geknüpft, daß bei künftigen Verwerpungen die betreffenden Gewandhausgesellschaften zur theilweisen Amortisation des Anlagecapitals und zu den Betriebskosten mit herangezogen werden.

Der Beschluß des Rathes, zur Errichtung eines nach dem mobilisirten Siegels- und Erinnerungsdemals für Leipzig in die Haushaltpläne der Jahre 1876, 1877 und 1878 je 45,000 M als Beitrag der Stadtcaße einzuführen, veranlaßt eine längere Debatte. Die Herren Dr. Rüb, Riser, Reichert, Haber und Brande sprechen gegen, die Herren Dr. Blum, Vicevorsitzer Höp, Erhard Schneider, Gumpel und Biedbürgermeister Dr. Georgi für den Antrag des Rathes. Danach wird die Rathsvorlage mit allen gegen 10 Stimmen genehmigt.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 28. December. Der Hamburger Dampfer „Karnal“ von der Rossmölinie, in Fahrt von Balparaiso nach Hamburg, ist im Smithcanal gescheitert und total verloren. Die Passagiere wurden nach Sandy Point an der Regelhaensstraße gerettet.

Laxton, 28. December. Das Kriegsgericht, welches wegen Verführung des Panzerschiffes „Regenta“ durch das auf demselben aufgetroffene Feuer zusammengekehrt war, hat den Commandanten des Schiffes, Galibert, von jeder Verurtheilung einstimmig freigesprochen.

Paris, 28. December. Das Journal „Le Temps“ veröffentlicht einen Brief Thomas', welcher bestätigt, daß derselbe eine Candidatur für die Senatorenwahl nur für Belfort acceptiren wird. — Der Verzug von Lamale hat einen Brief veröffentlicht, in welchem derselbe erklärt, daß er weder zum Senat noch zur Deputirtenkammer eine Candidatur annehmen werde.

Verailles, 28. December. Nationalversammlung. Bei der heute fortgesetzten Beratung des Preßgesetzes wurde ein Amendement Jany mit 237 gegen 233 Stimmen angenommen, nach welchem den Verwaltungsböhrden nicht mehr die Befugnis zuzurufen soll, den Straßendruck von Journalen zu untersagen.

Verailles, 28. Decbr. Nationalversammlung. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurden die Artikel 3 und 4 des Preßgesetzes, betreffend diejenigen Vergehen, über welche die Justizbehörden erstatten sollen, angenommen, nachdem der Justizminister Dufaure sich gegen die seitens der Linken bestrittene Vernehmung sämmtlicher Vergehenden an die Schwurgerichte erklärt hatte.

Penang, 27. December. Die englischen Truppen haben alle wichtigen Stellen bei Perak besetzt; der Rajah Raja ist nach Siem geflohen.

Volkswirtschaftliches. Privat-Banknoten.

Mit dem 1. Januar f. J. tritt die Bestimmung des §. 43 des Bankgesetzes in Kraft, wonach die Noten der Privat-Banknotenbanken außerhalb desjenigen Staates, welcher der Bank die Bewilligung zur Notenausgabe erteilt hat, zu Zahlungen nicht gebraucht werden dürfen...

Das Verbot findet jedoch auf diejenigen Banken keine Anwendung, welche sich den im §. 44 des Bankgesetzes aufgestellten Normativ-Bedingungen unterworfen und demgemäß ihre Statuten geändert haben.

Die Bezeichnung dieser letzteren Banken wird, dem §. 45 des Bankgesetzes entsprechend, mittelst einer Bekanntmachung des Reichs-Lanzlers in den nächsten Tagen erfolgen.

- 1) die Städtische Bank in Breslau, 2) die Königlich Privatbank, 3) die Danziger Privat-Aktienbank, 4) die Provinzial-Aktienbank in Posen, 5) die Hannoversche Bank, 6) die Frankfurter Bank, 7) die Sächsische Bank in Dresden, 8) der Leipziger Cassenverein, 9) die Chemnitzer Stadtbank, 10) die Bayerische Notenbank in München, 11) die Württembergische Notenbank in Stuttgart, 12) die Badische Bank in Mannheim, 13) die Bank für Süddeutschland in Darmstadt, 14) die Commerzbank in Lübeck, 15) die Bremer Bank.

Die Noten dieser fünfzehn Banken werden sonach dem Verbote des §. 43 nicht unterliegen, vielmehr im gesammten Reichsgebiete umlaufsfähig bleiben, wobei indessen zu beachten ist, daß die auf Thaler, beziehungsweise auf Gulden lautenden Noten dieser Banken, ferner die 20-Mark-Noten der Bremer Bank zur Einziehung aufgerufen sind...

Das Notenausgaberecht der überliegenden Mehrzahl der oben nicht aufgeführten hiesigen Privat-Banknotenbanken wird nach dem bereits vorliegenden oder für die nächste Zeit in Aussicht gestellten Erklärungen der betreffenden Bankverwaltungen durch Bericht erlöschen.

- 16) Ritterstädtische Privatbank in Stettin, 17) Bank des Berliner Cassenvereins, 18) Communal-Ländliche Bank in Böhlen, 19) Leipziger Bank (Königreich Sachsen), 20) Weimarische Bank (Großherzogthum Sachsen), 21) Oldenburgische Landesbank (Großherzogthum Oldenburg), 22) Mitteldeutsche Creditbank in Weiningen (Herzogthum Sachsen-Meiningen), 23) Privatbank zu Gotha (Herzogthum Sachsen-Gotha), 24) Anhalt-Deßau'sche Landesbank in Dessau (Herzogthum Anhalt), 25) Thüringische Bank in Sonderhausen (Fürstenthum Schwarzburg-Sonderhausen), 26) Grazer Bank (Fürstenthum Rußl. u. L.).

- 27) Niedersächsische Bank in Bielefeld (Fürstenthum Schaumburg-Lippe), 28) Bielefelder Privatbank (Banfstadt Bielefeld), 29) die Magdeburger Privatbank, 30) die Landgräflich Hessische Landesbank in Korbach (Königreich Preußen), 31) die Rostocker Bank (Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin).

hinzutreten werden, ist angemessen, da diese Banken eine bestimmte Erklärung über ihre Stellung zum Bankgesetz bisher nicht abgegeben haben.

Die von den auf ihr Notenrecht verzichtenden Banken (Nr. 14 bis 28) ausgegebenen Noten, und zwar sowohl die auf Thaler als die auf Mark lautenden, sind oder werden demgemäß zur Einziehung aufgerufen. Bis dahin, daß die zur Einziehung bestimmte Präclausivfrist abgelaufen sein wird, dürfen die Noten dieser Banken, dem §. 43 des Bankgesetzes entsprechend, nur innerhalb des Gebietes desjenigen (in dem obigen Verzeichnisse vermerkten) Staates, welcher die Bank concessionirt hat, zu Zahlungen verwendet werden.

Letzteres gilt ebenfalls von den Noten der unter Nr. 29 bis 31 genannten Banken.

Eine Bank, nämlich 32) die Braunschweigische Bank hat ihr Notenausgaberecht beibehalten, ohne sich den in §. 44 des Bankgesetzes aufgestellten Normativ-Bedingungen zu unterwerfen. Die Noten dieser Bank bleiben daher innerhalb des Herzogthums Braunschweig im Umlauf; außerhalb dieses Gebietes ist eine Verwendung derselben zu Zahlungen nach §. 56 des Bankgesetzes strafbar.

Zur Geldeinlösung.

I. Banknoten.

Bis zum 1. Januar 1876 sind sämtliche nicht auf Reichswährung lautende Noten der Banken einzuziehen. Ausnahme hiervon machen nach einer Bekanntmachung des Reichs-Lanzlers vom 16. December nur die Thaler-Bank-Noten der „Preussischen Bank“, welche über mehr als 25 Thaler lauten. Solche Noten können also auch nach dem 1. Januar 1876 bis auf Weiteres ausgegeben und angenommen werden.

Table with columns for bank names and withdrawal dates. Includes entries for Sächsische Bank, Braunschweigische Bank, etc.

II. Staatspapiergeld.

Das von den einzelnen Bundesstaaten ausgegebene Papiergeld ist spätestens bis zum 1. Januar 1876 einzuziehen.

Table with columns for state names and withdrawal dates. Includes entries for Mecklenburg, Anhalt, Braunschweig, etc.

III. Münzen.

Alle Münzen zum Umlaufe sind bis zum 1. Januar 1876 einzuziehen.

Table with columns for coin types and withdrawal dates. Includes entries for Reichsmünzen, etc.

Sämtliche an alle Landeswährung lautende zu 1/2, 1, 2, 2 1/2 und 5 Silbergroschen werden vom 1. Januar 1876 bis 15. Februar 1876 von den Postanstalten gegen neue umgetauscht.

Was das Papiergeld des Königreichs Sachsen betrifft, so kann solches nach dem 1. Januar nur noch bei der Königl. Finanz-Cassette in Dresden und bei der Königl. Lotteriedeckel-Cassette in Leipzig eingelöst werden.

Der Eisenbahnbau im Königreich Sachsen während des Jahres 1875.

- 1. Mai. Obersächsisches Schland, Theilstrecke der Sächsischen Staatsbahn, 14 Kilometer lang. 16. Mai. Glandau-Berg, Theilstrecke der Rudolfsbahn, 18 Kilometer lang. 17. Juni. Dresden-Borsen-Dorf, 176 Kilometer lang, wovon auf sächsisches Gebiet 45 Kilometer entfallen. 23. August. Chemnitz-Kommotau mit Zweigbahn Potsdam-Altenhain, 59 Kilometer lang. 20. September. Sächsisch-Thüringische Bahn (Weischütz-Bollschütz), 55 Kilometer lang, wovon auf sächsisches Gebiet 24 Kilometer entfallen. 15. October. Birna-Krandsdorf, Verbindungsbahn zwischen der Sächsisch-Böhmischen und der Sächsischen Staatsbahn, 21 Kilometer lang. 15. October. Bittau-Börlitz, 33 Kilometer lang.

- 15. October. Riesa-Estherwerda, 26 Kilometer lang. 1. November. Freiberg-Ralbitz, Theilstrecke der Bahn Freiberg-Oritz, 14 Kilometer lang. 15. November. Chemnitz-Kue-Adorf, 112 Kilometer lang. 29. November. Zwitzsch-Rallenstein, 37 Kilometer lang. 9. December. Rochlitz-Golditz-Großbothen, Theilstrecke der Rudolfsbahn, 47 Kilometer lang. 24. December. Zwitzsch-Rallenstein, Zweigbahn der Chemnitz-Kue-Adorfer Eisenbahn, 8 Kilometer lang.

Daraus ergibt sich, daß im Jahre 1875 im Königreich Sachsen 13 neue Eisenbahnen mit einer Gesammtlänge von 456 Kilometer dem Betrieb übergeben wurden. Von diesen 13 Bahnen wurden 11 von Privatgesellschaften und nur 2 von der Staatsverwaltung erbaut.

Verschiedenes.

Leipzig, 29. December. Dem Bernehmen nach wird der neue Telegraphentarif am 1. Januar noch nicht in Kraft treten, weil es

bisher noch nicht möglich war, die Verhandlungen mit Württemberg und Bayern über die Telegraphen-Verpflichtung und die sonstigen Vorbereitungen zu beendigen; dies wird daher einige Monate später geschehen.

Leipzig, 29. December. Wir empfangen folgende Zuschrift:

Die verehrliche Redaction hat im Leipziger Tageblatt, wie dies mehrfach in der Presse geschehen ist, die Füssen der Magdeburger-Leipziger und Magdeburger-Halberstädter Eisenbahn zum Gegenstande von Besprechungen gemacht. Die verschiedenen in Beziehung hierauf verbreiteten, sich oft widerstreitenden Gerüchte, namentlich die Artikel der „Magdeburger Zeitung“ sind nur zu wohl geeignet, um die Fesseln der Stamm-Aktionäre Lit. A der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn lebhaft zu drängen. Demzufolge fand ich mich veranlaßt, mich unter dem 24. d. M. mit dem Ersuchen an die Direction der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn zu wenden, in der Angelegenheit Stellung zu nehmen und, wenn thunlich, zur Vermittlung der Actionaire eine officielle Berichterstattung des Sachverhalts ergehen zu lassen. Die Rückantwort der Direction der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn lautet folgendermaßen:

Auf die sehr geehrte Zuschrift vom 24. d. M. sind uns die von dem Betreffenden gedachten Punkte, betreffend die Füssen der Magdeburger-Halberstädter mit unserer Bahn, nicht entgangen. Es bedarf nicht zu sagen, daß bei den letzten Verhandlungen allerdings die Abtretung der Halle-Rastener Bahn zur Sprache gebracht ist, was notwendig eine Abänderung des Vertrages vom 24. Januar 1872 zur Folge haben würde. Da indessen von der Staatsregierung noch keinerlei Erklärungen über die beabsichtigten Verträge abgegeben worden sind, so befinden wir uns auch noch nicht in der Lage, vor die Öffentlichkeit zu treten. Magdeburg, den 27. December 1875.

Directorium der Magdeburger-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipzig, 29. December. In Ausführung des von der außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Weimarischen Bank vom 11. d. M. gefassten Beschlusses, vom 1. Januar 1876 ab auf das Recht zur Ausgabe von Banknoten zu verzichten, werden jetzt die seitens der Bank aufgestellten Hundert Mark-Noten behufs Baareinlösung eingezogen. Der Präclausivtermin, nach dessen Ablauf diese Noten werthlos werden, ist auf den 31. December 1876 festgesetzt. (Bergl. Inserat.)

Leipzig, 28. December. Anschließend an unsere frühere Auseinandersetzung über den Vorwurf der am 2. Januar f. J. vorzunehmenden Regulierung der verschiedenen Course der an der Leipziger Börse notirten Effecten geben wir im Nachstehenden die Schätzungen der Dividenden, welche hierfür maßgebend sind. Wir bemerken dabei ausdrücklich, daß diese Schätzungen, obwohl wir denselben eingehende Erörterungen vorausgehen lassen, im Allgemeinen einen zuverlässigen Maßstab für die wirklich zur Vertheilung kommenden Dividenden nicht abgeben. Wir haben es und übrigens zur Nichtscham gemacht, durchgängig die niedrigsten Sätze anzunehmen, so daß wohl mit einiger Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, daß in den meisten Fällen die wirkliche Dividende höher ausfallen wird. a) Eisenbahn-Stamm-Aktion: Altenburg-Leiz 7 1/2, Ruffig-Leipzig 7, Bergisch-Märkische 3 1/2, Berlin-Anhalt 7 1/2, Berlin-Dresden 9, Berlin-Börlitz 9, Berlin-Potsdam-Magdeburg 3, Berlin-Stettin 10, Böhmische Nordbahn 3, Breslau-Schwanditz-Freiburg 6 1/2, Buschtiebrader A 4 1/2, dergl. Lit. B 9, Chemnitz-Würzburg 5 1/2, dergl. (per II. Sem.), Cottbus-Großenhain 6 1/2, Göhring-Dora 5, Halle-Sorau 9, Köln-Rhein 4, Leipzig-Dresden 10 1/2, Magdeburg-Leipzig 14, dergl. Lit. B 4, Mainz-Pudwig-

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

haben 6, Oberschlesische 10 1/2, Prag-Luzna 3, Rechte Ober-Weiß 6, Rheinische 7 1/2, dergl. Lit. B 4, Thüringer Lit. A 7 1/2, dergl. junge 5, Gottha. Eisenf. 4, Gera-Lothar 4, Benmar-Gera (Wagons), der Coupon für das letzte Semester wird vorerst nicht eingelöst. b. Eisenbahn-Stammprioritäten-Aktien: Altenburg-Beig 6 1/2, Chemnitz-Aue-Rordf 0, Cottbus-Großhain 6, Gera-Blauen 0, Koblitz-Falkenberg 0, Leipzig-Schmilch-Neuselwitz 3 1/2, Ragdeburg-Halberstadt 3 1/2, Rumänische 5, Weimar-Gera 0, Zwickau-Lengsfeld-Falkenstein 0; c. Bank- und Creditactien: Allgemeine Deutsche Creditanstalt 7, Berliner Disconto-Gesellschaft 8, Chemnitzer Bankverein 5, Coburger Creditgesellschaft 4, Darmstädter Bank 6, Deutsche Bank 5, Deutsche Effecten- und Wechselbank 8, Deutsche Vereinsbank 5, Dresdener Bank 6, Geraer Bank 6 1/2, Geraer Handels- und Creditbank 0, Gothaer Privatbank 6, Leipziger Bank 6 1/2, Leipziger Cassenverein 6, Leipziger Disconto-Gesellschaft 4, Leipziger Vereinsbank 4, Leipziger Wechselbank 4, Meiningen Creditanstalt 4, Oberrheinischer Bank 0, Sächsische Bank 10, Sächsische Creditbank 5, Thüringer Bank 5, Weimar-Bank 4, Zwickauer Bank 4; d. Industriek-Actien: Chemnitzer Spinnerei-Aktien 9, Ketten-Schleppschiffahrts-Aktien 6, Leipziger Baubank 5 1/2, Immobilien-Gesellschaft 8 1/2, Leipziger Ramm-garnspinnerei 5, Leiniger Mühlen 5, Sächsische Lederindustrie 0, Thüringer Gasgesellschaft-actien 7, dergl. Stammprioritäten 7.

Dresden, 28. Decbr. Soeben von Prag hierher gelangt, kann ich Ihnen, trotz der immer und immer wiederkehrenden sehr günstigen Berichte, welche von speculative, das Publicum täuschender Seite ausgehen, als positiv mittheilen, daß alle Verhandlungen und Vorschläge, welche sich auf die Prag-Duxer Bahn beziehen, abgebrochen sind und daß sich dieselbe in einer höchst unglücklichen Lage befindet. Wie ich höre, berufen die Herren Naumann & Adler und Adv. R. Schrapf eine neue große Versammlung der Prioritätenbesitzer auf den 2. Januar etc.

Dresden, 29. Decbr. Dresdener Börse. In der gestern Abend unter dem Vorsitz des Bankdirectors Günther stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung der Mitglieder der Dresdener Börse, zu welcher sich 48 Personen eingefunden hatten, wurde mit 29 gegen 16 Stimmen der von ca. 30 Mitgliedern eingebrachte Antrag auf Wiedereinführung der Auction angenommen. Die Frage der Wiedereinführung ist auf 3 Instanzpapieren, Baumwerthe und Bergbau-Aktien erstreckt und zwar sollen die Auctionen nur drei Mal in der Woche abgehalten werden. Wir halten die Feststellung der Course im Wege der Auction nicht dazu angethan, das solide Geschäft zu fördern.

Dresden, 29. Decbr. Dresdener Bau-gesellschaft. An Stelle des Familienverhältnisses halber zurückgetretenen Directors Robert Rejner ist in der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der Dresdener Bau-gesellschaft der bisherige Bevollmächtigte der Sächsischen Bank, Herr Rakowsky, zum ersten Director der genannten Unternehmung designirt worden.

Der Brüsseler „Moniteur“ veröffentlicht die am 10. September 1875 abgeschlossene Convention zwischen Deutschland und Belgien, betreffend den gegenseitigen Schutz der Handels- und Fabrikmarken. Auch bringt derselbe zur Kenntniß, daß die holländischen Gulden selbstständig fortzuführen, vom 1. Jan. 1876 an keine gesetzliche Gültigkeit mehr haben.

Wie man hört, sind seitens des Reichs-Lanzlers von sachkundiger Feder umfassende Berichte über die Tragweite der Frage über den Ankauf der Eisenbahnen durch das Reich und die verschiedenen Seiten ihrer Lösung eingeholt worden. Ein nationalökonomischer Sachmann, Geheimrath Regierungsrath Teilmann, hat sich seinerseits entschieden und zwar: 1) im Interesse der Einheit der Pläne des ganzen Reichseisenbahn-Systems, der Fahrpläne, des Betriebes etc.; 2) im Interesse der Sicherheit der Reisenden; 3) im strategischen Interesse der Verteidigung des Reichs; 4) im Interesse systematischer, gleichmäßiger und gerechter Verteilung der Eisenbahnverbindungen über das Reich, nach Maßgabe der allgemeinen Verkehrsinteressen; 5) im finanziellen Interesse; dies wird gefördert durch Ausgleichung der verschiedenen Rentgarantien, welche Opfer kosten ohne Erfolg; durch die lucrativeren Bahnen, die von Actiengesellschaften gebaut sind, kann das Reich besser für das allgemeine Bedürfnis sorgen, indem es den Bau, wie die Einnahmen aller Bahnen einheitlich leitet.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 20. d. M. beschlossen, vom 1. Januar f. J. ab die Steuer für den zur Fabrication von Branntwein und Bleiweiss verwendeten Branntwein unter denselben Maßgaben und Controllen zu vergütigen bezw. zu erlassen, unter welchen nach dem Bundesrathsbeschluß vom 31. März 1870 die steuerfreie Verwendung des Branntweins zur Alkaloiden-Fabrication zugelassen ist, jedoch dabei zu bestimmen, daß die zuvorige Demulterung des Branntweins mit 1 Rilo Kampfer auf je 1000 Liter Spiritus zu 50 Proc. Tralles zu erfolgen habe. Ferner hat der Bundesrath in derselben Sitzung beschlossen, bezüglich der Taravergütung für irische und retrodne Sübrüchte (Nummer 25 h. 1 und 25 h. 2) in doppelter Umschließung nachstehende Bestimmungen zu treffen: 1) Gegen Sübrüchte in inneren Umschließungen ein, so kann, wenn diese inneren Umschließungen in Säcken oder Büchsen

bestehen, für dieselben eine zusätzliche Tara von 2 Proc., und wenn sie in Schachteln, Röhren oder Kisten bestehen, eine zusätzliche Tara von 10 Proc. neben der tarifmäßigen Tara für die äußere Umschließung bewilligt werden. 2) Gegen Sübrüchte in Säcken, Büchsen, Schachteln, Röhren oder Kisten ohne äußere Umschließung ein, so ist für erstere nur die sogenannte zusätzliche Tara von 2 beziehungsweise 10 Proc. zu gewähren, ebenso darf 3) auch in denjenigen Fällen, in welchen die äußere Umschließung der Sübrüchte vor der Verwiegung entfernt wird, sofern nicht Nettoverwiegung eintritt, für die oben bezeichneten inneren Umschließungen nicht die tarifmäßige, sondern nur die zusätzliche Tara gewährt werden. 4) Auf Sübrüchte, welche in durchgeschnittenen (halben) Fassern eingehen, findet die tarifmäßige Faktara Anwendung.

Bank des Berliner Cassen-Vereins. In der am 28. d. M. stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung der Actionnaire wurde der Antrag des Verwaltungsraths auf das Recht zur Ausgabe von Banloosen zu verzichten, einstimmig genehmigt. Ferner wurde die Direction ermächtigt, unter Zustimmung des Verwaltungsraths mit den Staatsbehörden diejenigen Veränderungen des fünften Statuten-Nachtrages zu vereinbaren, welche von den Behörden etwa verlangt werden sollten, sowie über die für die Ausgabe des Noten-Privilegiums event. zu gewöhnliche Entscheidung mit der Reichsregierung, beziehentlich zu verhandeln.

Durch verschiedene Blätter läßt die von dem „Berl. Börsen-Courier“ in die Welt gesetzte Nachricht, daß eine Fusion der kleineren Thüringischen Bahnen nahe bevorstehe und daß die Nordhaußen-Erster Gesellschaft die Direction der vereinigten Bahnen erhalten werde; andere Mittheilungen, deren einer auch wir Aufnahme vertheilt haben, besagten, daß für eine derartige Fusion ein bestimmter Entschluß angeordnet worden sei. Heute nun läßt die Direction einer der beteiligten Thüringischen Bahnen der „Berliner Börsenzeitung“ folgende Darlegung zugehen, welche geeignet ist, die wahre Sachlage erkennen zu lassen: Es haben — so schreibt man der genannten Zeitung — allerdings Bepreschungen von Mitgliedern der Directionen einiger Bahnen über die Frage, ob und unter welchen Bedingungen dieselbe eine Fusion in Bezug auf den Betrieb, aber auch nur in Bezug darauf, eintreten könne, stattgefunden. Allein auch diese Bepreschungen sind über das Stadium der allerersten Vorberhandlungen bis jetzt nicht hinaufgekommen.

Das Obergericht macht bekannt, daß die Obligationen, welche die Niederschlesische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft (vormals Schiedt) Anfang dieses Jahres in Höhe von 140,000 Thlr. creirt hat, nun vermittels derselben für 250,000 Thlr. Actien eingelöst und in Höhe derselben das Actien-capital zu vergrößern, von dem einstweiligen Verwaltungsrath der Concursmasse nicht als rechtsbeständig anerkannt werden. In Folge dessen wird vor Erwerbung derartiger Obligationen gewarnt.

Aus Weisbaden, 26. Decbr. Wir haben schon die hauptsächlichsten Daten des Geschäftsberichts der Dortmunder Union mitgeteilt und haben dabei hervor, daß gegen das Vorjahr, wo eine Unterbilanz von 4,465,422 M. vorhanden war, dieses Resultat ein ziemlich glänzendes zu nennen ist, allein man darf nicht übersehen, daß pro 1874/75 gar keine Abschreibungen vorgenommen wurden, während man solche 1873/74 in Höhe von 7,216,569 M. vorgenommen für nötig fand. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes haben die Versicherungen des Geschäftsberichts, daß die Situation sich gebessert habe, doch nur einen sehr bedingten Werth. Auch die Ansichtäußerung der Direction, daß man den niedrigen Punkt der Reiss bald erreicht zu haben hoffen dürfte, läßt sich ansehen, wenn man die Gesamtlage der Eisen-Industrie, der Minister Delbrück erst kürzlich noch einen weiteren Niedergang prophezeite, in Betracht zieht. Was das Project anbetrifft, welche eine Concentration der Actien P. B. (Stamm-Actien) in solche P. A. (Prioritäts-Actien) bezweckt, so scheint es auf eine weitere Reduktion des Nominal-Capitals hinauslaufen zu sollen, mit der sich die Prioritäts-Actiönäre, das sind die der Gesellschaft nahe stehenden Bankhäuser, wohl einverstanden erklären könnten, da diese Reduktion aus Kosten der Actionnaire P. B. erfolgen würde und die Mittel zu weiteren Abschreibungen liefern würde, deren Wirkung auf die Instabilität auch den Actien P. A. zu Gute kommen müßte. Endlich muß, als ein ziemlich bedeutendes Zeichen, die Thatsache hervorgehoben werden, daß trotz der Schaffung von Obligationen und Prioritäts-Actien noch immer Bankier-Creditoren in Höhe von 9,292,604 M. vorhanden sind, denen nur 3,610,378 M. Debitoren gegenüberstehen.

Hamburg, 28. Decbr. Nach einer Bekanntmachung des kaiserl. Postamts Nr. 1 sind die unabhängigen Posten aus Chili und Peru vom 27. October und 13. November d. J. via Bordeaux durchsicht in Köln eingetroffen. Die Briefschaften werden in Köln getrennt und demnächst sofort weiter gefandt werden.

Wien, 28. Decbr. Der Verwaltungsrath der Ungarischen Südbahn hat, wie die „Presse“ meldet, beschlossen, auf den 31. Januar 1876 eine Generalversammlung einzuberufen, auf welcher die von der Regierung gemachten Vorschläge beraten werden sollen und eventuell über die Liquidation und den Verkauf der Bahn an den Staat Beschluß gefaßt werden wird. Der ungarische Finanzminister, v. Seyll, welcher sich zur Zeit nicht in Pest befindet, hat, demselben Blatte zufolge, dem Verwaltungsrathe der D.

bahn telegraphisch die Mittheilung zugehen lassen, daß er nach seiner Rückkehr definitive Anträge über den mit den Actionairen der Bahn zu treffenden Ausgleich stellen werde.

Wien, 29. Decbr. Nunmehr ist endlich der zwischen den Curatoren der Landenburger-Grubacher Bahn und dem Handelsministerium abgeschlossene Kaufs- und Verkaufsvertrag dem Verwaltungsrathe mitgetheilt worden, welcher der Aufforderung seitens der Curatoren entsprechend, die Actionaire zu einer für den 27. Januar anbeschriebenen Generalversammlung einladet. Um die Schwierigkeit zu überwinden, welche in der statutenmäßigen erforderlichen Deposition von zwei Dritttheilen der Actien gefordert wird, hat der Verwaltungsrath beschlossen, auch in Berlin eine Zahlstelle zu errichten und das dortige Bankhaus J. A. Alexander mit der Durchführung beauftragt. Trotzdem glaubt man nicht, daß die nötige Anzahl von Actien deponirt werden wird, so daß man voraussichtlich an eine zweite, in allen Fällen stimmungsfähige Generalversammlung wird recurriren müssen. Gleichzeitig verlautet, daß die größten Actionaire sich zu gemeinschaftlichen Schritten gegen den Curator vereinigen und es darauf ankommen lassen wollen, daß die Bahn im Executionswege feilgegeben werde, da sie daran zweifeln, daß es die Mittel fände, im Falle einer Heilbung die Bahn zu ersetzen und sie dann an die Regierung zu verkaufen.

Wien, 28. Decbr. Aus Pest wird gemeldet: Wie in den Kreisen der Ungarischen Creditbank verlautet, ist der durch das incorrecte Vorgehen eines Directors der Institute zugefügte Schaden bereits ziffermäßig festgestellt. Derselbe beläuft sich auf 285,000 fl., wovon 40 Proc. (114,000 fl.) von der Pesther. Creditanstalt und 60 Proc. (171,000 fl.) von der Ungarischen Creditbank zu tragen sind.

Die Curatoren der Pesther. Eisenbahn-Prioritäten. Unter diesen Titel finden wir in „Schöneberger's Börsen- und Handelsbericht“ eine Skizze, welche die Pesther. Prioritäts-curatoren zum Gegenstande hat. Wir können natürlich hier den Autor nicht auf das Gebiet des Persönlichen folgen; wohl aber finden wir es vollkommen richtig, wenn derselbe tabelnd hervorhebt, daß man jene Curatoren ausschließlich aus dem Advocatenstande gewählt habe. Anfangs hätte man nur eine gerichtliche Vertretung der betreffenden Ansprüche ins Auge gefaßt, ohne auf die verschiedenen und sehr mannichfachen Kenntnisse voraussetzender Verhältnisse der Eisenbahnprioritäten Rücksicht zu nehmen. Demzufolge seien zahlreiche Irrungen und Mißverständnisse entstanden, welche theils auf einer verkehrten Auffassung ihrer Position seitens der Curatoren, theils auf der Unklarheit der Schuldverhältnisse überhaupt beruhen. Soweit jenes Blatt. In der That haben die Pesther. Prioritäts-curatoren eine sehr thätige Thätigkeit der zwar nicht von ihnen gewählten, aber dennoch ihre Interessen vertretenden Curatoren die größte Aufmerksamkeit zu widmen (wir erinnern an die Landenburger Angelegenheit), umso mehr als die letzteren sehr unabhängig gefaßt sind.

Dem Wiener „Fr. Bl.“ ist soeben eine Mittheilung geworden, die dasselbe zwar nur mit ausdrücklicher Reserve der Veröffentlichung übersteht, die aber nicht weniger besagt, als daß von beiderseitiger Seite bereits die ersten Schritte gethan worden sind, um den Verkauf der Rudolfsbahn an den Staat herbeizuführen. Angesichts der offenkundigen Thatsache, daß die Rudolfsbahn niemals in die glückliche Lage kommen wird, die riesigen Rinsenfortschüsse an den Staat zurückzahlen zu können, hat die Sache an sich nichts Unwahrscheinliches. Schon die Option, welche das Consortium für Begebung der Salzammergutbahn-Titres vor Ratten auf weitere fünf Millionen ausgeübt hat, soll nicht ohne Zusammenhang mit den gegenwärtigen Bestrebungen stehen. Allen Anschein nach zielt man darauf hin, den Verkauf der Bahn mit den Operationen in Verbindung zu bringen, welche der Bau der projectirten Prebaldahn nötig machen wird.

Die Schafwollen-Fabrik-Firma Eduard Schwarz & Co in Brunn ist seit einigen Tagen insolvent und beabsichtigt einen außergerichtlichen Ausgleich zu arrangiren. Diese Firma soll durch die in der letzten Zeit am Brünner Plaque eingetretenen Fallimente viel verloren haben.

Beitritt Frankreich zum Allgemeinen Postverein. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß vom 1. Januar 1876 ab Frankreich mit Algerien dem Allgemeinen Postverein beitrete. Es kostm alsdann nach Frankreich und Algerien: gewöhnliche frankirte Briefe 20 J für je 15 Gramm, Postkarten 10 J das Stück und Druckzettel, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 J für je 50 Gramm.

(Eingefandt.)

An die Adresse der „Dresdener Presse“. W-a Prag, 28. Decbr. Die „Dresdener Presse“, welche öfters Anlaß nimmt, unsere, die böhmischen Bahnen angehenden Nachrichten zu reproduciren, hat auch neulich unsere vom 21. d. M. datirte Correspondenz, betreffend die „Prag-Duxer Bahn“, abgedruckt, jedoch Tags darauf den wesentlichen Inhalt dieser Mittheilung als vollständig erwunden hingestellt. Dazu schloß sich das erwähnte Blatt für berufen, nachdem ihm das Dementi (!) von „competenter“ Seite zugekommen sein soll. Nun, wir wollen es hier unerörtert lassen, inwiefern die Seite competent ist, welche unsere oben näher bezeichnete Nachricht in das Bereich der Erkundigung versetzt, glauben aber dennoch zur Veruhigung jenes Dresdener Blattes bemerken zu müssen, daß wir

es ganz und gar nicht nötig haben, Nachrichten aus der Luft zu greifen, da sie uns von der allerersten Quelle reichlich zufließen. Das haben wir im Uebersaß der Zeit hinlänglich bewiesen. Sobald bei einer oder der anderen Bahn Etwas vorging, waren wir die Ersten mit der Meldung da. Das gilt ganz besonders von Prag-Dux. Da haben wir stets die Interessenten von den Vorgängen in Kenntniß gehalten und uns nie einen Widerruf zugezogen. Wir suchen kein Verdienst darin, daß wir andere Leser von interessanteren Vorgängen rasch unterrichten, müssen aber dann umso mehr dagegen verwahren, daß man uns den Vorwurf ins Gesicht schleudert, wir hätten die und die Nachricht aus der Luft gegriffen. So halten wir denn auch die Meldung bezüglich der Prag-Duxer Bahn ihrem vollen Umfang nach aufrecht, da unser Gewährmann zum Mindesten für eben so competent gelten darf, wie jener der „Dresdener Presse“. Dem gedachten Blatte aber können wir die Versicherung geben, daß es getrost auch weiterhin unsere Nachrichten reproduciren kann, ohne besorgt zu sein, daß es seinen Lesern „erfundene“ und „aus der Luft gegriffene“ Mittheilungen anstiftet. Was wir speziell über Prag-Dux melden, — dafür werden wir immer einsehen können, denn wir schöpfen die Nachrichten aus lauzeren und gut unterrichteten Quellen!

Leipziger Börse am 29. Decbr.

Als Gesamtkarakter des heutigen Verkehrs prägnanteste ist eine ziemlich stark ausgeprägte Beschränkung, die nur für einige wenige Papiere eine Ausnahme zuließ. Die von anderswärts eingelaufenen Börsennotizen meideten von den concurrenten Plätzen zur Vermeidung einmal wieder von matter Haltung und mag hierin der Grund zu suchen sein, daß die geschilderte Entwicklung sich hier ziemlich schwerfällig gestaltete, wobei aber, und darauf dürfte besonders Gewicht zu legen sein, die Haltung des Marktes entschieden der Beschränkung zugeeignet blieb. Concurrenzen haben nur wenige Effecten aufzuweisen und sind sie keinesfalls das Product eines stärker vorwaltenden Angebots; aber natürlich blieb ebenso eine eigentliche kaufkräftige Stimmung zu vermissen und die etwaigen Conserthaltungen hielten sich gleichfalls in den engen Grenzen. Bei der Vergleichung der heutigen Notizen mit den gestrigen gewinnt die Geschäftslage einen genaueren Eindruck. — Die während des Börsenverlustes eingetragenen Meldungen aus Berlin und Wien lauteten wiederum nicht erfreulich, trotzdem aber blieb doch die Tendenz in ihrem Grundtonde ziemlich fest.

Der Verkehr in den sächsischen Staatspapieren nahm heute ziemlich belangreiche Dimensionen an; insbesondere fanden in den 4 Proc. Renten größere Umsätze zu sehr unvorteilhaften Coursen statt; 5 Proc. d. Hauptrenten sind bei mäßigen Umsätzen ziemlich gut; Sächsisch-Schlesische waren etwas niedriger gehandelt; Landesrenten blieben offerter; Reichsanleihe blieben fest und in einigem Verthe; 4 Proc. Leipziger Hypothekendarlehen erzielte im Course angenehme. Ruffische Fonds ruhig; Silberrente war zu höherem Course zu placiren; große Staatsbäder besetzt.

Der Eisenbahnenverkehr weist im Durchschnitt nur geringfügige Veränderungen auf; der Verkehr blieb unbegrenzt und particeps an den mäßigen Umsätzen nur eine geringe Anzahl von Papieren; Pragdeburz-Leipziger gingen ziemlich rasch in die Höhe und blieben zur höchsten Tagesnotiz fest. Ruffisch-Leipziger waren zu alter Notiz Anfangs leicht zu lassen, blieben schließlich aber fest, Rückführer A recht fest und wesentlich höher, Leipziger-Dresdener angenehm, Oberschlesische und Thüringer delecter, Rumänier schwächer, sich ab, Landen aber zur erniedrigten Notiz schließlich schloß Kaufnahme und erzielte nachdrücklich höhere Notiz; Böhm. Nordbahn gingen im Course etwas zurück.

Der Bankactienmarkt war heute sehr schwach belebt und konnten die gestrigen Course nicht durchwegs anrecht erhalten werden; Sächs. Credit wurde zu dem um 1,50 gehöhrigen Notiz gehandelt, Chemnitzer Bankverein blieben zu 77 beherr; Sächs. Bank, Leipziger Bank, Vereinsbank und Wechselbank schwach nachgehend, zur Notiz aber getragt, Leipziger Credit erzielte eine Remittent im Course und wurden mehrfach gehandelt; Reichsbank niedriger in Frage, Berliner Disconto zogen im Course Schwach an.

Industriactien im Ganzen still; nur einige wenige Werthe leiteten demerit-unterstützte Beachtung auf sich; zu erwähnen sind in dieser Beziehung Immobilien, Bauhaus, Kammergarn und Weisler.

Von den Kohlenactien zogen Brückenberg, Lager-Wiedererschlag und Friedensgrube Beachtung auf sich. Stammprioritäten ohne Leben und fast unverschont; Gera-Blauen bestiegten sich.

Prioritätsobligationen in ziemlich angenehmem Verthe; höher waren Ruffisch-Leipziger III und IV, ferner Böhm. Nordbahn I, Bodendauer II, Oberrhein, Landenberg IV, Ruff. Grubebahn, Südbahn, Ostrau-Grubebahn und sämtliche Prag-Luznaer, ferner Weisler, Thüringer und Ragdeburg-Leipziger.

Beisitz andauernd sehr ruhig. Pesther. Banknoten bei mäßigen Umsätzen etwas höher.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 29. Decbr. Börsenbericht. (Telegramm.) Anfangs schwach, später in Folge günstiger Course vom Ausland befreit. Speculationswerthe fest und beigem. Oesterreichischer Credit beliebt, Banken, Renten und Industriepapiere theilweise angenehm. Preisabstand 4 1/2 Proc. — Raub-Briefe: matt, besonders Lombarden wendend. Credit 344, Franzosen 534, Lombarden 198.50, Disconto 132.21, Dortmund 11.10, Lissa 69.25, Neuglitz 79, Wismar 95.50, Rumänien 26.25, Weisler 116.50, Galizier 90.75, Reichsbank 158. D. Berlin, 28. Decbr. Wi: wollen nicht leugnen, daß die gestrige Panne und mehr als überausfand kam, daß die unglückliche Nachricht in Betreff der Coupons-Einlösung der Creditanstalt, von Creditaction ausgehend und sich über den ganzen Markt erstreckte, nur nur als ein Beispiel des wüthlichen Wirkens jenes internationalen Spielpapieres ersehen. Wir sind nun einmal der Ueberzeugung, daß Creditactien, jenes seitdem Speculationspapier dreier großer Börsen, erst auf das ihnen gebührende Niveau herabgeführt sein müssen, wenn überhaupt von einem solchen Niveau aus immer noch sehr stabile Verhältnisse die Rede sein kann. Erst wenn die Creditactien auf ihren wüthlichen Werth, aber sogar noch unter deren wüthlichen Werth zurücksetzt, erst dann kann unter der Voraussetzung, daß unsere wüthlichen Verhältnisse keine neue Ordnung

erleiden, eine allgemeine feste Tendenz eine gewisse Be-

stimmung und Lebensfähigkeit haben auf längere Zeit

Paris, 29. December. Auf dem Boulevard wurden

London, 28. December. Aus der Bank fließen heute

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen.

Zahlungs-Einstellungen.

Reichs-Oberhandlung.

London, 28. December. An der Börse sind heute

London, 28. December. An der Börse sind heute

London, 27. December. Umfah von Halle

London, 27. December. Umfah von Halle

Shanghai, neue fully good fair 5 1/2, alte Döcker

London, 28. December. Nachmittags. Zuckermarkt.

London, 28. December. Bon Corinthen wurde das

London, 27. December. Rübölmarkt.

Marktbörse. Stuttgart, 28. December.

Breslau, 28. December. Getreidemarkt.

Breslau, 28. December. Rübölmarkt.

Breslau, 28. December. Rübölmarkt.

Danzig, 28. December. Getreidemarkt.

Wien, 28. December. Getreidemarkt.

Wien, 28. December. Getreidemarkt.

Wien, 28. December. Getreidemarkt.

Wien, 28. December. Getreidemarkt.

Wien, 28. December. Getreidemarkt.

Wien, 28. December. Getreidemarkt.

Wien, 28. December. Getreidemarkt.

Petersburg, 28. Decbr. Productenmarkt. Laig

St. Petersburg, 28. December. Die Verschiffungen der

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

London, 28. December. Steintohlen-Aktion.

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Berlin, 29. December. (Schlusscourse).

Leipziger Börsen-Course am 29. December 1875.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belgische Bankpläne, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien) and price in various currencies.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various bonds and securities with columns for date, amount, and price.

Table titled 'Ausländ. Fonds' listing foreign bonds and securities with columns for location, amount, and price.

Main table listing various stocks and bonds with columns for company name, date, and price.

Table titled 'Kohlen-Aktion und Prioritäten' listing coal stocks and other securities with columns for company name, date, and price.

Table listing various industrial and foreign stocks with columns for company name, date, and price.